Neckarau Almenhof Nachrichten

Herausgeber: Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e. V. | Ihre Stadtteilzeitung für Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof · Auflage: 24.500

Stadtteil-Portal.de

Jg. 46 | Nr. 7 | 16. Juli 2021

Stadt nimmt ambitionierte Klimaschutz-Ziele ins Visier

Lenkungskreis zum Aktionsplan 2030 hat Arbeit aufgenommen / „Gesamte Stadtgesellschaft“ soll beteiligt werden

Mit dem Klimaschutz-Aktionsplan 2030 hat sich die Stadt Mannheim ambitionierte Ziele gesetzt. Foto: Kranczoch

MANNHEIM/NECKARAU. Deutschland strebt bis 2045 Klima-neutralität an, das heißt, dann sollen nur noch so viele Treibhausgase ausgestoßen werden, wie auf natürliche Weise gebunden werden können. Mit ihrem jetzt beschlossenen Klimaschutz-Aktionsplan 2030 will die Stadt Mannheim noch schneller sein. „In diesem Transformationsprozess wird die gesamte Stadtgesellschaft aus Politik, Initiativen, Verbänden, Wissenschaft, Wirtschaft, Bürgerschaft und Stadtverwaltung zusammenwirken“, kündigt Bürgermeisterin Prof. Dr. Diana Pretzell an.

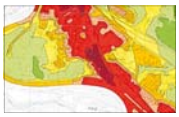
Dazu hat die Stadt das Wuppertal Institut beauftragt, die Erstellung des Klimaschutz-Aktionsplans 2030 bis zur Fertigstellung im Frühjahr 2022 zu begleiten und einen sogenannten Lenkungskreis ins Leben gerufen. Vertreten sind hier Politik, Stadtverwaltung, die Kammern IHK und HWK, Gewerkschaften, Verbände und Klimaschutz-Initiativen, Bürgerrat sowie der Mieterverein und Haus & Grund. Inzwischen fand die erste Sitzung des Lenkungskreises statt, die vom Wuppertal Institut moderiert wurde. Hier wurden acht Handlungsfelder festgelegt, in denen im zweiten Halbjahr 2021 die zugehörigen Strategiegruppen konkrete Maßnahmen erarbeiten sollen: Energieproduktion, Industrie, Gewerbe – Handel – Dienstleistung, Mobilität, Flächennutzung, Blau-grüne Infrastruktur, kommunale Verwaltung und private Haushalte.

Was sagen die Beteiligten im Lenkungskreis? „Mannheim Kohlefrei setzt sich für die Abschaltung des GKM Mannheim und hier vor allem für die Dekarbonisierung der Fernwärmeversorgung ein. Dabei ist uns wichtig, dass mit der Umsetzung jetzt begonnen wird“, so die Initiative auf Anfrage. Es sei auch seitens der MVV „unstrittig, dass Flusswärmepumpen ein Teil eines Konzeptes zu erneuerbarer Fernwärme sind, die mit relativ geringem Aufwand auch am Standort in Neckarau realisiert werden könnten. Umso so unverständlicher ist es für uns, dass die MVV zur Zeit zwei neue mit Öl und Gas betriebene Heizkessel mit zusammen 300 MW am Standort Rheinau zur Absicherung der Spitzenlast plant. Nach unserer Ansicht bieten die vorhandenen Blöcke des GKM Mannheim bis zum vollständigen Ersatz ihrer Fernwärmekapazitäten durch erneuerbare Energie ausreichend Kapazitäten, die Spitzenlast abzudecken.“ Dabei müsse die Transformation der Fernwärmeversorgung einhergehen mit einer Transformation der Beschäftigung am GKM Mannheim. „Mannheim Kohlefrei ist dazu auch mit dem Betriebsrat des GKM in Kontakt und unterstützt die Forderung der Belegschaft nach Gründung einer Beschäftigungsgesellschaft mit tatkräftiger Finanzierung durch die MVV.“ Das Grosskraftwerk Mannheim (GKM), das nicht mit Lenkungskreis sitzt, möchte sich auf Anfrage nicht äußern. „Wir möchten zu dem angekündigten Aktionsplan der Stadt Mannheim und der Einsetzung bzw. der Zusammensetzung des Lenkungskreises in diesem Zusammenhang kein Statement abgeben“, teilt der Unternehmenssprecher mit. „Wir bitten um Ihr Verständnis, dass wir politische Vorgänge generell nicht kommentieren.“

Im Lenkungskreis vertreten ist dagegen die Industrie- und Handelskammer (IHK). Für sie ist wichtig: „Die ökologische Transformation ist nur dann ein Erfolg, wenn sie auch ökonomisch ein Erfolg wird. Daher geht Klimaschutz auch nicht gegen die Unternehmen und ihre Beschäftigten, sondern nur mit ihnen. Dieser ökonomische Erfolg ist Schlüssel dafür, dass wir international Nachahmer finden. Dann lassen sich klimaschonende Produkte und Technologien weltweit verkaufen. Deutsche Unternehmen sind in der Umwelttechnik sehr breit und gut aufgestellt. Der Klimaschutz bietet daher auch viele unternehmerischen Chancen“, so ein IHK-Sprecher auf Anfrage. Und wie sehen aus IHK-Sicht die Chancen zur tatsächlichen Realisierung der Ziele aus?

Fortsetzung auf Seite 2

TOP-THEMEN



Neckarau: Wenig kühle Flecken an einem heißen Ort Seite 4

Niederbrückl: Gelände bezogen, Arbeit aufgenommen Seite 5

„WIR SIND WIEDER DA!“ AKTION der GDS Neckarau

Gewinner der GDS-Aktion „Wir sind wieder da!“ Seite 11

Sonderthema: Sommer, Sonne, Freizeit Seite 14

Stadtteil-Portal.de

Energie vom Himmel 5. Juli
Stadtjugendring wieder „präsent“ 8. Juli

Nachrichten im Netz

Gemeinsam einfach an die Regeln halten

Stadt mahnt respektvollen Umgang mit Naturschutzgebieten an

NECKARAU. Das Naturschutzgebiet „Bei der Silberpappel“ ist eine der letzten natürlichen Flusslandschaften und von hohem ökologischem Wert. Im Waldpark und direkt am Rhein gelegen, wird es seit jeher von vielen Besuchern stark frequentiert. Seit Beginn der Corona-Pandemie nimmt das Besucheraufkommen dort, wie auch in anderen Schutzgebieten, stetig zu.„Es freut uns, dass die Schutzgebiete einen so hohen Anklang finden und sich viele Menschen an der Vielfalt der Natur erfreuen“, so Dr. Sabine Mahr, Leiterin der Naturschutzbehörde der Stadt Mannheim. „Damit diese Lebensräume langfristig erhalten bleiben, sollten wir uns gemeinsam an einige Regeln halten: Dazu zählt, dass jeder seinen Müll wieder mitnimmt und auf den gekennzeichneten Wegen bleibt, um Tiere, wie brütende Vögel, sowie die Vielfalt seltener und trittempfindlicher Pflanzen zu schützen.“ Bereits 2019 hatte der Neckarauer Bezirksbeirat die Verwaltung gefragt, ob man die Infrastruktur an der Silberpappel für mehr Menschen ausbauen könne. Sprich: mehr Mülleimer aufstellen und den Reinigungs- und Leerungsrhythmus im Sommer erhöhen.

Der Auwaldbereich direkt neben dem ausgewiesenen Naturschutzgebiet „Bei der Silberpappel“ sei ein besonders schützenswerter Naturraum und liege im Landschaftsschutzgebiet Waldpark. Er werde vom Fachbereich Grünflächen und Umwelt mit seinem Forstrevier unterhalten und liege außerdem im Flora-Fauna-Habitat-Gebiet (FFH), das besonders den Auwald schützen solle und als Einzugsgebiet für den Vogelschutz diene, so die Antwort der Stadt damals. Und man wies darauf hin, dass der unmittelbare Uferstreifen und somit Zugang zum Wasser sich nicht im Eigentum der Stadt Mannheim befinde. Hier sei hinsichtlich der Verkehrssicherung das Land Baden-Württemberg (Wasser- und Schifffahrtsamt RP Karlsruhe) zuständig. „Damit scheiden alle grundsätzlichen Überlegungen aus, im Uferbereich die Infrastruktur für die Naherholung baulich zu verbessern und damit die ohnehin angespannte Nutzungsfrequenz weiter zu erhöhen.“ Die Konzentration der Freizeitnutzung müsse auf den Bereich des Strandbades begrenzt bleiben. „In diesem einmaligen Naturraum kann folglich nur eine extensive Erholungsform das Ziel sein.“

Auf die Fragen des BBR, ob es möglich sei, mehr Mülleimer aufzustellen und den Reinigungs- und Leerungsrhythmus im Sommer zu erhöhen, gab es eine eindeutige Antwort: „Nein! Die aktuelle Schutzwürdigkeit ist derart hoch, dass eine Ausdehnung der Freizeitnutzung verhindert werden muss.“ „Ob Landschafts- oder Naturschutzgebiet – damit sich alle weiterhin an der Natur erfreuen können, gilt es Hinweisschilder zu beachten und generell respektvoll mit der Natur umzugehen. Für Naturschutzgebiete bedeutet dies, nicht abseits der Wege zu gehen, keinen Müll zu hinterlassen und kein Feuer zu entfachen“, so Sabine Mahr aktuell. *nco*

Ehrenfried
Essen auf Rädern - Qualität von Ehrenfried
Komplett-Menü inkl. Salat *nur 7.10 €*
KW 29 Frisch gekocht und heiß geliefert! - auch für Vegetarier -
19.07. - 25.07.2021 Probierpreis für Neukunden: 3 Menüs zu je 5 €
Mo. Erbseneintopf grün mit Rindswurst und Brötchen
Di. Milchschnitzel mit Tomaten-Kräutersoße, dazu Kartoffelpüree und Gurkensalat
Mi. Bratwurst (Schwein) in Soße mit Zucchinigemüse und Kartoffelpüree
Do. Gekochte Eier mit Spinat und Salzkartoffeln
Fr. Hirse-Gemüse-Pfanne mit Schafskäse, dazu Gurkensalat
Sa. Frikadelle (Geflügel) in Rahmsoße, dazu Kohlrabigemüse und Kräuterpüree
So. Zucchini-Kartoffelauflauf mit Schafskäse
Kostenlose Bestellhotline 0800 - 3 47 36 37
weitere Angebote: www.ehrenfried.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de
Fa.

IHR NEUES BAD
FESTPREIS + FIXTERMIN
Günther
Ellerstadter Str. 5 • 68219 Mannheim
Fon: (0621) 8 42 59 50
www.guenther-sanitaer.de

SUCHE HAUS MIT GARTEN ZUM KAUFEN VON PRIVAT
Finanzierung gesichert + schnelle Abwicklung möglich.
Ich freue mich auf Ihren Anruf ab 18.00 Uhr.
TELEFON: 0621 - 700185918
oder auf den AB sprechen ich rufe zurück.

Wir suchen ab sofort
zur Verstärkung unseres Teams einen
Kundendienstmitarbeiter m/w/d im Rollladenbau
Bewerbungen bitte schriflich, oder per Mail an
Buchow Rolladenbau
Ellerstadter Str. 8 / 68219 Mannheim
info@rolladenbau-buchow.de
BUCHOW ROLLLADENBAU MEISTERBETRIEB

Seniorenzentrum für Pflege und Beratung
Wir sind persönlich für Sie erreichbar unter
Tel.: 0621 / 86 24 740
ambulante Pflege Rhein Neckar
Häusliche Alten- u. Krankenpflege, sowie Hauswirtschaft und Betreuung.
Für ein selbstbestimmtes Leben im Alter

AUTOHAUS MAYER GmbH
Die Marken-Werkstatt
Für alle Fahrzeuge
EMPFOHLENER KFZ-MEISTERBETRIEB
der Autodistribution International
• Inspektion
• Urlaubscheck
• Stoßdämpfer
• Transportservice
• KFZ-Gutachten
• Hauptuntersuchung
• Au - Benzin & Diesel
• Sofort Reparatur
• Motor-Diagnose
• Klima-Wartung
• Reifendienst & Einlagerung
• Bremsen
• Frontscheibenwechsel
• Karosseriearbeiten
• Wartung nach Herstellerangaben
WERKSTATT DES VERTRAUENS 2020
Lechstraße 1 - 3
68199 Mannheim
Tel: 0621 / 841 31 53
E-Mail: info@ah-mayer.de
Facebook: Autohaus Mayer
Instagram: @mayerautohaus

GDS-AUFKLEBER-AKTION

„Neckarau hat, was alle suchen“: Dieser Aufkleber der GDS bedeutet bares Geld. Erhältlich sind die Aufkleber im Reiseland Atlantis, Rheingoldstraße 18. Jeden Monat erscheint ein neues Foto in dieser Zeitung. Der Halter des abgebildeten Fahrzeugs kann sich mit seinem Fahrzeugschein und diesem Zeitungsausschnitt in der VR Bank-Filiale Neckarau, Friedrichstraße 16, melden und erhält einen Einkaufsgutschein im Wert von 50 Euro, der bei allen GDS-Betrieben einzulösen ist. Herzlichen Glückwunsch!

NECKARAU HAT WAS ALLE SUCHEN

Stadt nimmt ambitionierte Klimaschutz-Ziele ins Visier

(Fortsetzung von Seite 1)

„Die Wirtschaft teilt die Sorge vor dem Klimawandel. Bei der Umsetzung der Klimaziele kommt es auf Effektivität und Effizienz an: Wir müssen die erforderliche CO2-Reduktion mit möglichst geringen volkswirtschaftlichen Kosten realisieren. Daher ist ein europäischer und im besten Fall internationaler Rahmen wichtig. Nur solch ein weit gesteckter Rahmen kann auch verhindern, dass Emissionen nicht einfach verlagert werden. Die Handlungsoptionen einer einzelnen Kommune sind in der Klimapolitik beschränkt. Wir werden im Prozess darauf achten, ob sich die Standortfaktoren in Mannheim im Vergleich zu anderen Städten verschlechtern und welche Folgen sich für Wertschöpfung und Arbeitsplätze ergeben. Bei Produktionsverlagerungen wäre weder Mannheim noch dem Klima geholfen.“

Am Klimaschutz-Aktionsplan 2030 sollen aber auch die Bürger beteiligt werden. So ist beispielsweise ein Bürgerrat „Klimaschutz 2030“ mit 24 zufällig ausgewählten Bürgern einberufen worden, der als Schnittstelle zwischen Bürgerschaft, dem Lenkungskreis und den Strategiegruppen dienen soll. Zusätzlich werde es auch für interessierte Bürger „zahlreiche Beteiligungsmöglichkeiten geben, wie zum Beispiel durch zwei Online-Beteiligungen im Juli und Herbst sowie durch den Urban Thinkers Campus am 17. Juli. Weiterhin wurden die Beiträge von Kinder- und Jugendlichen am 24. März während der Schülerkonferenz für die Strategiegruppen dokumentiert. Beim Jugendgipfel am 22. Juli soll es konkret für Kinder und Jugendliche eine weitere Gelegenheit geben, sich zu beteiligen.

Auf dem Beteiligungsportal der Stadt Mannheim läuft aktuell eine erste Online-Umfrage zum Stimmungsbild zum Thema Klimaschutz in Mannheim. Unter allen Teilnehmenden werden Ende Juli drei nachhaltige Startersets für die Einwegfreiheit verlost. Darin enthalten sind der bekannte „Bleib deinem Becher treu“ – Mehrwegbecher, ein Baumwoll-Gemüsebeutel sowie ein Bienenwachstuch. *nco*

Alle Infos auf dem Beteiligungsportal der Stadt Mannheim: www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de/dialoge/klimaschutzaktionsplan

Erst Sanierung, dann Fahrradstraße

Schlechter Zustand der Luisenstraße verschiebt geplanten Ausbau

NECKARAU/LINDENHOF. „Für den Ausbau des Radverkehrs sind neben den regulären Investitionsmitteln zusätzlich im Jahr 2021 zwei Millionen Euro, 2022 drei Millionen Euro und 2023 vier Millionen Euro eingeplant. Ziel ist eine deutliche Reduzierung von CO2-Emissionen im Verkehrssektor.“ So schrieben es die NAN 2019. Denn auf Grundlage des 2010 beschlossenen „21-Punkte-Programms für mehr Radverkehr“ und dem Dialogformat „Runder Tisch Radverkehr“ habe die Stadt Mannheim sämtliche geplanten Radverkehrsmaßnahmen für den Zeitraum 2020 bis 2023 dargestellt. Mit dabei: die erste Fahrradstraße in den Quadraten (G3/H3 bis G7/H7) ab Herbst 2020 und die Luisenstraße in Neckarau für 500.000 Euro. Baubeginn sollte hier im Sommer 2021 sein. Aktuell tut sich allerdings nichts. Die NAN haben bei der Stadt nachgefragt.

„Wie Sie korrekt schreiben, sollte es planmäßig im Juli mit der Luisenstraße losgehen. Das war jedoch der Stand des ursprünglich angenommenen Ausbaubereichs (nur Sanierung von Kreuzungsbereichen, ggf. Deckensanierung in Teilbereichen)“, antwortet Stadtsprecher Kevin Ittemann. Da die Luisenstraße in zwei Bereichen (Einmündung Steubenstraße, Kreuzung Germaniastraße sowie Kreuzung Wingertstraße, Kreuzung Schulstraße) in einem schlechten Zustand sei, „haben wir uns dazu entschieden, diese Bereiche zu sanieren. Leider weisen die Bereiche einen sehr geringen Asphaltaufbau sowie zahlreiche tiefere Schlaglöcher und Risse auf. Eine Deckensanierung war dadurch technisch nicht möglich. Aus wirtschaftlichen Gründen wichen wir statt des gewohnten Vollausbaus auf einen vollgebundenen Aufbau aus. Aufgrund des daraus resultierenden baulichen Mehraufwands entstand ein erhöhter Anspruch an die planerische Abstimmung sowie an den zu investierenden Zeitaufwand“, so Ittemann weiter.

Die Einrichtung einer Fahrradstraße in der Luisenstraße soll von Ende September 2021 bis Ende April 2022 erfolgen. Foto: Kranczoch

Die Maßnahme sei jetzt ausgeschrieben worden. „Geplant ist, eine Firma zu beauftragen, die Ende September mit dem Bau beginnen kann. Zeitlich gesehen werden ungefähr die Hälfte der baulichen Maßnahmen bis Weihnachten fertig sein. Den zweiten Part haben wir bis Mitte März angedacht, daran anschließend Markierung, Beschilderung, Verkehrsausstattung bis Ende April.“ Zusammengefasst also ab Ende September 2021 bis Ende April 2022.

Hat sich denn die Planung seit Beschluss geändert? „Die ursprüngliche Planung, welche dem BBR am 16.12. präsentiert wurde, hat sich nur in kleinen Details verändert“, erklärt der Stadtsprecher auf Nachfrage. An manchen Stellen wurden Straßenpoller sowie Fahrradbügel ergänzt und der ruhende Verkehr wurde an einzelnen Stellen neu geordnet. Grundlegende Planungsänderungen zur kommunizierten Planung fanden aber nicht statt. *nco*

Große Nachfrage bei der kostenlosen Biotonne

Teilweise späterer Leerungstag notwendig

MANNHEIM. „Vor mir liegt die neueste Ausgabe der NAN mit einem Artikel zur Biotonne.“ Die sei gut und wichtig, schrieb Leser Uwe Pohl der Redaktion in diesen Tagen. Seit 1. Juli ist die Biotonne nun in Mannheim gemäß Gemeinderatsbeschluss kostenlos. Der Stadtraumservice hat jetzt die neu bestellten Biotonnen ausgeliefert und die Leerung aufgenommen. Damit jedoch die zusätzlichen Mengen in die Fahrzeuge passen, müssen die Touren neu zugeschnitten werden.

Insgesamt 1.200 Haushalte mehr haben in den vergangenen Wochen bereits die kostenlose Biotonne bestellt. „Wir freuen uns, dass unser Angebot so gut angenommen wird. Denn von der Biotonne profitieren Menschen ebenso wie Klima, Natur und Umwelt“, kommentiert Bürgermeisterin Prof. Dr. Diana Pretzell und ergänzt: „Wir sind sicher, dass noch weitere Bestellungen eingehen, denn wir werden dieses Angebot weiter bewerben.“ Wer sich bis Ende 2021 eine Biotonne bestellt, kann sich auch über einen kleinen Komposteimer freuen. Er wird mit der Biotonne geliefert und ist für die Sortierung der Abfälle direkt in der Küche gedacht. Er enthält zwei Papiertüten für den Bioabfall, denn Plastik hat in der Biotonne nichts zu suchen – auch kein kompostierbares Plastik. Papiertüten für den Bioabfall gibt es in Super- oder Drogeriemärkten zu kaufen.

Noch vor ihrem Mutterschaftsurlaub zeigte Umweltbürgermeisterin Diana Pretzell den Umgang mit der Biotonne. Foto: Stadt Mannheim

Aufgrund der zusätzlichen Abholungen kann sich der Leerungstag der Bestands-Biotonnen ändern. Darüber informiert der Eigenbetrieb Stadtraumservice am Behälterstandort mit einem Aufkleber. Wer einen neuen Leerungstag bekommt, wird gebeten, sich diesen im Jahr 2021 in den Papierkalender einzutragen. Im digitalen „Abfallkalender Online“ und in der App „Abfall-Ma“ sind die neuen Leerungstermine für die Biotonne aktualisiert. Sofern eine Änderung einritt, kommt die Müllabfuhr einen Tag später. Wessen Biotonne also nicht geleert wurde, der sollte sie einfach am Gehwegrand stehen lassen. *red/nco*

EDITORIAL

Familienmitglieder mit Freiheitsdrang

Liebe Leserinnen und Leser, auf den ersten Blick könnte man Schildkröten für langsam, hässlich und dumm halten. Aber wie bei vielem, das eine zweite Chance verdient, ergibt sich nach längerer Betrachtung ein anderes Bild. Meine Familie hat in diesem Jahr zwei Griechische Landschildkröten „geerbt“. Sie hatten in unserem Keller überwintert, konnten aber aufgrund trauriger Umstände nicht mehr in ihr vertrautes Sommerdomizil zurückkehren. Für ihre knackigen 19 Jahre sehen die beiden mutmaßlichen Jungs schon ganz schön alt aus, aber dafür haben sie bis zu ihrem 100. Geburtstag keine großen Veränderungen mehr zu befürchten. „Krümel“ und „Pommes“ wurden als Babys von einer Züchterin gekauft und waren von klein auf so verschieden wie ihre eigentlichen Besitzer, die Söhne meiner Schwiegermutter.

In unserem Garten fanden sie jetzt eine neue Heimat. An Auslauf und Futter sollte es nicht mangeln, dachte ich. Tatsächlich machten sich die streitbaren, aber unzertrennlichen Weggefährten über diverse Wildkräuter her, bis sie die roten Erdbeeren entdeckten. Doch selbst diese hielten den kleineren der beiden nicht von der Flucht in die benachbarte Kleingartenanlage ab, wo er dank aufmerksamer Nachbarn nach einer Übernachtung im Freien wieder eingefangen wurde. Wie es der große Abenteurer dennoch schaffte, mehrmals über eine eigens errichtete Absperrung zu fliehen, bleibt rätselhaft. Als ich zufällig beobachtete, wie er mit vollem Körpereinsatz ein Hochbeet emporkletterte, ließ das ungeahnte Fähigkeiten erkennen und die Frage aufwerfen, warum Schildkröten nicht öfter im Zirkus auftreten.

Wie es aussieht, werden wir – und unsere Nachbarn – noch eine Menge Spaß mit den gepanzerten Draufgängern haben. Und Stoff für weitere Geschichten.

Stefan Seitz

KOMPAKT

Öffentlicher Bücherschrank auf dem Meeräckerplatz

LINDENHOF. Im Juli 2020 kam die Idee auf, dass dem Lindenhof ein öffentlicher Bücherschrank gut anstehen würde. „In der Zwischenzeit haben wir Sponsoren geworben und die Genehmigungen eingeholt. Jetzt ist es soweit: Der Bücherschrank ist beauftragt und geht die Produktion“, so die Bürgerinteressengemeinschaft Lindenhof (BIG). Angestoßen und vorangebracht hat das Projekt das Mitglied Fanny Gatzmann. Am Dienstag, 20. Juli, wird er auf dem Meeräckerplatz aufgestellt und bereichert damit das kulturelle Angebot auf dem Lindenhof. Wer beim Aufstellen dabei sein will, meldet sich einfach per E-Mail an: info@big-lindenhof.de. Dann bekommt man rechtzeitig die genaue Uhrzeit. *nco*

IMPRESSUM

Herausgeber:
GDS • Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e.V.
1. Vorsitzender: Bernd Schwinn, Rheingoldstraße 18, 68199 Mannheim, Postfach 240266, 68172 Mannheim
Internet: www.gds-neckarau.de
Verlag und Satz:
Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621-72 73 96-0
Fax 0621-72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de
Geschäftsführer:
Holger Schmid (hs),
V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)
Redaktionsleitung:
Nicolas Kranczoch (nco)
Freie Mitarbeit:
Claudia Meixner (cm),
Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder. P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos über-nehmen wir keine Gewähr. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen überwiegend die männliche Form verwendet. Diese bezieht sich immer auf weibliche, männliche und diverse Personen und stellt keinerlei Wertung dar.
Anzeigenleitung: Karin Weidner
Anzeigen: Karin Weidner
Auflage: 24.500
Erscheinungsweise: monatlich
Druck: DSW Druck- u. Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen
Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen
Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte in den Stadtteilen Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof
Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste:
01/21 von Dezember 2020.
Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.
Internet: www.stadtteil-portal.de

SOS MEDIEN SCHMID • OTREBA • SEITZ

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Müller Fleisch- & Wurstwaren
Fabrikstationstraße 20
Kiosk Toto-Lotto Balogh
Fischerstraße 1
Blumencafé Stelzer
Friedhofstraße 3
Apotheke in der Alten Seilerei
Angelstraße 7
Papier Groß
Friedrichstraße 9
VR Bank Rhein-Neckar
Friedrichstraße 16
Schreibwaren Großkinsky
Niederfeldstraße 74
Paracelsus-Apotheke
Niederfeldstraße 84
Reiseland Atlantis
Rheingoldstraße 18
Kfz-Krieger
Speyerer Straße 22-24
Pressesho Sen
Steubenstraße 86

Ihre Stadtteilzeitung im Internet unter
Stadtteil-Portal.de

MEINE MEINUNG

Das kann doch nicht so schwer sein

Liebe Leserinnen, liebe Leser, es ist durchaus ambitioniert: Mannheim hat sich das Ziel der klimaneutralen Stadt gesetzt. Und vieles soll schon bis 2030 erreicht werden. Um das zu schaffen, wurden jetzt zum einen die Experten des Wuppertal Instituts als externer Dienstleister zur Ausarbeitung des Plans beauftragt. Zum anderen soll die „gesamte Stadtgesellschaft“ – so die zuständige Umweltbürgermeisterin Diana Pretzell – beteiligt und eingebunden werden, um dieses hohe Ziel zu erreichen. Der Klimaschutz-Aktionsplan soll dann schon im Frühjahr 2022 fertig sein. Und dann soll es auch schon losgehen.

Jetzt ist schon klar: Das Ziel ist nicht nur ambitioniert. Es ist auch wichtig. Und zwar nicht nur, weil es uns von Experten immer wieder klargemacht wird, wie wichtig Handeln jetzt ist, sondern auch, weil wir es ja Jahr für Jahr erleben, dass sich das Klima ändert. Und das nicht zu unseren Gunsten. Stichwort: Flächenbrände und sinnflutartige Regenfälle, die auch in Mannheim regelmäßig für überflutete Keller sorgen. Forscher zeichnen ein düsteres Bild, wenn nicht gehandelt wird. Und um richtig zu handeln, müssen, wie die Stadt das vorhat, tatsächlich alle an einem Strang ziehen und auch jeder bei sich „im Kleinen“ anfangen.

In diesem „Kleinen“ ist es mir allerdings völlig unverständlich, dass die wirklich „Großen“ nicht mitziehen (dürfen?). Oder anders: Wie soll ich meinem Nachbarn erklären, er solle sich als Privatmann einschränken, wenn die Betreiber des größten Energiestandorts in Baden-Württemberg und Produzenten von Schadstoffen und Treibhausgasen nicht beteiligt sind? Oder noch konkreter: Wie soll Klimaneutralität klappen ohne Einbindung des GKM? Ich meine: Um miteinander Ziele zu erreichen, muss man vorher miteinander reden. Das kann doch nicht so schwer sein.

Nicolas Kranczoch

10 JAHRE ZURÜCKGEBLÄTTERT

Gans auf dem Marktplatzbrunnen speit immer noch Wasser

Die Gans auf dem Marktplatzbrunnen speit Wasser wie eh und je. Foto: Kranczoch

NECKARAU. „Gans auf dem Marktplatzbrunnen speit wieder Wasser“, schrieben die NAN vor genau zehn Jahren. Fast zwei Jahre war ihr Schnabel damals trocken – seit Anfang Juni könne die Gans auf dem Marktplatzbrunnen wieder Wasser speien. Zu verdanken sei diese Wendung den Neckarauer Bezirksbeiräten von CDU, FDP und ML, die, eingedenk der starken Identifikation der Neckarauer mit „ihrem“ Brunnen, alles daran setzten, das Neckarauer Wappentier wieder funktionstüchtig zu machen, stellte Redakteurin Claudia Meixner damals fest.

So wurde Kontakt mit den zuständigen Stellen der Stadtverwaltung aufgenommen; dort stieß man auf großes Entgegenkommen und stellte alles Nötige für den Zugang zum „Innenleben“ der Gans und den unterirdischen Anlagen zur Verfügung. Eine Firma führte die Reparatur schließlich aus, die sich als komplizierter erwies als gedacht, denn drei Mann waren sechs Stunden mit Reinigung und Austausch von Rohren und Leitungen beschäftigt, bevor die Gans wieder druckvoll Wasser in den Brunnen spuckte, berichtete Bezirksbeirat Stefan Busch bei der Wiederinbetriebnahme des reanimierten Wahrzeichens mit dem BBR und der damaligen Bürgerdienstleiterin Patricia Popp.

Hintergrund: Der Bau des „Pilwebrunnen“ wurde durch Eigeninitiative der Neckarauer Vereine und der Bürgerschaft erst möglich. Nach dem Entwurf eines Brunnenmodells durch den Neckarauer Architekten und Maler Günther Neunreither im Jahr 1974 wurde neben vielen Aktionen zur Realisierung des Projekts von der IG Vereine das Brunnenfest aus der Taufe gehoben, das 1976 zum ersten Mal und dann jedes Jahr gefeiert wurde. Nachdem ein beachtlicher Betrag gesammelt worden war, entschloss sich die Stadt, ebenfalls ihren Teil beizutragen: Nach dem Beschluss des Gemeinderates im Februar 1978 wurde der Brunnen im Oktober des gleichen Jahres von dem damaligen OB Ludwig Ratzel eingeweiht.

Und heute? Die Gans auf dem Brunnen speit immer noch Wasser, und wer sich an einem sonnigen Tag auf den Marktplatz begibt, kann sicher sein, dass sich mindestens ein Kind am Wasserspiel erfreut. Dank einer Initiative vor zehn Jahren.

cm/nco

MVV erneuert Fernwärmeleitung

Bauarbeiten bis Ende September

Die Bauarbeiten in Plinau-, Angel- und Aufeldstraße sollen bis Ende September abgeschlossen sei. Foto: Kranczoch

NECKARAU. Die Netzgesellschaft des Mannheimer Energieunternehmens MVV tauscht aktuell Anlageteile ihres Versorgungsnetzes in Neckarau aus. Gearbeitet wird an der Fernwärme-Transportleitung im Kreuzungsbereich der Plinau-, Angel- und Aufeldstraße. Im Rahmen der Bauarbeiten werden auf einer Länge von rund 40 Metern Leitungen ausgetauscht sowie das bestehende Fernwärme-Schachtbauwerk in der Plinaustraße zurückgebaut und durch ein Kunststoffmantelrohrsystem ersetzt. Die Einfahrten zu den anliegenden Gebäuden sollen jederzeit erreichbar bleiben. „Es müssen jedoch leider in der Plinaustraße neun öffentliche Parkplätze vorübergehend entfallen“, teilt das Unternehmen mit. Darüber hinaus könne es aufgrund der Bauarbeiten zu Beeinträchtigungen des Individualverkehrs kommen.

Die Baumaßnahme sei erforderlich, um das Fernwärmenetz wieder auf den neuesten Stand zu bringen „und damit fit für den nächsten Winter“ zu machen, denn: „MVV stellt die Fernwärme Schritt für Schritt auf erneuerbare Energie um. Durch die Anbindung der thermischen Abfallverwertung auf der Friesenheimer Insel an das Fernwärmenetz Anfang 2020 stammen schon heute rund 30 Prozent der Fernwärme von MVV aus klimaneutraler Energie“, so das Mannheimer Unternehmen weiter. Die Grüne Wärme ermögliche eine zusätzliche Einsparung von bis zu 100.000 Tonnen Kohlendioxid pro Jahr und sei damit „eines der größten regionalen CO2-Minderungsprojekte in der Region.“ Für Fragen und Anregungen ist das Unternehmen per Mail zu erreichen: kontakt@mvv.de.

red/nco

Delta-Variante breitet sich weiter aus

Klare Regeln für Reiserückkehrer

BADEN-WÜRTTEMBERG. Die Sommerferien stehen vor der Tür (29. Juli bis 11. September), und viele planen ihren Urlaub im Ausland. Vor dem Hintergrund der sich weiter ausbreitenden Delta-Variante appelliert Baden-Württembergs Gesundheitsminister Manne Lucha eindringlich an die Menschen, vorsichtig zu sein. „Wir alle haben ein hartes Jahr mit vielen Einschränkungen hinter uns – wir haben uns jetzt unbeschwerte Ferien verdient. Die Infektionszahlen sinken weiter, diesen großen Erfolg dürfen wir jetzt nicht gefährden, indem wir unvorsichtig sind und das Virus aus dem Urlaub mitbringen“, so Lucha.

Viele Urlaubsländer wie Österreich, Schweiz und Italien sind vom Robert-Koch-Institut mittlerweile nicht mehr als Risikogebiet eingestuft. Hier sind Testungen nur noch nötig, wenn die Rückreise per Flugzeug erfolgt. „Ich empfehle dennoch allen Rückkehrern, sich freiwillig testen zu lassen, auch wenn es nicht vorgeschrieben ist“, sagte der Gesundheitsminister. „Wir haben im Land eine flächendeckende Infrastruktur aufgebaut, die es allen Baden-Württembergern ermöglicht, die kostenlosen Bürgertests gut zu erreichen. Davon sollten wir Gebrauch machen.“ Urlauber sollten zudem im Blick haben, wie das Robert-Koch-Institut ihr Reiseland einstuft. Nach der Rückkehr aus Virusvariantengebieten muss man 14 Tage in Quarantäne und kann diese Quarantäne auch nicht durch Tests vorzeitig beenden. Das gilt auch für Geimpfte und Genesene.

Folgende Regeln gelten derzeit für Reiserückkehrende aus dem Ausland: Nach Aufenthalt in einem einfachen Risikogebiet muss bis spätestens 48 Stunden nach Einreise nachgewiesen werden, dass keine Infektion mit dem Coronavirus besteht – ein Test-, Impf- oder Genesenen-Nachweis muss über das Einreiseportal der Bundesrepublik Deutschland (unter www.einreiseanmeldung.de) übermittelt werden. Reisende im Luftverkehr oder nach Voraufenthalt in einem Hochinzidenz- oder Virusvariantengebiet müssen sich schon vor der Abreise testen lassen und müssen dem Beförderer, beispielsweise der Fluggesellschaft, ein negatives Testergebnis vorlegen.

Absonderungspflicht: Wird bei Einreise aus einem normalen Risikogebiet der Nachweis bereits vor Einreise übermittelt, so ist keine Quarantäne erforderlich. Ansonsten endet die Quarantänepflicht, die grundsätzlich zehn Tage beträgt, ab dem Zeitpunkt der Übermittlung des Nachweises. Nach Voraufenthalt in Hochinzidenzgebieten kann eine Testung frühestens fünf Tage nach Einreise vorgenommen werden.

red/nco

Baden-Württembergs Gesundheitsminister Manne Lucha appelliert an die Menschen, auch im Urlaub vorsichtig zu sein. Foto: pixabay

Auf dem Pfalzplatz sollen bald Kinder spielen

Container als Kindergarten-Übergangslösung / Stadt gewährt Zuschuss

LINDENHOF. Die „Fröbel Bildung und Erziehung gemeinnützige gGmbH“ bekommt – als Träger des neuen Kinderbetreuungsangebots auf dem Pfalzplatz – 80.000 Euro Zuschuss von der Stadt. Gedacht ist das als Interimslösung bis zur Fertigstellung des Festbaus der Kindertageseinrichtung im Glückstein-Quartier. Der Zuschuss entspricht 70 Prozent der förderfähigen Kosten. Der Grund: Die Kinderbetreuungssituation im Stadtteil Lindenhof ist sehr herausfordernd, da es im Stadtteil an Betreuungsplätzen fehlt. Die Lösung: mittel- bis langfristig soll unter anderem die Familienheim e. G. auf ihrem Baufeld im Glückstein-Quartier ein Kinderhaus errichten. Dieses wird nach aktuellem Stand von der Fröbel gGmbH betrieben werden.

Bis der Neubau realisiert ist, werden vier Kindergartengruppen vorübergehend zur Deckung des Bedarfs in einer Containeranlage auf dem Pfalzplatz durch den Träger als Interimslösung betrieben. Die Inbetriebnahme ist ab Oktober 2021 geplant. Die Container werden von der Stadt Mannheim bereitgestellt und an Fröbel vermietet. Die Ausstattung kommt vom Träger. Hierfür hat dieser einen Investitionszuschuss für die Erstausstattung beantragt. Dazu zählt alles an beweglichen Gegenständen und Materialien, außer Verbrauchsmaterial, das zur Einrichtung und Inbetriebnahme der Kindertagesstätte notwendig ist.

nco

Auf dem Pfalzplatz sollen bald Kinder spielen. Aber nur vorübergehend. Foto: Kranczoch

Fensterbau • Fachbetrieb • Reparatur • Verglasung
Glaserei Bleibinhaus ehem. Kuhn
Inh. Michael Bleibinhaus Glasermeister
Meerfeldstraße 86 MA-Lindenhof | Tel.: 0621 / 42 94 43 10 Mobil: 0170 - 27 04 834
info@glaserei-bleibinhaus.de • www.glaserei-bleibinhaus.de
Glas- & Fensterreparatur-Eildienst • Fenster & Türen • Fliegengitter • Glastüren

Das Dach vom Fach!
MANNHEIM Grünewald GMBH
DACHDECKEREI • MEISTERBETRIEB
Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 • Fax: 0621-7 48 23 41
...von uns gibt's was auf's Dach!

Haus & Grund®
Eigentum. Schutz. Gemeinschaft.
Mannheim
Beratung Kompetenz Hilfe Mietvertrag Betriebskosten Schufa Miete Modernisierung
Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer-Verband Mannheim e.V.
M 6, 16 · 68161 Mannheim
Telefon: 0621-127370
www.hug-mannheim.de

Der Subaru XV e-BOXER Hybrid.
Bringt euch dahin, wo ihr noch nie wart.
Ideal für ein abwechslungsreiches Familienleben: Der Mild-Hybrid mit BOXER- und Elektro-Motor kennt kaum Grenzen. Serienmäßig u. a. ausgestattet mit permanentem symmetrischem Allradantrieb mit X-Mode sowie Berg-Ab-/Anfahrhilfe und dem Fahrerassistenzsystem EyeSight[1]. Auch erhältlich als 1.6i Benziner.
ab 20.999€
Subaru XV: Kraftstoffverbrauch (l/100km): innerorts: 8,2 – 7,3; außerorts: 6,1; kombiniert: 6,9 – 6,5; CO_2-Emission (g/km) kombiniert: 157 – 149, Effizienzklasse: D-B.
Abbildung enthält Sonderausstattung. * 5 Jahre Vollgarantie bis 160.000 km. Die gesetzlichen Rechte des Käufers bleiben daneben uneingeschränkt bestehen. [1]Die Funktionsfähigkeit des Systems hängt von vielen Faktoren ab. Details entnehmen Sie bitte unseren entsprechenden Informationsunterlagen.
Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller
www.subaru.de
Fiba Motorfahrzeuge Handels GmbH
Merowinger Straße 1-5
68259 Mannheim-Wallstadt
Tel.: 0621/4880610
www.subaru-mannheim.de
FIBA seit 1979

155 Jahre Simon
Glaserei + Fensterbau
www.glassimon.de
- Reparaturen rund ums Fenster
- Neue Fenster und Türen
- Haustüren
- Glastüren

Seit 1865–älteste Glaserei Mannheims „Tradition schafft Vertrauen“
Innstraße 44 | 68199 Mannheim
Fon 0621-851516
Web: www.glassimon.de
Mail: info@glassimon.de
Honorar
Für den Guten Zweck
Wir haben auch für Ihr Haus die perfekte Haustür!

E-Roller- E-Mobile XL Ausstellung und Probefahren

edinger
68623 Lampertheim
Chemiestrasse 12
www.mecci.de

ZUHAUSE VERSORGT, KOMPETENT GEPFLEGT.
...immer für Sie da!
Ambulanter Pflegedienst RHEINGOLD GmbH
- detaillierte Beratung
- liebevolle Betreuung
- umfassende Alltagshilfe
- spezielle Versorgung
- Vermittlung von div. Dienstleistungen

...das kleine bisschen mehr!
Ambulanter Pflegedienst RHEINGOLD GmbH
Rheingoldstraße 6 | 68199 Mannheim
Telefon 0621 8 41 40 40
info@pflegedienst-rheingold.de
www.pflegedienst-rheingold.de

Huther Immobilien
COMMERCIAL | MANNHEIM | HEIDELBERG
30 Jahre Huther Immobilien!
Profitieren Sie von unserer jahrzehntelangen Erfahrung in der Immobilienbranche der Rhein-Neckar-Region!
Lassen Sie den **aktuellen Marktwert** Ihrer Immobilie ermitteln. Wir beraten Sie gerne - kostenfrei, individuell und unverbindlich.
Kontaktieren Sie uns!
0621 / 400 406 - 0
mannheim@huther-immobilien.de
www.huther-immobilien.de/bewerten
Wir sind seit 30 Jahren Ihr Immobilienexperte
für Mannheim, Heidelberg und die Rhein-Neckar-Region.

Stadtteil-Portal.de
Nachrichten aus Mannheim

Heißes Pflaster Neckarau – Klimaschutz vorantreiben

Öffentliche virtuelle Veranstaltung mit der Klimaschutzabteilung der Stadt Mannheim

NECKARAU/ALMENHOF. Bereits bei der Sommertour im vergangenen Jahr hatte der SPD-Ortsverein Neckarau-Almenhof-Niederfeld die auch in Neckarau zunehmende Bodenversiegelung zum öffentlichen Thema gemacht. Im Nachgang beschäftigte er sich mit den Möglichkeiten, unter anderem Entsiegelungen und mehr Grün in den Wohnquartieren und Gewerbeflächen voranzutreiben. Jetzt hatte der Ortsverein zu einer öffentlichen virtuellen Veranstaltung zu dem Thema „Heißes Pflaster Neckarau – Klimaschutz vorantreiben“ eingeladen. Mit dabei die Referentinnen Sabrina Hoffmann und Viktoria Reith von der Abteilung Klimaschutz der Stadt Mannheim. Hintergrund: Neckarau und Almenhof gehören im wahrsten Sinne des Wortes zu den heißesten Pflastern in Mannheim. Laut Isothermenkarte der Stadt Mannheim gehören – mit Ausnahme von zwei kleinen Inseln – Almenhof und Neckarau klimatisch zu den beiden höchsten Stufen „ungünstig“ und „sehr ungünstig“ und damit zu den am meisten belasteten Gebieten in Mannheim. Das soll nach dem Wunsch des SPD-Ortsvereins Neckarau verändert werden.

Die Hitzeflächen in Neckarau wurden bei der Online-Präsentation deutlich aufgezeigt. Screenshot: Kranczoch

„Im Moment befinden wir uns auf dem Weg zur klimaneutralen Stadt mit der Ausarbeitung des Klimaschutz-Aktionsplans 2030“, versichert Viktoria Reith, Klimawandelanpassungsmanagerin der Stadt Mannheim, zu Beginn. Zudem solle noch in diesem Jahr ein „Hitzeaktionsplan“ erarbeitet werden. Aber wie soll denn nun die Stadt der Zukunft aussehen? Im Moment sei noch viel versiegelt, so Reith, und „wenig Grün, wenig Platz für Fußgänger und Radfahrer. Nicht sehr klimaangepasst und nicht sehr klimaneutral.“ Begrünt, lebenswert und gesund solle die Stadt in Zukunft sein. Das bedeute: das Auto so gut es geht aus der Stadt zu verbannen, mehr Platz für Fußgänger und Radfahrer schaffen, die Aufenthaltsqualität durch Grün erhöhen, nicht nur auf Plätzen, sondern auch an den Fassaden und den Dächern. „Denn städtisches Grün ist einer der wichtigsten Bausteine für die Stadt der Zukunft.“

Daher habe man die Kampagne „Mannheim macht Platz für Grünes“ ins Leben gerufen, um die Biodiversität zu fördern und Hummeln und anderen wichtigen Insekten Lebensraum zu geben. Dadurch soll auch – durch Verbesserung des Mikroklimas – die Aufenthaltsqualität verbessert werden. Alle belasteten Gebiete in der Stadt könnten dabei in das städtische Förderprogramm für Begrünung aufgenommen werden. Anträge können bei der Klimaschutzagentur Mannheim gestellt werden. Das beziehe sich auf Fassaden- und Dachbegrünungen sowie Entsiegelungsflächen wie zum Beispiel Hinterhöfe, ergänzt Sabrina Hoffmann, Projektleiterin der Klimaschutzleitstelle der Stadt Mannheim. Dabei sei es egal, ob der versiegelte Untergrund aus Pflaster, Asphalt oder Beton bestehe. Anschließend müsse nur dauerhaft (konkret: vier Jahre) begrünt werden.

Neckarau, Almenhof und Niederfeld seien – laut Klimaanalyse – in den ehemaligen dörflichen Strukturen mittlerweile stark verdichtet. Nur Richtung Waldpark und Kleingartenanlagen werde die Belastung geringer durch mehr Grün, und auch 48er-Platz und August Bebel-Park seien „wirklich kühle Orte“, so Hoffmann. Allerdings könne die heiße Luft aufgrund der baulichen Gegebenheiten (Wohnbebauung, Industrieanlagen, Autobahn) nicht abfließen. Das Glückstein-Quartier sei leider entwickelt worden, bevor es die Klimaschutzabteilung bei der Stadt gegeben habe. Es sei nicht alles schlecht im Glückstein-Quartier, aber vieles würde man heute so nicht mehr machen. Perspektivisch solle es aber immer grüner und nachhaltiger werden in der Stadtentwicklung, verspricht Hoffmann für die Zukunft. *nco*

Naturnahes Spielen muss noch ein wenig warten

Umsetzung des Spielplatzkonzepts in Neckarau, Almenhof und Niederfeld

NECKARAU. Spielen ist für Kinder wertvolles Lebenselixier. Kinder wollen und müssen eigene Abenteuer erleben. Dabei spielen Freiräume draußen, besonders in der Natur, eine besondere Rolle. Gerade in urbanen, ballungsreichen Räumen sind grüne Freiräume und Spielplätze für Kinder unerlässlich, damit sie gesund aufwachsen. So steht es im Spielplatzkonzept, das der Mannheimer Gemeinderat 2016 beschlossen hat. Dieses Konzept gibt vor, welche Spielplätze in Mannheim bis 2026 saniert werden, um Kindern und Jugendlichen in der ganzen Stadt bedarfsgerechte Spielmöglichkeiten zu bieten. Die Corona-Zeit hat allerdings an so manchem – wie dem Spielplatz in der Neckarauer Belfortstraße, auf den eine aufmerksame Leserin aufmerksam gemacht hat – deutliche Spuren hinterlassen. Zeit für die NAN, bei der Stadt nachzufragen.

Die Planungen zur Überarbeitung des Spielplatzes in der Belfortstraße sind noch nicht angelaufen. Foto: Kranczoch

„Im Spielplatzkonzept für Neckarau, Almenhof und Niederfeld ist der Kinderspielplatz (KSP) Belfortstraße enthalten“, so die Stadt. Das Konzept sehe eine zeitliche Reihenfolge (Prioritätenliste) zur Sanierung, Umstrukturierung oder Entwicklung in naturnahe Spielflächen der Spielplätze vor. Laut Konzept soll dieser Spielplatz zu einem naturnahen Spielbereich umstrukturiert werden. Für die Belfortstraße liege aber noch keine Zeit- und Ausführungsplanung vor. Gereinigt wird der Spielplatz Belfortstraße von der Stadtreinigung einmal wöchentlich „grob“, so die Stadt weiter. „In der letzten Zeit gab es ein erhöhtes Müllaufkommen und überfüllte Papierkörbe. Derzeit ist eine Zunahme der Verunreinigungen an diesem Platz festzustellen. Aus diesem Grund wird der zuständige Reinigungsbezirk eine Grundreinigung durchführen. Ein Rückschnitt der Hecken ist erfolgt. Der Sandkasten wurde vom Wildkraut befreit.“

Wie weit man mit der Umsetzung des Spielplatzkonzeptes in Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof sei, wollten die NAN weiter wissen. „An der Umsetzung der Konzeption wird beständig gearbeitet. Bereits 2018 wurde der KSP in der Lohengrinstraße saniert. Die Spielplätze Sonnige Au I + II wurden in 2018/2019 umstrukturiert bzw. saniert. 2019 wurde der 48-Platz (Robert-Blum-Straße) unter anderem mit Spendengeldern teilsaniert“, erläutert Stadtsprecher Kevin Ittemann, der weiter aufzählt: „Der KSP Siegfriedstraße wurde 2020 saniert. Der KSP Regenweg bleibt in bisheriger Form erhalten. Der Spiel- und Kickplatz Friedelsheimer Straße wird derzeit (2021) saniert, und voraussichtlich in 2022 wird dann der Spielplatz Casterfeldstraße saniert. Die Sanierungen der KSP Im Wörtel und „Grillenbergerstraße“ sind in den Jahren 2023 und 2024 geplant. Bei den drei Spielplätzen Freiheitsplatz, Belfortstraße und Karl-Blind-Straße stehen die Planungen noch aus.“ *nco*

Breite Zustimmung für einen Gutachter

Rheindammsanierung: Stadt will Methoden zum Erhalt der Bäume ausarbeiten lassen

LINDENHOF/NECKARAU. Breite Zustimmung findet die Entscheidung der Stadt, einen Gutachter zu beauftragen, der Methoden zur Dammsanierung zum Erhalt der Bäume zwischen Lindenhof und Neckarau erarbeiten soll. Die Bürger-Interessen-Gemeinschaft Lindenhof (BIG) begrüßt zum Beispiel die Entscheidung der Stadt Mannheim, Dr.-Ing. Ronald Haselsteiner mit einem Gutachten zu beauftragen.

„Dr. Haselsteiner ist mit alternativen Sanierungsmethoden vertraut und vertritt grundsätzlich die Auffassung, dass Hochwasserschutz und Baumerhalt vereinbar sind“, so Wolf-Rainer Lowack vom Vorstand der BIG. Diese Entscheidung entspreche auch der in einer an Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz gerichteten Petition, mit der die BIG die Stadt unter anderem dazu aufgefordert hat, einen Gutachter „auch unseres Vertrauens“ zu beauftragen. Mehr als 41.000 Bürger haben diese Petition unterschrieben. „Wir freuen uns, dass der Gutachter explizit auch den ‚Einsatz eines statischen Ersatzsystems, zum Beispiel in Form einer Spundwand aus Stahl‘, prüfen soll. Damit wird auch die von der BIG vorgeschlagene Hochwasserschutzwand einbezogen,“ ergänzt Lowack.

Ein Gutachter soll jetzt Methoden zum Erhalt der Bäume auf dem Rheindamm ausarbeiten. Foto: Kranczoch

Hintergrund: Der Stadt Mannheim kommt bei der geplanten Rheindammsanierung des Regierungspräsidiums Karlsruhe nicht nur die Rolle als Planfeststellungsbehörde zu, sondern sie ist auch Trägerin öffentlicher Belange (TÖB). „Die Stadt Mannheim hat immer betont, dass sie ein eigenes Gutachten in Auftrag geben wird. Wir wollen für den Rheindamm ausreichenden Hochwasserschutz mit einem möglichst geringen Eingriff in den einzigartigen Park. Um die Frage zu klären, wie dies aussehen kann, bedarf es eines Fachgutachtens und spezifischer fachlicher Expertise“, erklären Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz und Prof. Dr. Diana Pretzell, Umweltbürgermeisterin der Stadt Mannheim. Nachdem Ende Februar dieses Jahres der Antrag auf Planfeststellung des Regierungspräsidiums eingegangen ist, konnte ein solches Gutachten ausgeschrieben und vergeben werden.

„Wir sind froh, mit der Björnsen Beratende Ingenieure GmbH ein sehr erfahrenes und renommiertes Ingenieurbüro gewonnen zu haben, welches seit über 50 Jahren in verschiedensten Projekten im Hochwasserschutz und am Rhein tätig ist.“ Als Projektleiter und Fachgebietsleiter Wasserbau sei Dr. Haselsteiner „bei der Erarbeitung von Regelwerken im Deichbau involviert und beschäftigt sich seit circa 20 Jahren mit dem Thema ‚Bäume auf Deichen und Dämmen‘. Davon werden wir in Mannheim profitieren“, sagt Pretzell. Ziel sei es, ein Gutachten anzufertigen, welches Möglichkeiten aufzeige, vorhandene Bäume auf oder im Nahbereich von neuen oder vorhanden Dämmen zu erhalten. Sobald die Unterlagen des Regierungspräsidiums Karlsruhe vollständig vorlägen, könne der Gutachter seine Arbeit aufnehmen. Die Stadt hatte das RP im Mai noch um zahlreiche Ergänzungen gebeten bzw. sah Erläuterungsbedarf bei den Antragsunterlagen (die NAN hatten berichtet). Die einzelnen Punkte müssen nun abgearbeitet werden, bevor der Antrag offengelegt wird. Parallel dazu werden dann die TÖB, also auch die Stadt Mannheim, angehört.

Der Mannheimer SPD-Landtagsabgeordnete Dr. Boris Weirauch begrüßt die Bereitschaft der Stadt, ein eigenes Gutachten zur Rheindammsanierung in Auftrag zu geben, mit dem geprüft werden soll, auf welche Weise im Kontext der erforderlichen Dammsanierung so viele Bäume wie möglich erhalten werden können. „Es ist ein gutes Signal in Richtung Stuttgart, dass die Stadt Mannheim ein unabhängiges Gutachten in Auftrag gibt und in diesem Zusammenhang ausdrücklich auch die Möglichkeit einer Spundwandlösung geprüft sehen möchte“, sieht der Abgeordnete Fortschritte bei den Bemühungen, den von der Landesregierung geplanten Kahlschlag zu verhindern. *nco*

Für „Lebensnahes Lernen“ fehlt nur noch das Wasser

Verein hat auf dem Niederbrücklplatz Begegnungs- und Spielstätte geschaffen

NECKARAU. Eine Frage bleibt: Wo kommt das Wasser her? Denn: „Der Bauwagen ist renoviert, der kleine Bauwagen ist für die Kunst da, es gibt die Großspiele, die die Kinder gemacht haben, die Boulebahn ist gebaut worden, das Baumhaus und die Schaukel stehen, Schattenplatz, Spielhügel und Biotop sind fertig“, berichtet Gabriele Pohl, pädagogische Leiterin des Vereins „Zwischenraum“. Aber alles erst, nachdem man „irrsinnige Berge von Müll und Hundehaufen, Brombeerhecken und Schotter“ beseitigt hatte. Nur die Matschecke ist noch nicht bespielbar. Denn: Das Wasser fehlt.

Gabriele Pohl berichtet – stehend auf der Bank – Bezirksbeirat und Sponsoren vom Fortschritt auf dem Niederbrücklplatz. Foto: Kranczoch

Hintergrund: Seit dem vergangenen Jahr hat der Verein Lebensnahes Lernen ein über 1000 Quadratmeter großes Gelände auf dem Niederbrücklplatz gepachtet (Pohl: „Ich hatte den Platz schon lange im Auge“) und setzt in Kooperation mit weiteren beteiligten Menschen und Institutionen seitdem die Vision eines naturnahen Lern- und Spielraums für den Stadtteil um. Dafür wird der Platz weiter begrünt, Räume für Begegnungen und Spiel werden zur Verfügung gestellt und sozialpädagogisch begleitete Angebote im Bereich Handwerk, Kunst und Werken geschaffen – gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen in Entwicklungskrisen. „Das sind Kinder, die in Krisen, akuter oder längerfristiger Not stecken“, erklärt Pohl. In Einzelbetreuung soll den Kindern wieder Struktur gegeben werden. Zum Beispiel bei der Erfüllung des Wochenplans oder dem Realisieren von Einzelprojekten. „Die Kinder lernen hier aus der Sache raus“. Und das immer in Abstimmung mit dem Jugendamt.

Finanziert wurde das alles aus Spenden, unter anderem von einer Stiftung, Mannheimer Lions Clubs und dem Neckarauer Bezirksbeirat. Diese haben sich dann im Juli auch persönlich ein Bild vor Ort gemacht. „Die Kinder und Jugendlichen hier tun etwas Ähnliches wie Sie. Sie setzen ihre Arbeit ein, um dieses Gelände für die Menschen zu öffnen“, erklärte die Leiterin den Anwesenden. Für die Kinder sei dies eine Erfahrung, „die direkt an das Leben anknüpft. Sie machen die Dinge, weil sie spüren, das macht Sinn, und so ähnlich ist das bei Ihnen ja auch“. Der Platz sei „bis 16 Uhr immer offen für alle“, einmal im Monat soll ein Repair Café stattfinden, wo man unter Anleitung kaputte Sachen vom Radio bis zur Hose reparieren kann, an „blauen Montagen“ einmal im Monat soll es Kaffee und Kuchen für alle und Angebote für Kinder „in einer bunten Mischung“ geben. Zudem sind Schulen und Einrichtungen der Kindertagesstätten, die abseits der Einrichtung Erfahrungsräume anbieten und Projekte durchführen möchten, eingeladen. Man sei aber auch offen für Feste, die Firmen oder Privatleute auf dem Gelände feiern wollen. „Wir haben schon so viele Anfragen, dass wir einen Kalender anschaffen müssen“, schmunzelt Pohl.

„Es wird noch wachsen, wir haben noch viele Ideen, vieles ist auch noch nicht fertig“, blickt sie in die Zukunft. Denn das große Problem ist: „Wir haben kein Wasser“. Zum Beispiel für das Biotop mit Badewanne, oder eben den Matschspielplatz. Im Moment lege man noch einen Schlauch von einem Haus gegenüber auf den Platz. Doch dieser muss über die Straße verlegt werden, und durch die darüber fahrenden Autos geht der immer wieder kaputt. Vielleicht könnte die von Bernhard Boll und dem SPD-Ortsverein 2018 gespendete und installierte Schwengelpumpe auf dem Gelände abhelfen, so ein Vorschlag aus den Reihen der Sponsoren. Die NAN werden weiter berichten.

nco

Bus-, Bahn- und Autoverkehr nur eingeschränkt

Gleiserneuerung in der Casterfeldstraße und Neckarauer Straße noch bis Oktober

NECKARAU. Die Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (rnv) führt seit 12. Juli bis voraussichtlich Sonntag, 3. Oktober, Gleiserneuerungsarbeiten entlang der Casterfeldstraße und der Neckarauer Straße durch. In dieser Zeit wird in der Casterfeldstraße zwischen der Haltestelle Isarweg und des Bereichs Einmündung Vorderer Sporwörth sowie in der Neckarauer Straße zwischen der Niederfeldstraße und der Haltestelle Friedrichstraße auf einer Gesamtlänge von knapp drei Kilometern das bestehende Schottergleis zum Großteil durch ein Gleis mit Sedumeindeckung (schallabsorbierende, begrünte Gittermatten) ersetzt. Die Gleiserneuerung findet in mehreren aufeinanderfolgenden und sich teilweise überschneidenden Bauabschnitten statt, die Auswirkungen auf den Stadtbahn- sowie Individualverkehr haben.

Die Arbeiten zur Gleiserneuerung sollen noch bis Oktober andauern. Foto: Kranczoch

Einschränkungen im Stadtbahnverkehr gibt es beispielsweise für die Linien 1 und 8 (Express): Während der gesamten Bauzeit ist der Streckenabschnitt zwischen den Haltestellen Krappmühlstraße und Rheinau Bahnhof in beiden Richtungen für den Stadtbahnverkehr gesperrt. Die Stadtbahnen der Linie 1 verkehren lediglich zwischen den Haltestellen Krappmühlstraße und Schönau. Zwischen den Haltestellen Tattersall und Rheinau Bahnhof wird ein Schienenersatzverkehr mit Bussen eingerichtet. Die Stadtbahnen der Linie 8 (Express) verkehren in der oben genannten Zeit zwischen den Haltestellen Krappmühlstraße und Oppau. Die einzelnen Fahrten der Linie 8 bis Rheinau Bahnhof und zurück enden und starten ebenfalls an der Haltestelle Krappmühlstraße.

Die Ersatzbusse der Linie 1 verkehren im gesamten Zeitraum in beiden Richtungen zwischen den Haltestellen Tattersall und Rheinau Bahnhof. Auf ihrem Fahrweg werden die regulären Haltestellen Kopernikusstraße, Krappmühlstraße, Hochschule, Neuhofer Straße, Waldseestraße und Distelsand im Gleisbereich bedient. Für die Haltestellen Tattersall, Voltastraße, Neckarau Bahnhof (Richtung Tattersall), Friedrichstraße (Richtung Tattersall), Isarweg sowie Dannstadter Straße werden Ersatzhaltestellen am Fahrbahnrand oder im direkten Umfeld der Stadtbahnhaltestelle eingerichtet. Die Busse bedienen zudem die Haltestellen Lettestraße und Neckarau Bahnhof (Fahrtrichtung Rheinau) der BRN-Linie 710 sowie in Fahrtrichtung Rheinau die Haltestelle Friedrichstraße der rnv-Buslinie 50. Für die Haltestelle Rheinau Karlsplatz wird eine Ersatzhaltestelle in der Relaisstraße (Höhe Tankstelle) eingerichtet. Die Haltestelle Sandrain kann von den Ersatzbussen in beiden Richtungen nicht bedient werden.

An allen Tagen wird zusätzlich ein Kleinbus im 20-Minuten-Takt ab der Haltestelle Sporwörthplatz über die Konrad-Duden-Schule zum Karlsplatz verkehren. Die Abfahrtszeiten des Kleinbusses sind grundsätzlich auf die Ankunfts- und Abfahrtszeiten des Schienenersatzverkehres an der Haltestelle Rheinau Karlsplatz abgestimmt. Und: Zur Anbindung der Haltestelle Sandrain von und nach Neckarau wird das Bediengebiet des On-Demand-Shuttles „Fips“ bis zur Haltestelle Sandrain erweitert.

Zudem kommt es für die Dauer der Arbeiten auch zu Einschränkungen für den Individualverkehr: Die Neckarauer Straße und Casterfeldstraße können im Bereich des Baufeldes von Kraftfahrzeugen in beiden Richtungen jeweils nur einspurig über die rechte Fahrspur befahren werden. Die jeweils linken Fahrspuren sind für den Individualverkehr gesperrt.

red/nco

Verbotenes Autorennen durch Neckarau

NECKARAU. Kurz vor Mitternacht lieferten sich in Neckarau drei Autofahrer mit ihren Fahrzeugen ein verbotenes Kraftfahrzeugrennen. Einer Streife der Verkehrspolizei Mannheim fielen ein Audi Q 5, ein 3er BMW und ein VW-Polo GTI in der Neckarauer Straße auf, als diese zunächst mit überhöhter Geschwindigkeit stadtauswärts unterwegs waren. Die Beamten folgten ihnen daraufhin und dokumentierten deren weitere Fahrweise. An der Ampel in Höhe der Dannstadter Straße mussten die drei Fahrzeuge aufgrund Rotlichts anhalten. Beim Umschalten auf Grün gaben jedoch alle drei Gas und rasten mit quietschenden Reifen in Richtung Schwetzingen los. Sie beschleunigten auf eine Geschwindigkeit von über 170 km/h bei erlaubten 70 km/h. Im weiteren Verlauf erreichten sie gar Geschwindigkeiten von deutlich über 200 km/h (hier sind 100 km/h erlaubt). Dabei wechselten sie ständig die Fahrstreifen und überholten sich gegenseitig. Auch andere Verkehrsteilnehmer gefährdeten sie durch ihre rücksichtslose Fahrweise. Während der Audi-Fahrer die B 36 in Richtung Mannheimer Landstraße verließ, rasten der BMW und der VW weiter in Richtung B 535/A 5. Die gesamte Wegstrecke von rund acht Kilometern hatte das Trio in rund vier Minuten zurückgelegt.

Der Audi konnte am Ortseingang Schwetzingen in Höhe der Brühler Landstraße gestoppt und dessen 28-jähriger Fahrer kontrolliert werden. Dieser war zuvor noch einem Mercedes mit rund 160 km/h dicht hinten aufgefahren und hatte erst im letzten Moment stark heruntergebremst. Dabei hatte er nur noch einen Abstand von weniger als einer Fahrzeuglänge zum Mercedes. Der Audi wurde zur Vorbereitung der Einziehung sichergestellt und mit einem Abschleppfahrzeug zur Dienststelle der Verkehrspolizei Mannheim gebracht. Auch der Führerschein des jungen Mannes wurde einbehalten. Gegen ihn wird nun wegen Teilnahme an einem verbotenen Kraftfahrzeugrennen und Nötigung ermittelt. Er muss nun mit dem Entzug seiner Fahrerlaubnis rechnen. Zudem wird die Einziehung seines Fahrzeugs als Tatmittel beantragt. Seit Anfang 2021 wurden bereits in sechs Fällen die Fahrzeuge von Teilnehmern solcher verbotenen Kraftfahrzeugrennen zur Vorbereitung der Einziehung beschlagnahmt. Die Ermittlungen hinsichtlich der beiden weiteren Beteiligten dauern an. Im Zuge der weiteren intensiven Ermittlungen der Ermittlungsgruppe "Poser" bei der Mannheimer Verkehrspolizei konnten dann der 31-jährige Fahrer des BMW und der 30-jährige VW-Fahrer identifiziert und ermittelt werden. Deren Fahrzeuge wurden zur Vorbereitung der Einziehung beschlagnahmt. Auch die Führerscheine der beiden ermittelten Fahrer wurden einbehalten. Die Ermittlungen wegen Teilnahme an einem verbotenen Kraftfahrzeugrennen gegen alle drei beteiligten Fahrer dauern an.

pol/nco

MEISTERBETRIEB WOJTISCHEK SANITÄR • HEIZUNG
KUNDENDIENST · HEIZUNGEN · GAS-WASSER · INSTALLATIONEN
ETAGEN-FERN-GAS · ROHRREINIGUNG · SPENGLEREI · SOLAR
Komplettbäder aus einer Hand
Auch barrierefreie Badsanierung
über 30 Jahre
Josef Wojtischek · B7, 8 · 68159 Mannheim · Tel.: 06 21 / 1 42 40
E-Mail: firma.wojtischek@arcor.de oder firma.wojtischek@gmail.com

Tennisclub Kurpfalz Seckenheim e.V. sucht Pächter für seine öffentliche Gaststätte
• schöne Waldlage neben der Pferderennbahn, gemütlicher Gastraum und große Außenterasse
• geöffnet im Zeitraum April bis Oktober, im Winter geschlossen
• ideal als Nebenerwerbstätigkeit für rüstiges Rentnerehepaar
Informationen vorab unter 0621 - 471690
E-mail: info@tc-kurpfalz.de · Internet: www.tc-kurpfalz.de

Sanitär Kleissner
Theodor-Storm-Str. 136
68259 Mannheim
Telefon: 0621 / 718803-0
Telefax: 0621 / 718803-10
E-Mail: info@sanitaer-kleissner.de
Internet: www.sanitaer-kleissner.de
• Gas
• Wasser
• Entwässerung
• Rohrleitungsbau
• Feuerlöschanlagen
• Bauspenglerei
• Öl- und Gasheizungen
• Gesundheitstechnische Anlagen
• Kundendienst

ALLE INSTALLATIONEN AUS EINER HAND!
Auszug aus unserer Leistungspalette:
• Planung und Ausführung von Heizung-, Klima-, Sanitär- und Elektroinstallationen
• Zertifizierter Betrieb für EIB I KNX Installationen
• E-Check
• Installation und Wartung von Klimaanlagen
• Wartung von Fernwärmestationen, Öl- und Gasheizungen, Wärmepumpen
• Ladestation für E-Autos
• Inspektion und Wartung von Lüftungs- und Klimaanlagen nach VDI 6022
• Mess-, Steuer- und Regeltechnik
Ausbildungsplätze und Praktikaplätze FREI!
Schwierige Zeiten - Wir sind für Sie da!
Peter Remp
ENERGIE- u. WÄRMETECHNIK GmbH
Heizung Klima Sanitär Elektro
Innstraße 17 · 68199 Mannheim,
Tel. 06 21/8 54 76 44 · Fax 06 21/8 54 76 43
E-Mail: info@energieremp.de
www.energieremp.de

Augenlicht RETTER gesucht!
www.augenlichtretter.de
cbm

Hey Google
Sie fragen. Ihr Fiat hat die Antwort.

DER NEUE FIAT 500 HEY GOOGLE FAMILIE.
Z. B. DEN FIAT 500
SCHON AB 149 € MTL. FINANZIEREN[1]
Mit den neuen Modellen der Fiat XXX Hey Google Familie erleben Sie eine ganz neue Art, mit Ihrem Fahrzeug zu interagieren, Denn dank der Integration von Mopar®, Connect mit Google Assistant können Sie mit Ihrem Auto aus der Ferne kommunizieren – einfach per Stimme über Ihren Google Nest Smart-Lautsprecher oder Ihr Smartphone*. Sagen Sie einfach „Hey Google, frag My Fiat“.
Ausstattungshighlights:
• Exklusive Google Badges am Kotflügel und „Dots“-Sticker an der B-Säule
• Uconnect™ 7"-Touchscreenradio mit USB, DAB+ und 6 Lautsprechern
• LINK-System (Smartphone Mirroring via Apple CarPlay/Android Auto™)[2]
• Mopar®, Connect und Google Nest Hub
• 15"-Leichtmetallfelgen mit 5 Doppelspeichen
• Exklusive schwarze Stoffsitze mit „Dots“-Muster
Kraftstoffverbrauch (l/100 km) nach RL 80/1268/EWG für den Fiat 500 Hey Google 1.0 GSE (Hybrid/Benziner/Diesel) mit 55 kW (71 PS): innerorts 4,9; außerorts 3,6; kombiniert 4,1. CO_2-Emissionen (g/km): kombiniert 93.
SEIT ÜBER 50 JAHREN GAUCH MANNHEIM
GAUCH GmbH
Jeep®, Alfa Romeo, Fiat Verkauf und Service
Chrysler, Dodge und Abarth Service
Zielstraße 2-4
68169 Mannheim
Tel. 0621/32284-0
Fax 0621/32284-99
gauch@gauch.de
www.gauch.de
Ihr Fiat Partner:
Jeep Das Original
SERVICE

Wir machen ihre Markise fit für den Sommer!
- Erneuerung des Markisentuchs
- alle Tücher mit Lotuseffekt
- Auf Wunsch Umrüstung auf Elektromotor / Funk
- Gestellreinigung

BUCHOW ROLLLADENBAU MEISTERBETRIEB

Wir beraten Sie gern! ERHARDT MARKISEN

Jetzt Rollläden vom Fachmann umrüsten lassen
Elektroantriebe bieten Comfort und Sicherheit

Ellerstadter Straße 8
68219 Mannheim
Telefon 0621 872350
Telefax 0621 872378
info@rolladenbau-buchow.de
www.rolladenbau-buchow.de

WITTIG INNENAUSBAU
MÖBELGESTALTUNG
68199 MA-NECKARAU
SALZACHSTRASSE 7
TELEFON 0621/85 19 16
FAX 0621/85 70 41
e-mail: info@wittig-innenausbau.de
www.wittig-innenausbau.de

Wir sind so frei

Aktuelle Last-Minute Angebote aller führenden Veranstalter:
TUI,DER Touristik, FTI, Alltours etc.

Alle Angebote der Deutschen Bahn AG + VRN Fahrscheine
- Alles sofort ohne längere Wartezeit

REISE LAND

Reiseland Atlantis
Rheingoldstr. 18 · MA-Neckarau
Tel. 06 21/8 41 12 10
www.atlantis90.de
facebook.com/reiseland.atlantis

www.augenlichtretter.de cbm

Immobilienservice Nordhoff
Verkauf · Vermietung · Verwaltung

Unser Service rund um Ihre Immobilie:
- Wir suchen für Sie Käufer oder Mieter
- Optimale Präsentation Ihrer Immobilie
- Komplette, vertrauensvolle Abwicklung
- Verwaltung für Wohnungs- oder Hauseigentümer

Karen Nordhoff-Graus
Karl-Marx-Str. 45-47
68199 Mannheim
Tel.: +49 621 43711139
Fax: +49 621 43710272
Mobil: +49 170 8122886
www.immobilienservice-nordhoff.de
info@immobilienservice-nordhoff.de

Zertifiziert nach DIN EN 1090 für tragende Bauteile
THOMAS RAPP Schlosserei
STAHL- UND METALLBAU
- Treppenkonstruktionen
- Stahlkonstruktionen aller Art
- Gitterroste und Podeste
- Terrassengeländer - Zäune
- Fenster - Fenstergitter
- Gittertore - Türen - Tore
- Schiebetore mit manuellem und elektrischem Antrieb
- Sectionaltore
- Schließanlagen

Delitzscher Str. 5 • MA-Vogelstang
Tel. (0621)85 14 11 • Fax 85 81 79 • www.rapp-metallbau.de

Alles für den Schul- und Bürobedarf!
Papier-Gross
Inh.: B. Gross-Böhl
Schreibwaren · Bürobedarf
Friedrichstraße 9
68199 Mannheim-Neckarau
Tel. 8 41 33 66 · Fax 8 41 33 68
eMail: Schreibwaren@papier-gross.de
Home: www.papier-gross.de

B+O AMBULANTER PFLEGEDIENST

AMBULANTER PFLEGEDIENST
IN BRÜHL + OFTERSHEIM
- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Wundversorgung
- Parenterale Ernährung
- Hauswirtschaft
- Betreuung
- Menüservice
- 24h Rufbereitschaft
- kostenlose Beratung
- Freizeitangebote in Kooperation mit dem B+O Seniorenzentrum

Mannheimer Landstraße 25
68782 Brühl
Telefon: 06202-708-804

Mannheimer Straße 46
68723 Oftersheim
Telefon: 06202-708-810

www.bo-ambulanterpflegedienst.de

Viele Veränderungen bei den Verkehrswegen

Sperrung der Tunnelstraße und Hauptbahnhofsunterführung zwischen Lindenhof und Innenstadt

LINDENHOF/MANNHEIM. Die Mannheimer Parkhausbetriebe GmbH (MPB) baut aktuell auf der Südseite des Hauptbahnhofs ein neues Fahrradparkhaus, das gleichzeitig als sogenanntes „Zugangsbauwerk" einen barrierefreien Zugang zur Unterführung des Hauptbahnhofs – als Fußweg zwischen Lindenhof und Innenstadt sowie zu den Bahngleisen – gewährleisten soll.

Die Bauarbeiten haben bereits Ende 2020 begonnen und werden voraussichtlich bis Ende 2022 andauern. Im Zuge des Baufortschritts haben sich auch die Verkehrswege für den Fuß-, Rad- und Autoverkehr im Umgebungsbereich des Hauptbahnhofs verändert. Die Sperrung der Tunnelstraße für den motorisierten Verkehr und die Sperrung der Unterführung an der Südseite des Hauptbahnhofs für den fußläufigen Verkehr sorgt dabei für Unmut (siehe Leserbrief in diesen NAN). Zur grundsätzlichen Aufrechterhaltung der Verkehrsfrequenzen zwischen der Mannheimer Innenstadt und dem Lindenhof wurden seitens der Stadt Mannheim in Kooperation mit der MPB, der Bundespolizei und dem Bahnhofsmanagement der Deutschen Bahn für die jeweiligen Verkehrssparten Wege- und Umleitungskonzepte erarbeitet.

Die Sperrung der Tunnelstraße sorgt schon jetzt für Unmut und wird ab nächstem Jahr noch ausgeweitet. Foto: Kranczoch

Demnach ist die Tunnelstraße (Suezkanal) für den motorisierten Verkehr vollständig gesperrt. Der Fuß- und Radverkehr sowie Einsatz- und Rettungsfahrzeuge können die Tunnelstraße allerdings weiterhin nutzen. Außerdem bleibt die Zufahrt zum Parkhaus in der Tunnelstraße erhalten. Der Autoverkehr Richtung Lindenhof ist über eine ausgeschilderte, knapp vier Kilometer lange Umleitung geführt (Bismarckstraße, Reichskanzler-Müller-Straße, Schwetzinger Straße, Helmut-Kohl-Straße/Südtangente). Der Autoverkehr Richtung Norden kann weiterhin über die Helmut-Schmidt-Brücke fahren. Mit Sperrung der Tunnelstraße für den Autoverkehr hat die MPB auf der westlichen Seite des Hauptbahnhofs (auf der Höhe Revier Bundespolizei) eine Behelfstreppe eingerichtet, damit Fußgänger von der Gleisanlage oder vom Bahnhofsvorplatz direkt in die Tunnelstraße gelangen können.

Voraussichtlich bis Ende Februar 2022 wird zudem die Hauptbahnhofsunterführung für den fußläufigen Durchgangsverkehr, direkt am Zugangsbereich auf der Lindenhofseite, für mehrere Monate vollständig gesperrt. Ersatzweise wird für den Fußverkehr eine Umleitung durch die Tunnelstraße mit entsprechender Hinweisbeschilderung eingerichtet. Von Seiten des Hauptbahnhofs bleibt der Zugang zu den Gleisen als Sackgasse erhalten. Sämtliche Gleise sind wie gewohnt erreichbar. Ein barrierefreier Zugang zwischen dem Hauptbahnhof und dem Lindenhof ist grundsätzlich durch die Tunnelstraße gewährleistet. Mobilitätseingeschränkten Personen steht durch die Nutzung des ÖPNV (Haltestelle Hauptbahnhof und Hauptbahnhof Süd) eine barrierefreie Verbindung zwischen dem Hauptbahnhof und dem Lindenhofplatz zur Verfügung.

Ab März 2022 bis voraussichtlich Ende 2024 startet die Deutsche Bahn dann zusätzlich mit Sanierungsarbeiten im Gleisbereich. Die Tunnelstraße wird ab diesem Zeitpunkt für sämtliche Durchgangsverkehre vollständig gesperrt. Die Zufahrt zum Parkhaus in der Tunnelstraße bleibt weiterhin erhalten. Eine Umleitungsbeschilderung für den Fuß- und Radverkehr wird entsprechend eingerichtet. *nco*

„Radeln, Reden, Rollstuhl anders erleben"

Curata Seniorenwohnzentrum Albert-Schweitzer unterstützt Crowdfunding-Aktion

Johannes Heiniger (2.v.l.) überreichte Anika Nöske (links) eine 300 Euro- Spende des Curata Seniorenwohnzentrums Albert-Schweitzer. Foto: zg

MANNHEIM. LaMa – dein Lastenvelo Mannheim e. V. steht für Mobilität – und diese soll allen zugänglich sein. „Wir wollen, dass mobil eingeschränkte Personen mit motivierten Radlern gemeinsam den Fahrtwind spüren, die Stadt erkunden, sich austauschen", betont der Verein, der sich seit 2017 in Mannheim für die Verbreitung der Nutzung von Transportfahrrädern als umweltfreundliches Lasten- und Fortbewegungsmittel einsetzt. Zur Flotte soll auch ein motorisiertes Rollstuhltransportrad gehören, dass sowohl Einrichtungen als auch Privatpersonen in Mannheim zur freien Nutzung über die LaMA-Buchungsplattform zur Verfügung gestellt wird.

Wie ein solches Transportrad speziell für Rollstuhlfahrer aussieht, zeigte Anika Nöske vor Ort im Curata Seniorenwohnzentrum Albert-Schweitzer in der Viehhofstraße 25 bis 27. Dort wurde sie schon von Einrichtungsleiter Johannes Heininger und einigen Interessierten erwartet, mit denen Nöske jeweils eine halbe Stunde auf Tour ging. „Eine tolle Idee. Unsere Bewohner haben es sehr genossen", freute sich Heininger über den Besuch und übergab 300 Euro für die von LaMa gestartete Crowdfunding-Aktion. Er drückt die Daumen, dass der Verein dadurch die erforderlichen 10.000 Euro Anschaffungskosten für das motorisierte Veloplus finanzieren kann. Das Rollstuhltransportrad vom Hersteller van Raam verfügt über einen eigens verstärkten Rahmen und eine Belastbarkeit bis 200 Kilogramm."

Zielgruppe des Projektes Rollstuhlfahrrad sind Menschen, die körperlich eingeschränkt sind und gerne mit anderen hinaus an die frische Luft kommen und etwas erleben möchten. Neben Pflegeheimen und Einrichtungen für Betreutes Wohnen sollen sich auch Privatpersonen angesprochen fühlen, die das Spezial-Velo für gemeinsame Ausflüge oder Einkäufe nutzen wollen.

red/pbw

Spendenmöglichkeit unter https://www.starnext.com/rollstuhl-aufs-rad-und-raus

KOMPAKT

Nachgeforscht: Wer saß auf Löbels Stuhl?

MANNHEIM/BERLIN. Wer hat eigentlich den Platz von Nikolas Löbel im Bundestag eingenommen, der sein Direktmandat aufgrund der Maskenaffäre im März niedergelegt hatte? Nachrückerin wurde Kordula Kovac aus Wolfach, die bereits von 2013 bis 2017 Mitglied des Bundestags war und nun bis zur Wahl im September erneut dieses Amt begleitet. Dann werden die Karten neu gemischt … Auf seiner Internetseite erklärt der Deutsche Bundestag: „Scheidet ein Abgeordneter aus dem Bundestag aus, dann rückt in der Regel ein Bewerber von der Landesliste derjenigen Partei nach, für die der ausscheidende Abgeordnete kandidiert hatte. Dies gilt auch, wenn der ausscheidende Abgeordnete direkt gewählt worden war. Der Nachrücker wird vom Landeswahlleiter bestimmt." Diese Regelung unterscheidet sich beispielsweise vom Landtag in Baden-Württemberg, wo im Falle eines Ausscheidens der lokale Ersatzkandidat nachfolgt. *sts*

IHRE MEINUNG

Badeverbot am Strandbad

NECKARAU. Seit über fünfzig Jahren bin ich ehrenamtlich in der DLRG tätig, mehr als 1000 Kinder konnten bei mir das Schwimmen erlernen und ich war lange Jahre Ausbildungsleiter dieser Organisation. Vor diesem Hintergrund möchte ich die folgenden Anmerkungen zu der Berichterstattung und dem Interview in der letzten Ausgabe der NAN machen.

Es ist m. E. unbestritten, dass ein Badeverbot aufgrund schlechter Wasserqualität nicht mehr aufrechterhalten werden kann. Jedoch kann und darf der Sicherheitsaspekt nicht vernachlässigt werden! Bis zum Badeverbot war ein städt. Schwimmmeister dort tätig und die DLRG unterhielt vor Ort eine Rettungswache. Dass die DLRG im Rhein Schwimm- oder gar Rettungsschwimmausbildung betrieben hat, wie von Herrn Altstadtrat Wetzel angeführt, ist unrichtig und allenfalls in den 20er oder 30er Jahren des letzten Jahrhunderts so passiert. Mit den gültigen Ausbildungsrichtlinien wären solche Aktivitäten unvereinbar. Und ja, es gibt Strudel im Rhein, auch wenn Herr Prof. Dr. Schmidt diese nie wahrgenommen hat – Glück gehabt, Hr. Schmidt! Die Beurteilung und Festlegung der Sicherheitsbelange müssen der Feuerwehr und der DLRG vorbehalten sein, so, wie die juristische Entscheidung den Gerichten und Anwälten – Schuster bleib bei deinem Leisten!

Die Frage, ob das Baden und Schwimmen im Rhein (wieder) offiziell erlaubt werden soll, möge sich jede/r selbst beantworten und sich dabei die tödlichen Badeunfälle der letzten Wochen in offenen, unbewachten Gewässern, z. B. am Vogelstangsee oder im Rhein bei Duisburg, vor Augen führen.

Rudi Strunk

PAULAS WELT

Zurück ins Leben

Hola mis amigos,

ich hatte so gute Erinnerungen an den Probetag in der Vierbeiner-Herberge, dass ich mich freute, als mich Padrona eines Morgens wieder dorthin brachte. Wieder ging ich gern mit der freundlichen Zweibeinerin, und wieder bemerkte ich nicht, dass Padrona nicht nachkam. Ich war schnell abgelenkt, als das ältere Vierbeinermädchen mich zum Spielen animierte. Nachdem Padrona am Abend nicht kam, ging ich etwas beunruhigt mit den anderen schlafen. Doch am nächsten Tag hatten wir so viel Spaß zusammen, dass ich immer weniger an Padrona dachte. Denn ich vermisste nichts, hatte gute Vierbeinergesellschaft, die Verpflegung stimmte, und so arrangierte ich mich schnell mit der neuen Situation, wie ich es als ehemaliger Streuner ja kenne. Nur dass es jetzt keine Frage des Überlebens war.

Zehn Tage waren vergangen, als die freundliche Zweibeinerin mich zum Eingangstor führte. Dort standen zwei Zweibeiner, die mich ansprachen. Ich kannte sie nicht, begrüßte sie aber höflich. Sie gingen mit mir ein Stück, bis wir an einen rollenden Käfig kamen, der mir irgendwie bekannt vorkam. Ich durfte im Fond einsteigen, dann fuhren sie los. Ich verstand nichts, aber seltsam, die Gerüche im Inneren beruhigten mich. Nach der Fahrt nahm mich die Zweibeinerin mit in eine Behausung ohne Auslauf. Obwohl mir das alles fremd war, fühlte ich mich wohler, als mir die Zweibeinerin gute Leckerli servierte und mich streichelte.

Später kam noch eine andere Zweibeinerin, um mit mir Gassi zu gehen. Ich war nicht abgeneigt und ging mit ihr durch Straßen mit Bäumen, die ich ausgiebig beschnupperte und markierte. Irgendwie kam mir auch diese fremde Gegend bekannt vor, doch noch immer fand ich keine Erklärung.

In der Behausung zurück unterhielten sich die beiden Zweibeinerinnen noch, während die Gedanken in meinem Kopf kreisten. Was waren das für Gerüche? Wo war ich? Plötzlich sprang ich auf mit einem schrillen Schrei, rannte von Zimmer zu Zimmer, sprang auf Couch und Stühle, auf Bett und Tisch und drehte wilde Pirouetten – ich war zu Hause! Und die Person mit den Leckerli war Padrona! Endlich erinnerte ich mich: es war unsere gemeinsame Behausung – ich wusste wieder alles! Ich hatte nicht mehr daran geglaubt, dass Padrona wieder kommt und ich hatte sie wirklich vergessen!! Jetzt hat sie mich in mein Leben zurückgeholt!

So lange Padrona nicht gut laufen konnte, ging ich brav mit den Gassigehern; jetzt sind wir beide wie früher ein unzertrennliches Team. Einfach herrlich, meint

eure Paula

MANNHEIM. Abstandsregeln, Besucherobergrenzen, Handhygiene und Mund-Nasen-Schutz begleiten uns noch immer beim Einkaufen, in der Gastronomie, in Praxen, in Freizeit- und Kultureinrichtungen oder bei sportlichen Aktivitäten. Doch es sind wieder viele Dinge möglich, die vor einigen Wochen noch gar nicht denkbar waren.

Nach dem großen Erfolg im Sommer 2020 bietet der Verlag Ihrer Stadtteil-Nachrichten in Kooperation mit zahlreichen Anzeigenkunden erneut eine Sommer-Verlosung an. Sie soll den Lesern tolle Gewinnchancen eröffnen und zugleich nützliche Anregungen geben, was man in den Mannheimer Stadtteilen Schönes und Nützliches erleben und erstehen kann.

Lassen Sie sich inspirieren von den Angeboten der Fachgeschäfte vor Ort, mit denen dieser Sommer sogar doppelt zum Gewinn wird. Denn alle Inserenten auf den Sonderseiten bieten in ihren Geschäften nicht nur unschlagbar gute Angebote, sondern haben uns darüber hinaus Gutscheine zur Verfügung gestellt, damit die Leserinnen und Leser der Stadtteil-Nachrichten beim großen, prall gefüllten Sommer-Sonne-Gute-Laune-Paket zahlreich zugreifen können.

Zur Teilnahme senden Sie einfach bis zum 23. Juli eine Postkarte, ein Fax oder eine Mail unter dem Stichwort „Sonnenschein“ an den Verlag und gewinnen Sie einen von über 90 Preisen im Gesamtwert von mehr als 2.500 Euro. Die Gewinner werden im Verlag gezogen und schriftlich benachrichtigt. *pbw/sts*

KONTAKT:
Schmid Otreba Seitz Medien
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fax: 0621 727396-15
E-Mail: info@sosmedien.de

HINWEIS:
Bitte Absender nicht vergessen! Die Adressdaten der teilnehmenden Leserinnen und Leser werden nur für die Ermittlung und Zustellung der Gewinne verwendet. Sie werden nicht gespeichert und nicht für Marketingzwecke genutzt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

PREISSTIFTER UND PREISE

Die Mannheimer Stadtteil-Nachrichten bedanken sich herzlich bei allen Preisstiftern für die großartige Unterstützung bei dieser Sommer-Aktion. Der Verlag SOS Medien wünscht allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern viel Glück bei der Verlosung und danach viel Freude beim Einlösen der Gutscheine!

- **BEAUTY CORNER PARFÜMERIE FRANK**
  Scheffelstr. 53, MA-Feudenheim
  1 x Gutschein im Wert von 300,- Euro, für kosmetische Behandlungen oder Produktkäufe einsetzbar.
- **HAARSTUDIO AM ECK**
  Scheffelstr. 43, MA-Feudenheim
  5 x Gutschein im Wert von je 30,- Euro
- **HARTMANN ELEKTROTECHNIK**
  Hauptstr. 29 , MA-Feudenheim
  1 x Gutschein über einen „E-Check“ für Ihre Wohnung* oder für Ihr Haus* im Wert von 150,- Euro (*bis 100 qm)
- **LIEBLINGS MODE, SCHUHE, SCHMUCK UND ACCESSOIRES**
  Hauptstr. 31, MA-Feudenheim
  6 x Einkaufsgutschein im Wert von je 30,- Euro
- **FEUDENHEIMER BUCHLADEN**
  Hauptstr. 41, MA-Feudenheim
  6 x Einkaufsgutschein im Wert von je 25,- Euro
- **BRUNNEN APOTHEKE**
  Hauptstr. 44, MA-Feudenheim
  6 x Einkaufsgutschein im Wert von je 25,- Euro
- **ANNA W. KOSMETIK-STUDIO**
  Hauptstr. 59, MA-Feudenheim
  6 x Gutschein im Wert von je 25,- Euro
- **GASTHAUS ZUM OCHSEN**
  Hauptstr. 70, MA-Feudenheim
  5 x Schlemmergutschein im Wert von je 30,- Euro
- **APOTHEKE BEYER**
  Hauptstraße 81-83, MA-Feudenheim
  6 x Einkaufsgutschein im Wert von je 30,- Euro
- **PHOTO PROSSWITZ**
  Hauptstraße 131, MA-Feudenheim
  6 x Einkaufsgutschein im Wert von je 25,- Euro
- **DER GRIECHE THASSOS RESTAURANT**
  Hauptstr. 138, MA-Feudenheim
  4 x Genussgutschein im Wert von je 25,- Euro
- **MINOU IHR SPIELZEUGLADEN**
  Neckarstr. 1, MA-Feudenheim
  5 x Einkaufsgutschein im Wert von je 25,- Euro
- **GRIECHISCHES UND DEUTSCHES SPEZIALITÄTENRESTAURANT PSV SCHÜTZENHAUS**
  Im Pfeifferswörth 17, Ma-Feudenheim/Neckarplatt
  6 x Schlemmergutschein im Wert von je 25,- Euro
- **TRATTORIA PIZZERIA DIEGO`S**
  Römerstr. 102, MA-Wallstadt
  8 x Genussgutschein im Wert von je 25,- Euro
- **RUND UMS RAD**
  Mosbacher Str. 21, MA-Wallstadt
  6 x Einkaufsgutschein im Wert von je 25,- Euro
- **SL REISEBÜRO BRANDL**
  Mosbacher Str. 28, MA-Wallstadt
  4 x Reisegutschein im Wert von je 25,- Euro
- **GETRÄNKEMARKT YIMAZ KALENDER**
  Gundelsheimer Str. 19-21, MA-Wallstadt
  3 x Einkaufsgutschein im Wert von je 25,- Euro
- **PIZZERIA RISTORANTE MOVIDA FOODSTYLE**
  Dürerstr. 13, MA-Neuostheim
  8 x Genussgutschein im Wert von je 25,- Euro
- **TSG TURN- UND SPORTGEMEINSCHAFT SECKENHEIM**
  Studio Kaiserhof, Offenburger Str. 33, MA-Seckenheim
  2 x 10er-Karte für freies Training im Studio Kaiserhof im Wert von je 90,- Euro

„Komm heraus, mach mit!“

Einladung zum Schülerwettbewerb des Landtags

MANNHEIM. Der Landtagsabgeordnete Dr. Stefan Fulst-Blei lädt alle Schülerinnen und Schüler zwischen 13 und 25 Jahren dazu ein, beim Schülerwettbewerb des Landtags zur Förderung der politischen Bildung mitzumachen. In Diskussionen bestehen, kritisch Stellung zu politischen Themen beziehen, argumentieren und gegenargumentieren – all dies kann man üben und dabei Spaß haben. Ab sofort können sich Schülerinnen und Schüler für den Wettbewerb des Landtags anmelden. Das Motto dieses erfolgreichen Programms zur Förderung politischer Bildung lautet: „Komm heraus, mach mit“. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben auch in diesem Jahr die Qual der Wahl zwischen vielen verschiedenen, spannenden Themen und Arbeitsformen. Wie andere Jugendliche die Zeit der Pandemie erlebt haben, kann zum Beispiel in einer Umfrage erforscht werden. Wer gerne kreativ arbeitet, zeigt in einem Plakat auf, welche Bedeutung Meere für uns haben. In Facharbeiten, Songs, Comics und vielem mehr können eigene politische Fragen erkundigt werden. „Der Schülerwettbewerb will Jugendliche dazu anregen, sich mit politischen Fragestellungen und Problemen aktiv auseinanderzusetzen“, so Fulst-Blei. Auch bei der 64. Auflage werden attraktive Preise vergeben. Es locken Sachpreise, Studienfahrten und, nicht zu vergessen, der Förderpreis des Landtags für besonders gelungene Arbeiten in Höhe von bis zu 1.250 Euro. Die Preisverteilung berücksichtigt alle Schularten.

Einsendeschluss ist der 15. November 2021. Alle Themen sowie umfassende Informationen zum 64. Schülerwettbewerb sind auf der Homepage www.schuelerwettbewerb-bw.de zu finden oder können bei der vom Landtag beauftragten Landeszentrale für politische Bildung, Schülerwettbewerb des Landtags, Lautenschlagerstraße 20, 70173 Stuttgart, bestellt werden. *red/and*

curata PFLEGEEINRICHTUNGEN
gemeinsam besser
Unsere Bewohnerinnen und Bewohner stehen im Mittelpunkt
KURZZEIT- & VERHINDERUNGSPFLEGE
im CURATA-Seniorenwohnzentrum Albert-Schweitzer
Sie brauchen eine Auszeit von der Pflege Zuhause?
Wir kümmern uns liebevoll um Ihren Angehörigen.
Die Pflegekasse beteiligt sich an den Kosten – mehr Informationen dazu bekommen Sie bei uns.
Unser Service:
- Möblierte Einzel- und Doppelzimmer
- Pflege und medizinische Versorgung 24 Stunden
- Individuelle Einzelbetreuungen sowie Gruppenangebote
- Friseur, Fußpflege und mobiler Kiosk im Haus
- Reinigungs- und Wäscheservice
- Hauseigene Küche und Wahl-Menü

CURATA-Seniorenwohnzentrum Albert-Schweitzer
Viehhofstr. 25-27 I 68165 Mannheim
Telefon: +49 621 44504 421 I www.curata.de

PFLEGE AM STEINSBERG
„HEUTE SCHLAU INVESTIEREN UND MORGEN ENTSPANNT ZURÜCKLEHNEN.“
EINLADUNG ZUR INFO-VERANSTALTUNG
Donnerstag, 29 Juli 2021
Radisson Blu Hotel, Mannheim – Vortragsraum im 6. OG, Q 7 27, 68161 Mannheim
Alexander Stroh, Leiter Immobilienvertrieb, informiert im Rahmen eines Vortrags über Pflege-Appartements zur Kapitalanlage.
Einlass 18:30 Uhr, Beginn 19:00 Uhr
Aufgrund begrenzter Teilnehmerzahl bitten wir um Anmeldung bis zum 22.07.2021.
Die Veranstaltung wird via Livestream übertragen.
QR-Code zum Livestream
0621 8607-255
info@pflege-am-steinsberg.de | www.pflege-am-steinsberg.de
DIRINGER & SCHEIDEL WOHN- UND GEWERBEBAU GMBH | Wilhelm-Wundt-Str. 19 | 68199 Mannheim | www.dus.de

Markttag
Jeden Do 8 - 17 Uhr & Fr 8 - 13 Uhr
Unser Angebot für den 22. + 23.7.21
Bauernbratwurst 8,50 €/kg
Rindergulasch 10,50 €/kg
müller Wurst- & Fleischwaren
EZEV 875
Qualität aus der Quadratstadt
Unsere Landwirte kennen wir persönlich!
Schlachtung in privatem Schlachthof in Schefflenz und Mannheim
Fleisch von kleinen regionalen Landwirten
Frisch vom Land: Obst & Gemüse Hans Zeilinger
Informationen & Bestellung unter:
Tel.: 0621 - 81 59 40
Fax: 0621 - 81 52 85
info-muellerfleisch@muellerfleischmannheim.eu
Kennen Sie eigentlich schon unser Unternehmensvideo?
Fabrikstationstraße 18 · MA-Neckarau
www.mueller-fleischundwurstwaren.de

Stadtteil-Portal.de Nachrichten aus Mannheim

KOMPAKT

Bfv-Rothaus-Pokal - VfL Kurpfalz startet gegen FV Nußloch

KARLSRUHE/NECKARAU. Das Rennen um den bfv-Rothaus-Pokal ist eröffnet: bfv-Vizepräsident Rüdiger Heiß und Andreas Grüninger von der Rothaus Brauerei losten jetzt die ersten Runden im bfv-Rothaus-Pokal der Saison 2021/22 aus. Los geht's am Wochenende 24./25. Juli. Dann geht es in Runde 1 für den VfL Kurpfalz Neckarau (Landesliga) gegen den FV Nußloch aus der Kreisliga.

Am Start sind insgesamt 117 oder 118 Mannschaften aus allen neun Fußballkreisen. Die ersten beiden Runden werden wie immer regional nach Odenwald, Rhein-Neckar und Mittelbaden getrennt gespielt, ab der dritten Runde geht es verbandsübergreifend weiter. Dann steigt auch der Titelverteidiger SV Waldhof Mannheim (3. Liga) ins Geschehen ein. Als Spieltermine sind vorgesehen: 1. Runde am 24./25. Juli, 2. Runde am 31. Juli/1. August, 3. Runde am 7./8. August und das Achtelfinale am 14./15. August. Ab hier sind mehrere Termine eingeplant, um auf die einzelnen Spielklassen der teilnehmenden Mannschaften reagieren zu können. Die bfv-Rothaus-Kreispokale der Saison 2020/21 werden parallel fortgesetzt und zu Ende gespielt. *nco*

Der Ball rollt wieder im bfv-Rothaus-Kreispokal. Foto: pixabay

Intensiv besiedelt im hohen Mittelalter

Grabungen in Neckarau ergaben einige Erkenntnisse

NECKARAU. Für Historiker Claus Wirth von den Mannheimer Reiss Engelhorn-Museen (rem) war das Ganze die bedeutendste Grabungsmaßnahme aller Zeiten in Neckarau. „Ein ‚Fensterchen' von 900 Quadratmetern" hatten die NAN in ihrer Oktoberausgabe im vergangenen Jahr geschrieben. Grund waren die Grabungen in Neckarau, die Siedlungsspuren vom hohen Mittelalter bis zum Barock zutage gefördert hatten. Aber was haben die durch das Landesamt für Denkmalpflege (LAD) im Regierungspräsidium Stuttgart beaufsichtigten archäologischen Grabungen auf dem Gelände Luisenstraße 8 /Rathausstraße 14 in Neckarau jetzt ergeben?

Auf 900 Quadratmetern wurde in Neckarau einiges Historisches gefunden. Foto: Kranczoch

„Mit der von der Firma fodilus GmbH durchgeführten Grabung gelang es, wichtige Informationen für die Siedlungsgeschichte Neckaraus zu sichern", so das LAD. Ergebnis: Die gefundenen Siedlungsspuren reichen bis ins hohe Mittelalter (11./12. Jahrhundert) zurück. Notwendig geworden waren die Untersuchungen im Zuge der geplanten Errichtung einer Wohnanlage für das diakonische Werk. Die jüngst abgerissene, schon auf den Katasterplänen des 19. Jahrhunderts fassbare Bebauung, stellt die jüngste Siedlungsphase dar. Neben der Ausbruchgrube des Kellers an der Luisenstraße gehören dazu unter anderem eine neuzeitliche Sickergrube und zwei Brunnen. Der einst an der Rückseite des Gebäudes in der Luisenstraße gelegene Brunnen wurde nach rund einhundertjähriger Nutzung im frühen 20. Jahrhundert mit zahlreichen nutzlos gewordenen Haushaltsgegenständen (Glasflaschen, Eisenschrott, Gefäß- und Geschirrscherben) verfüllt.

Auf dem Gelände konnten zudem die Spuren dreier weiterer Keller aufgedeckt werden, die zumindest teilweise in das ausgehende Mittelalter (15. und frühes 16. Jahrhundert) oder die frühe Neuzeit gehören könnten. Einer dieser Keller lag in der späteren Hofeinfahrt des Anwesens in der Luisenstraße 8. Er wurde in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts verfüllt. In dieser Verfüllung legte man später eine Mörtelmischgrube für den Hausbau an. Auf dem Boden eines an der Rathausstraße gelegenen Kellers waren (wohl im 18. oder gar schon im 17. Jahrhundert) zehn Nachgeburtstöpfe deponiert worden: eindrucksvolle Zeugen eines bis in die Neuzeit weit verbreiteten Aberglaubens. Durch die doppelte Verwahrung der Plazenta – in einem Gefäß und an einem sicheren Ort, wie dem Keller – glaubte man, Wöchnerin und Neugeborenes vor dem Zugriff böser Mächte schützen zu können. Ein weiterer Nachgeburtstopf fand sich ungewöhnlicher Weise außerhalb des Kellers. Kiesschüttungen und Pflaster markieren die frühneuzeitlichen und neuzeitlichen Hof- oder Verkehrsflächen.

Das späte Mittelalter (13. bis frühes 15. Jahrhundert) lasse sich – möglicherweise überlieferungsbedingt – bislang im archäologischen Befund nicht sicher fassen, stellt das LAD weiter fest. Zahlreiche Erdbefunde zeugten dagegen von intensiver Siedlungstätigkeit im hohen Mittelalter (11./12. Jahrhundert). Neben einer größeren Anzahl von Abfallgruben konnten auch vier Erdkeller dokumentiert werden. Hinweise auf die ehemalige Bebauung in der seinerzeit üblichen Pfostenständerbauweise fanden sich bislang nur indirekt in Gestalt einzelner Pfostenlöcher und von Resten verziegelter Fachwerkwände in den Verfüllungen der Abfallgruben. „Den eindrucksvollsten Befund dieser Siedlungsphase stellt ein am Nordende des Grundstücks aufgedeckter Abschnitt eines in Ost-West-Richtung verlaufenden Grabens dar. Es ist zu vermuten, dass dieser Graben den gesamten historischen Siedlungsbereich Neckaraus umschloss", so die Experten abschließend. *nco*

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Sparkasse Rhein Neckar Nord: Neuer Filial-Chef im Mannheimer Süden

NECKARAU/LINDENHOF. Seit Kurzem leitet Jan-Niklas Schneider die Filialen der Sparkasse Rhein Neckar Nord in den Mannheimer Stadteilen Lindenhof und Neckarau. Der erste Eindruck von seinem neuen Team stimmt ihn glücklich: „Meine neuen Kolleginnen und Kollegen sind unfassbar herzlich. Mich beeindruckt vor allem der ausgeprägte Teamgeist und die Kompetenz jedes Einzelnen."

Freut sich auf bedarfsgerechte Lösungen für vielfältige Kundschaft: Jan-Niklas Schneider. Foto: SpK RNN

Jan-Niklas Schneider ist ein echtes Sparkassengewächs. Seit seiner Ausbildung zum Bankkaufmann, die er 2010 begann, ist er seinem Arbeitgeber treu. Nach seinem Abschluss fasste er als Berater Fuß und sammelte von 2016 bis Mitte 2021 Führungserfahrung als stellvertretender Leiter der Filialen Kunststraße und Paradeplatz sowie interimsweise als Filialleiter in der Neckarstadt. Nebenbei absolvierte der passionierte Hobbyfußballer sowohl Bachelor- als auch Masterstudium im Fachbereich Finanzen. An der neuen Aufgabe in den Stadtteilen Lindenhof und Neckarau reizt ihn vor allem die Vielfalt der Kundschaft: „Bei Jung und Alt gleichermaßen sind beide Stadtteile zum Wohnen beliebt. Ich möchte neue Impulse aufnehmen und mit dem punkten, was wir als Sparkasse bieten: eine bedarfsgerechte Finanzberatung für jeden." Die Aufgeschlossenheit für Menschen, Kulturen und Traditionen reicht auch in Schneiders Freizeit: Seine Urlaube verbringt er am liebsten in fernen Ländern. Zumindest dann, wenn er die freie Zeit nicht am heimischen Schreibtisch in Rheinau zum Weiterbilden nutzt. *pm*

Mahnwache für den Erhalt der Bäume auf dem Damm

„Konferenz der Bäume" lädt zur Veranstaltung am 18. Juli ein

Zahlreiche Menschen versammelten sich zur Mahnwache. Foto: zg

LINDENHOF/NECKARAU. Am Pfingstsonntag traf sich von 14.30 bis 16.30 Uhr der Verein „Konferenz der Bäume" zu ihrer vierten und am 20. Juni zu ihrer fünften Mahnwache am Rhein. In der Nähe der Mündung des Bellenkrappen in den Rhein versammelten sich beide Male ungefähr 60 Menschen für den Erhalt der Bäume auf und am Waldparkdamm. Wie immer war die Einhaltung des Mindestabstands und Mund-Nasenschutz obligatorisch. „Die Menschen zeigten durch ihre Anwesenheit, dass sie sich nicht mit der Errichtung eines Erddammes abfinden werden. Sie treten ein für die Sicherung des Hochwasserschutzes durch eine stabile selbsttragende Spundwand im bestehenden Damm", so Jutta Sichau von „Konferenz der Bäume".

Die neue Initiative Waldpark mit Sabine Jinschek stellte sich vor und verteilte Flugblätter zum Thema. Das Regierungspräsidium Karlsruhe mit der amtierenden Ministerin für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Thekla Walker (Die Grünen) soll demnach wissen: „Wir nehmen nicht hin, dass statt des alten (Waldpark-)Dammes ein weitaus unsicherer Erddamm errichtet wird. Wir nehmen es nicht hin, dass für eine unsichere Lösung tausende Bäume gefällt werden und die Artenvielfalt so zerstört wird. Wir nehmen es nicht hin, dass die grüne Lunge Mannheims in dieser Weise amputiert wird."

Die Bürgerinteressengemeinschaft Lindenhof (BIG) habe auch ein alternatives Gutachten zu der Erddammlösung erstellen lassen, und zwar den alten Damm mit einer Hochwasserschutzwand (stabile selbsttragende Spundwand) innerhalb des Dammkörpers auszustatten und das auf gesamter Länge. Diese Alternative sei die sicherste gegenüber dem Erddamm. Denn ein Erddamm könne brechen. Eine stabile selbsttragende Spundwand bleibe auch stehen, wenn Erde vom Damm abgetragen wird. Sie könne auch nicht brechen, sie sei aus Stahl. Die Spundwand reicht bis in die wasserundurchlässigen Schichten. Ein Deichverteidigungsweg sei bei dieser Variante nicht notwendig, und somit könne der größte Teil der Bäume erhalten bleiben. „Die Teilnehmer der Mahnwache erhoffen sich, dass sich der Oberbürgermeister Dr. Kurz und die untere Wasserbehörde mit Frau Prof. Dr. Pretzell im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens intensiv und am Ende zustimmend mit dieser Alternative auseinandersetzen", so Sichau.

Begleitet wurden die Veranstaltungen auch von Stadträtinnen und Stadträten aus den verschiedensten Fraktionen (FDP, Grüne, Linke), der Bürgerinitiative Lebenswertes Feudenheim, SOS Stadtbaum und der Umweltorganisation Surfrider Foundation sowie von Vertretern der Bürgerinteressengemeinschaft und des Bezirksbeirates Lindenhof. Eine weitere Mahnwache, auch mit etwas Kultur und Infoständen von Umweltverbänden, findet am Sonntag, 18. Juli, von 14 bis 17.30 Uhr Nähe der Mündung Bellenkrappen in den Rhein (Wegkreuzung und Sitzbänke) und den Weg entlang bis zur kleinen Wiesenfläche in der verlängerten Speyerer Straße statt. *nco*

Das verwunschene Schloss und die Azurjungfer

Die Suche nach dem Alten Wasserwerk der Zellstoff mausert sich zu einem schönen Ausflug quer durch den Käfertaler Wald

Das alte Wasserwerk ist, wenn man sich von Norden her nähert, ganz von Bäumen verdeckt. Zunächst ist nur das Wohnhaus direkt am Zaun zu erkennen.

Der Gedenkstein wegen des großen Waldbrandes am 7. Juli 1976, der 94 Hektar Wald vernichtete.

MANNHEIM-NORD. Was ist das für ein geheimnisvolles Gebäude? Ist das ein Schloss? Es ist sehr alt, hat einen quadratischen Turm und steht mitten im Wald. Wir bekamen davon erzählt und nahmen uns eine Entdeckungstour vor. Hoch ging's bis auf die Schönau, dort weiter nach Norden, bis wir parallel zur Braunschweiger Allee auf dem bequemen Fahrradweg fahren konnten. Wir unterquerten die Autobahnbrücke und fuhren die Ortsstraße in Blumenau entlang bis zum Viernheimer Weg. Nach rechts musste es weitergehen, dort liegt ja der Käfertaler Wald. Hier fanden wir erneut einen Fahrradweg entlang der Straße und konnten mittels Unterführung auf die andere Seite der Bahnlinie gelangen. Doch dann machte der Weg seinem Namen keine Ehre mehr. Er wurde unwegsam, jedenfalls für uns Radler; Richtung Eugen-Neter-Schule führte nur die schmale Straße weiter. Darauf wollten wir aber nicht fahren, also nahmen wir den Nicht-Weg durchs hohe Gras neben der Straße, bis wir 700 Meter später auf den Alten Frankfurter Weg stießen, der links nach Lampertheim führt und rechts in den Wald hinein. Dorthin stand tatsächlich ein Schild, das eine Galerie im Wald versprach.

Nähert man sich von dieser Seite, sieht man hinter dem Zaun zunächst ein Gebäude, das wie ein altes Wohnhaus aussieht. Hier scheinen Kurse und künstlerische Aktivitäten stattzufinden. Wir stellten die Räder ab und schauten uns zu Fuß um. Links an einer Wegkreuzung erinnert ein Gedenkstein an den Waldbrand vom 7. Juli 1976, der 94 Hektar Wald vernichtete. Bedenkt man, dass das gegenüberliegende historische Gebäude einmal ein Wasserwerk war, erscheint das, rein thematisch gesehen, passend. Welch ein Glück, wenn bei einem Brand gleich Wasser zum Löschen da ist! Aber zur Zeit des Waldbrandes war das Wasserwerk nicht mehr in Betrieb. Doch in früheren Zeiten erfüllte es eine sehr wichtige Funktion. Es wurde von der Zellstofffabrik erbaut, die zur Herstellung ihrer wichtigsten Produkte, Zellstoff und Papier, viel Wasser benötigte. Die Gebäude sind mit ihren gelben Klinkern auf roten Sandsteinblöcken noch heute architektonisch schön und müssen damals aufwendig errichtet worden sein. Immer wieder ist es erstaunlich, was für einen großartigen Geschmack die Architekten um 1900 hatten (das Wasserwerk entstand 1898), und dass die Industrieherren von einst weit mehr als nüchterne Zweckbauten errichten ließen, wie man das heute leider erlebt. Das alte Wasserwerk ist zusätzlich durch seine Lage mitten im Wald ein wunderschönes Ziel für einen Ausflug wie den unseren heute. Innerlich gibt der Berichterstatter aus der Sicht des leidenschaftlichen Kamerabenutzers dem Motiv volle fünf Sterne. Das schöne historische Gemäuer erhält einen reizvollen Kontrast durch das Grün der Bäume umher und ist ein Fotomotiv erster Güte. Die Herfahrt hatte sich gelohnt.

Auf dem Rückweg folgten wir einfach der Beschilderung Richtung Karlstern. Da wir einen Sonntag gewählt hatten und bestes Sommerwetter herrschte, begegneten wir vielen Mannheimern, die im Wald Erholung und Entspannung suchten. An einer Wegkreuzung, an der sich ein kleiner Platz mit Bänken befand, veranstaltete eine Familie ihr ausführliches Picknick. Die heitere Waldatmosphäre bereitete uns am Karlstern einen zweiten Höhepunkt der Tour. Obligatorisch ist für unsereins ein Besuch auf der Aussichtsplattform am Karlsternweiher. Amphibien waren an dem Tag nicht mehr zu beobachten (aber einige zu hören), jedoch entdeckten wir mehrere Libellenarten. Zwei davon konnten wir identifizieren: die Plattbauchlibelle mit ihrem charakteristischen hellblauen Hinterleib und ein Pärchen der zarten Azurjungfer; wahrscheinlich handelte es sich um Helm-Azurjungfern. Ebenso entzückt waren wir von den Seerosen, die in einem großen Rund auf dem See prächtig gediehen – eine Augenweide. Auch der Nachwuchs bei Bisons und Wildschweinen im weitläufigen Wildgehege ist eine Attraktion. Rund um den Karlstern findet man eine ganze Reihe von Lokalitäten, bei denen man einkehren und sich wieder stärken kann, beim schönen Wetter am besten im Biergarten vom „La Locanda", dem italienischen Restaurant der Freunde des Karlsterns e. V. Zum zentralen Punkt des Käfertaler Waldes, wo es nur wenige Schritte entfernt einen großen Waldspielplatz und einen kleinen Vogelpark gibt, die frei zugänglich sind, gelangt man auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder, wenn es nicht anders geht, mit dem Auto.

Das alte Wasserwerk der Zellstoff sieht heute aus wie ein Schloss im Wald. Das Grün der Bäume bildet einen schönen Kontrast zur gelben Backsteinoptik des Gebäudes, das 1898 errichtet wurde. Fotos: Paesler

Erfüllt mit Mannheimer Historie und den schönsten Natureindrücken, machten wir uns schließlich auf den Rückweg. Selbst wenn man bis auf die Höhe des Neckars fahren muss, ist das schnell gemacht, sogar in gemütlichem Tempo dauert es weniger als eine halbe Stunde. Dabei kamen wir wie fast immer am Wasserturm Luzenberg vorbei, der uns jedes Mal aufs Neue fasziniert. Er war einmal der zweite Wasserturm Mannheims (wer weiß das schon!) und seit 1909 in Betrieb. Er steht im Zusammenhang mit dem Ausbau des Mannheimer Industriehafens. Die Schule wurde nur wenige Jahre später einfach angebaut. Hinsichtlich aller erwähnter historischer Gebäude weisen wir auf www.rhein-neckar-industriekultur.de hin, von wo wir einige Details und Informationen entnahmen. *jae*

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

„Sicher fit" mit Pfitzenmeier – Bewegung für mehr Gesundheit!

MANNHEIM. Die Bewegung fehlte in den letzten Monaten. Vereine und Pfitzenmeier hatten zu, das Wetter für Outdoor-Sport war auch nicht immer prickelnd. Die Folgen sind offensichtlich. Es fehlt an Fitness – und das wirkt sich letztlich auf die körperliche und mentale Gesundheit aus.

Bewegung ist wichtig, so viel ist klar – „Back to Fitness", aber „sicher". Um das Training bei Pfitzenmeier sicher zu gestalten, hat die Nummer eins der Region in Sachen Fitness, Wellness und Gesundheit bereits Ende letzten Jahres durch zusätzliche Installation neuer Hochleistungs-Luftreiniger von AernoviR für noch mehr saubere Luftverhältnisse gesorgt. Durch das medizinische Produkt der Klasse 1 wird die Luft desinfiziert und gereinigt – anders gesagt: Die Luft ist sauber, das gibt zusätzliche Sicherheit! Es liegt im Verständnis Pfitzenmeiers, alles dafür zu tun, dass Mitglieder und Personal gesund bleiben. Bereits in der Vergangenheit wurde durch leistungsstarke Zu- und Abluftsysteme mit mehrfachem Luftaustausch pro Stunde die Luft in den genutzten Räumen regelmäßig komplett gewechselt. So wird die Luft in den Umkleiden circa dreimal pro Stunde, in Kursräumen bis zu fünfmal pro Stunde über das gesamte Raumvolumen ausgetauscht. Übrigens: Die neue, zusätzliche Luftreinigung geht auch gegen Gerüche vor und ist perfekt für Allergiker.

Ob an den vielen, modernen Geräten auf der Trainingsfläche oder im vielfältigen Kursangebot, wer bei Pfitzenmeier trainiert, macht sich „sicher fit" – und darauf kommt es schließlich an. Es ist Zeit, etwas für sich, seinen Körper und den Geist zu tun. Denn durch das Training bei Pfitzenmeier ist nicht nur der körperliche Ausgleich wieder vorhanden, auch der Stressabbau und somit die mentale Gesundheit werden gefördert. Kurzum: Back to Fitness – und auf zu Pfitzenmeier. *pm*

Vereinbaren Sie Ihr persönliches Beratungsgespräch oder Probetraining unter: www.pfitzenmeier.de

Bernhard Köllner ist stolz darauf, dass Pfitzenmeier auch in Sachen Luftreiniger in Fitnessstudios die Vorreiterrolle bereits Ende letzten Jahres eingenommen hat. Foto: Pfitzenmeier

MANNHEIM. Zur Wiedereröffnung der Pfitzenmeier Studios und den Maßnahmen für ein sicheres Training sprachen die Stadtteil-Nachrichten mit Bernhard Köllner, Geschäftsleiter der Pfitzenmeier Premium Clubs und Resorts.

Interview mit Bernhard Köllner

SOS Medien: Die Clubs sind seit Anfang Juni wieder geöffnet. Wie war der Start?

Bernhard Köllner: Zu Beginn sicherlich noch etwas verhalten, was ursächlich an den Zutrittsbeschränkungen gelegen hatte. Mittlerweile können wir aber wieder das komplette Angebot unseren Mitgliedern anbieten, d. h. Kurse, Wellness, Trainingsbereich – alles ist wieder möglich und erlaubt. Natürlich noch mit den allgemein geltenden Abstands- und Hygieneregeln. Der Besucherandrang wird täglich größer. Die Lust auf Bewegung ist einfach unglaublich groß nach so langer Zeit.

SOS Medien: Was waren Ihre entscheidenden Maßnahmen während der pandemiebedingten Schließung?

Bernhard Köllner: Oberstes Ziel war es, den Kontakt mit unseren Mitgliedern zu halten. Gleich zu Beginn haben wir unseren kompletten Kursbereich als Online-Variante ins Leben gerufen. In diesem Umfang war das einzigartig in der Branche. Alle Kurse konnten unsere Mitglieder per App zuhause anschauen und mitmachen, mit ihren bekannten Lieblingstrainern und nichts von der „Stange". Aus der Not wurde eine Tugend. Mittlerweile ist das ein immenser Mehrwert und die Mitglieder haben uns sehr dafür gelobt. Wir werden das auch in Zukunft beibehalten. Unter dem Motto „Sicher Fit" haben wir viel Geld in zusätzliche Luftreiniger investiert, und zwar in allen Anlagen der Unternehmensgruppe. Wir haben alles dafür getan, den Mitgliedern zu jeder Zeit ihres Besuches ein gutes und sicheres Gefühl zu geben.

SOS Medien: Was ist jetzt wichtig beim Neueinstieg ins Training?

Bernhard Köllner: Viele von uns sind in den letzten Monaten träge geworden. Bewegung wurde auf ein Minimum reduziert. Es kommt jetzt darauf an, unsere körpereigene Abwehrarmee, unser Immunsystem, wieder neu aufzustellen. Gesundheit ist das, was sich alle wünschen. Das geht am besten mit Sport und regelmäßiger Bewegung. Wir alle tragen dafür selbst die Verantwortung. Wie sagte schon Erich Kästner: „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es!"

SUZUKI
Way of Life

Der Zeitpunkt war nie günstiger!

Suzuki Swift Sport 1.4 BOOSTERJET HYBRID Sport

Ausstattungshighlights
- Einparkhilfe hinten
- Rückfahrkamera
- LED-Scheinwerfer
- Navigationssystem
- Smartphone-Anbindung
- Klimaautomatik
- Apple CarPlay3 und Android Auto4

UVP: 25.629,– EUR
Nachlass: - 6.430,– EUR
Aktionspreis:
19.199,– EUR[1]
oder für **199,– EUR** mtl. leasen[2]; 0,– EUR Anzahlung

Fiba Motorfahrzeuge- Handels GmbH
Merowinger Straße 1–5 • 68259 Mannheim
Telefon: 0621 488060 • Telefax: 0621 4880615
E-Mail: fiba-mannheim@t-online.de
www.suzuki-handel.de/fiba
FIBA - seit 1979 -

Kraftstoffverbrauch Suzuki Swift Sport 1.4 BOOSTERJET HYBRID Sport (95 kW | 129 PS | 6-Gang-Schaltgetriebe | Hubraum 1.373 ccm | Kraftstoffart Benzin): innerstädtisch (langsam) 6,2 l/100 km, Stadtrand (mittel) 5,0 l/100 km, Landstraße (schnell) 4,9 l/100 km, Autobahn (sehr schnell) 6,2 l/100 km, Kraftstoffverbrauch kombiniert 5,6 l/100 km; CO_2-Emissionen kombiniert 125 g/km.

Dieses Fahrzeug wurde ausschließlich nach dem weltweit harmonisierten Prüfverfahren für Personenwagen und leichte Nutzfahrzeuge (World Harmonized Light Vehicle Test Procedure, WLTP), einem neuen Prüfverfahren zur Messung des Kraftstoffverbrauchs und der CO_2-Emissionen, typgenehmigt. Die strengeren Prüfbedingungen des WLTP sollen realitätsnähere Kraftstoffverbrauchs- und CO_2-Emissionswerte liefern. Das WLTP ersetzt das bisherige Prüfverfahren NEFZ seit dem 1. September 2018. Für dieses Fahrzeug liegen keine Kraftstoffverbrauchs- und CO_2-Emissionswerte nach NEFZ mehr vor. Auf Empfehlung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie vom 1. Januar 2021 sowie zu Ihrer Information haben wir für dieses Fahrzeug die auf Basis des neuen WLTP-Testzyklus gemessenen Kraftstoffverbrauchs- und CO_2-Emissionswerte angegeben. Bitte beachten Sie jedoch, dass diese Werte keine Vergleichbarkeit mit den nach dem bisherigen NEFZ-Testzyklus gemessenen Werten anderer Fahrzeuge gewährleisten. Unter www.auto.suzuki.de/wltp erhalten Sie weitere Informationen über die hier angegebenen Werte nach dem WLTP-Prüfverfahren.

[1] Endpreis 19.199 Euro, inkl. 6.430,00 Euro Nachlass auf die UVP der Suzuki Deutschland GmbH in Höhe von 25.629,00 Euro (zzgl. Überführungs- und Zulassungskosten), für einen Suzuki Swift Sport 1.4 BOOSTERJET HYBRID Sport; gültig ausschließlich für Suzuki Swift Sport Hybrid Neuwagenzulassungen vom 1.5.2021 bis zum 30.6.2021; nicht mit anderen Suzuki Aktionen kombinierbar. Nur für Privatkunden. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher. Gültig bei Barkauf und Finanzierung. [2] Leasingbeispiel für einen Suzuki Swift Sport 1.4 BOOSTERJET HYBRID Sport auf Basis des Endpreises in Höhe von 19.199,00 Euro; Leasing-Sonderzahlung: 0,00 Euro; Nettodarlehensbetrag: 19.199,00 Euro; Sollzinssatz (gebunden) p.a. 2,46 %; effektiver Jahreszins: 2,49 %; Laufzeit: 48 Monate; jährliche Fahrleistung: 10.000 km; 47 monatliche Leasingraten à 199,00 Euro; Gesamtbetrag 20.730,10 Euro; Bonität vorausgesetzt. Vermittlung erfolgt alleine für die Creditplus Bank AG, Augustenstraße 7, 70178 Stuttgart. Aktionszeitraum: 1.5.2021 – 30.6.2021. Nicht mit anderen Suzuki Aktionen kombinierbar. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher. [3] Apple CarPlay ist eine eingetragene Marke von Apple Inc. [4] Android Auto ist eine eingetragene Marke von Google Inc.

In guten Händen:
Foto: © Fotolia
- Ihre energiesparende Heizung
- Ihr Wohlfühlbad
- zuverlässiger Kundenservice

Weil es um Ihr Zuhause geht!
Partner für Qualität in Heizung & Bad
Altenbach
Luisenstraße 50
68199 Mannheim
Telefon: 06 21 / 85 72 78
info@gebr-altenbach.de
www.gebr-altenbach.de

SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.
SPENDE BLUT
BEIM ROTEN KREUZ
www.DRK.de 0800 11 949 11

Ein neues Bad?
Wir kommen!
Komplettbäder aus einer Hand vom Wasserrohr bis zum Badmöbel einschließlich Fliesenarbeiten.
Eigene Badausstellung!
STRUWE GMBH
(06 21) 85 32 00
Siegm.-Schuckert-Str. 22
Mannheim-Neckarau

Gartengestaltung
Gartenpflege
Pflasterarbeiten
Helmut Grande
Garten- und Landschaftsbau
www.hg-galabau.de
Tel. 06 21-8 79 94 15

SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.
SPENDE BLUT
BEIM ROTEN KREUZ
www.DRK.de 0800 11 949 11

Neckarauer Waldweg 26
68199 Mannheim
Fon: 0621/8 61 93 01
MEISTERBETRIEB ANDREAS THUM
Heizung und Sanitär
Bäder und Küchen für ältere und behinderte Menschen
Wartungsarbeiten an Öl-, Gas- und Fernwärmeanlagen
Notdienst
WÄRME UND WASSER IN BESTEN HÄNDEN

YERTAN
Sanitär & Heizung
Geprüfte Fachkraft für Rauchwarnmelder
Ihr Fachmann für altersgerechten, barrierefreien Badumbau - alles aus einer Hand !
Rheingärtenstr. 30 | 68199 Mannheim | 0621 85 34 12
info@yertan.de | www.yertan.de

Gesagt. Getan. Geholfen.
DEVK-Geschäftsstelle
Rainer Kettler
Morchfeldstraße 19a
68199 Mannheim
Tel.: 0621 86177173
Mobil: 0172 6778433
E-Mail: rainer.kettler@vtp.devk.de
Internet: rainer-kettler.devk.de
Sicher, flexibel, leistungsstark
Die DEVK-Altersvorsorge
DEVK

„Immer eine Wohltat in den Sitzungen“

Elke Zimmer von BBR und Gemeinderat verabschiedet

Elke Zimmer (Mitte) mit Grünenfraktionschefin Melis Sekmen (links) und ihrer Nachfolgerin im Mannheimer Gemeinderat, Isabel Dehmelt. Foto: zg

NECKARAU. „Ich werde viele Vor-Ort-Termine im ganzen Land wahrnehmen, was jedoch nichts an meiner Rolle als Abgeordnete des Mannheimer Südens ändern wird. Ich werde alles dafür tun, dass ich auch weiterhin in Mannheim sehr präsent und vor allem jederzeit ansprechbar bin. Gemeinsam mit meinem Team im Wahlkreisbüro werde ich diesen Spagat sicherlich gut hinbekommen“, hatte sie im NAN-Interview angekündigt. Hintergrund: Die Neckarauerin und ehemalige Stadträtin Elke Zimmer (Grüne) wird künftig als Staatssekretärin im Verkehrsministerium in Stuttgart fungieren. Jetzt wurde sie von ihren Kollegen aus den kommunalpolitischen Gremien verabschiedet.

„Liebe Frau Zimmer, es ist ja jetzt ihre letzte Sitzung, und das wollen wir nicht einfach so durchgehen lassen“, so zum Beispiel der Neckarauer Bezirksbeirat (BBR), dem Zimmer lange Jahre als Sitzungsleiterin vorstand. „Wir möchten Ihnen für das Engagement in den letzten Jahren herzlich danken. Wenn es um Sitzungsleitung ging, war immer auf Sie Verlass. Streng, wenn es Strenge gebraucht hat und nachsichtig, wenn Fingerspitzengefühl gefragt war. Ihre ausgleichende Persönlichkeit war immer eine Wohltat in den Sitzungen“, dankte der BBR und wollte der künftigen Staatssekretärin „auch eine kleine Wohltat zukommen lassen. Deshalb geben wir Ihnen zwei Sachen mit nach Stuttgart: Ein Foto der Mitglieder des Bezirksbeirats. Damit Sie uns nicht vergessen, vielleicht müssen Sie ja auch noch ein Büro dekorieren. Und die Blumensamen, damit Ihre Saat in Stuttgart aufgeht – politisch und persönlich. Die Mischung trägt den blumigen Namen ‚Schmetterlings-Treff‘.“ Elke Zimmer erklärte, sie würde die Blumenmischung gerne auf der Dachterrasse des Ministeriums aussäen. Sie werde den Bezirksbeirat sehr vermissen und hoffe auf viele persönliche Begegnungen auf den Veranstaltungen im Stadtteil.

Was den Abschied vom Mannheimer Gemeinderat angehe, sei dies „die einschneidendste Veränderung“, so Zimmer im Interview. „Das ist tatsächlich ein großer Wermutstropfen, aber ich werde weiterhin eng mit unserer Gemeinderatsfraktion verbunden sein und auch regelmäßig als Gast an deren Sitzungen teilnehmen.“ Bei der offiziellen Verabschiedung hier ging es etwas prosaischer zu: „Wir danken ihr sehr herzlich für ihr Mitwirken hier im Gemeinderat. Vor allem wünschen wir ihr ein erfolgreiches Wirken in der neuen hauptamtlichen Funktion als Staatssekretärin im Verkehrsministerium Baden-Württemberg“, so OB Dr. Peter Kurz in der öffentlichen Sitzung. Elke Zimmer war von 2004 bis 2014 Mitglied des BBR Neckarau und von 2014 bis zum 22. Juni 2021 Mannheimer Stadträtin. Seit 1. Dezember 2016 ist sie Mitglied des Landtags Baden-Württemberg; bei der Wahl zum Landtag errang sie am 1. Mai 2021 ein Direktmandat. Die Ernennung zur Staatssekretärin im Ministerium für Verkehr erfolgte am 12. Mai 2021. *nco*

Was Freiraum für Jugendliche in Mannheim bedeutet

Dritter Mannheimer Jugendgipfel am 22. Juli

LINDENHOF/MANNHEIM. Mit Freunden Zeit verbringen, ohne Geld ausgeben zu müssen. So sein, wie man ist. Orte gestalten, an den sich Jugendliche wohlfühlen. Zusammen Sport machen. Zusammen neue Dinge lernen. Was Freiraum für Jugendliche in Mannheim bedeutet, will das 68DEINS! Kinder- und Jugendbüro beim dritten Mannheimer Jugendgipfel wissen. Dieser findet am Donnerstag, 22. Juli, von 8 bis 16 Uhr in den Räumen der Jugendherberge und am Rheinufer statt. Motto des Jugendgipfels ist das Thema „Freiraum“. Den Ideen und Anliegen zum Thema Freiraum der Mannheimer Jugendlichen zwischen 13 und 25 Jahren will das Kinder- und Jugendbüro 68DEINS! in sieben Workshops am Jugendgipfel und in einer Freiraum-Kampagne in der Zeit vor und nach dem Jugendgipfel näherkommen und zur Umsetzung verhelfen. Sowohl für die Aktionen der Freiraum-Kampagne als auch für den Jugendgipfel hat die Anmeldephase begonnen.

In sieben thematischen Workshops erarbeiten junge Menschen ihre Ideen und Anliegen zum Thema Freiraum. Themen der Workshops sind: Mädchen im öffentlichen Raum, die Buga 2023 aus Jugendperspektive, Mobilität, Sport- und Bewegungsorte, öffentlicher Raum und deren Nutzung durch Jugendliche, der Mannheimer Klimaschutzaktionsplan sowie Rassismus. Die Themen der Workshops werden anschließend mit Experten aus der Stadtverwaltung und anderen Fachleuten diskutiert und einem Realitätscheck unterzogen. Abschließend werden die wichtigsten Anliegen aus den Workshops in einem Gallery-Walk Stadträten, Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz, dem Bürgermeister für Kinder, Jugend, Familie und Bildung, Dirk Grunert, den Vorsitzenden des Stadtjugendrings Mannheim und anderen interessierten Erwachsenen präsentiert. Gemeinsam wird über die weitere Arbeit an den Anliegen und deren mögliche Umsetzung diskutiert.

Zum zentralen Jugendgipfel am 22. Juli können sich Jugendliche auf der Website des Kinder- und Jugendbüros www.68deins.de anmelden. Dort gibt es auch weitere Infos. *nco*

Einer der sieben Workshops fand auf der Skateranlage in Mallau statt. Foto: Kranczoch

Aktion „Wir sind wieder da!“

100 Einkaufsgutscheine verlost

„Wir sind wieder da“, lautet das Motto der aktuellen Aktion der Neckarauer GDS. 100 Gutscheine zu je 30 Euro stellte die GDS für die Comeback-Aktion in den Geschäften zur Verfügung. Die Gewinner können die Einkaufsgutscheine in jedem teilnehmenden Geschäft/Betrieb einlösen. Herzlichen Glückwunsch an alle Gewinner, die hier aufgelistet sind (soweit die Zustimmung erteilt wurde) und auch telefonisch benachrichtigt werden. *nco*

Carola Bissinger, 68199 Mannheim
Jannick Schmitt, 68239 Mannheim
Erika Zyzek, 68199 Mannheim
Heidrun Murgia, 68199 Mannheim
Gerlinde Fontana, 68199 Mannheim
Martina Fontana, 68199 Mannheim
Andreas Katzenbächer, 68199 Mannheim
Heinz-Jürgen Klitzke, 68199 Mannheim
Gabriele Hetmanek, 68199 Mannheim
Karl Zachrich, 68199 Mannheim
Angelika Schulz, 68199 Mannheim
Klaus Bensch, 68199 Mannheim
Ziegler, 68199 Mannheim
Peter Schürch, 68199 Mannheim
Andreas Bauder, 68199 Mannheim
Sabrina Brohm, 68199 Mannheim
Ralph Höhler, 68163 Lindenhof
Gerhard Hilpert, 68163 Mannheim
Ruth Bürger, 68199 Mannheim
Manfred Becker, 68199 Mannheim
Gert Frohberg, 68199 Mannheim
Bettina Neugebauer, 68219 Mannheim
Traudel Tillessen, 68199 Mannheim
Tim Tillessen, 68199 Mannheim
Ursula Enge, 68199 Mannheim
Monika Weiss, 68259 Mannheim
Nicole Heim, 68199 Mannheim
Mia Murgia, 68199 Mannheim
Roberto Murgia, 68199 Mannheim
Sanja Hirsch, 68723 Oftersheim
Tschiepke, Schwingstraße 40
Hans-Jörg Nessler, Schwingstraße 40
Annette Bierwirth-Reich, 68199 Mannheim
Alfred Baumgartner, 68259 Mannheim
Fernando Allegra, 68542 Heddesheim
Karin Feenstra, 68199 Mannheim
Hielke Feenstra, 68199 Mannheim
Manfred Spachmann, 68199 Mannheim
Anja Zimmermann, 68199 Mannheim
Annette Arnold, 68199 Mannheim
Christian Sommerfeld, 68199 Mannheim
Andrea Kirschbaum, 68199 Mannheim
Günter Scholl, 68161 Mannheim
Gudrun Scholl, 68161 Mannheim
Thomas Böhn, 68199 Mannheim
Lasse Decker, 68199 Mannheim
Helga Hübner, 68199 Mannheim
Ole Heim, 68199 Mannheim
Christina Klamm, 67433 Neustadt
Ralf Edinger, 67105 Schifferstadt
Pia Mändler, 68199 Mannheim
Carmen Geyer, 67158 Ellerstadt
Ursula Seichter, 68199 Mannheim
Claudia Küstner, 68199 Mannheim
Christa Maria Weinlein, 68199 Mannheim
Elsbeth Preiß, 68199 Mannheim
Marc Ritter, 68199 Mannheim
Lena Göpfert, 68199 Mannheim
Johann Haidl, 68199 Mannheim
Liane Siebeck, 68199 Mannheim

GEMEINSCHAFT DER SELBSTÄNDIGEN

Aktion „Wir sind wieder da!“

GDS hat 100 Einkaufsgutscheine verlost / Aktionstag für alle Kunden am 24. Juli

NECKARAU. Schon während der Hochphase des Lockdowns waren die GDS-Betriebe für ihre Kunden da. Und sie sind es jetzt erst recht. Getreu dem Motto „Neckarau hat, was alle suchen“ halten die Betriebe ihr Angebot nach wie vor aufrecht und spiegeln damit die Vielfalt in Mannheims schönstem Stadtteil wider. Nachdem sich die aktuelle Corona-Lage nun langsam entspannt, möchte die GDS Neckarau ihre Mitgliedsbetriebe mit einer Aktion unterstützen.

GDS-Chef Bernd Schwinn zieht die Gewinner-Gutscheine. Foto: Kranczoch

Aktuell will die Gemeinschaft der Selbständigen sowohl den Mitgliedsbetrieben als auch den Kunden ein Dankeschön fürs Treuehalten aussprechen. „Wir sind wieder da!“ lautet das Motto der Aktion. 100 Gutscheine zu je 30 Euro stellt die GDS für die Comeback-Aktion in den Geschäften zur Verfügung. „Wir wollen einfach etwas an alle zurückgeben, die uns in der schweren Zeit die Treue gehalten haben“, so der Vorsitzende Bernd Schwinn. Am 24. Juli sind weitere Aktionen zu diesem Motto in teilnehmenden GDS-Betrieben geplant (siehe Übersicht). „Wir wollen damit ein Zeichen setzen, dass wir als Neckarauer GDS-Betriebe wieder da sind für unsere Kunden“, so Schwinn. Die GDS würde sich freuen, wenn ihre Mitgliedsbetriebe am Samstag, 24. Juli, ihre Kunden mit den Gewinnen empfangen und an diesem Tag, vielleicht mit speziellen Angeboten, einen Aktionstag gestalten. „Betriebe können hiervon nur profitieren“, ist die GDS bei der Verlosung von Einkaufsgutscheinen im Gesamtwert von 3.000 Euro sicher.

Die Gewinner können die Einkaufsgutscheine in den GDS-Betrieben wie Bargeld einlösen. Diese erhalten den Wert der eingelösten Gutscheine von der GDS Neckarau erstattet, wie Schwinn an die Geschäftsleute adressiert: „Zur Erstattung geben Sie bitte die Gutscheine in der VR Bank Rhein-Neckar Filiale Neckarau ab.“ Die Gewinner werden vom GDS-Vorstand direkt informiert. Sofern deren Einverständnis vorliegt, werden sie auch in dieser NAN-Ausgabe und zusätzlich auf der neuen Homepage veröffentlicht. „Wir freuen uns, dass unsere Homepage www.gds-neckarau.de zurzeit komplett neu gestaltet und in Kürze freigeschaltet wird“, so Schwinn. *nco*

Teilnehmer am GDS-Aktionstag

Samstag, 24. Juli

Name	Straße	Aktion
Reisebüro Verena Köck	Angelstraße 4	Rabatt auf gebuchte Reisen (siehe Anzeige)
Mar Hair	Friedrichstraße 7	Rabatt auf alle Dienstleistungen (siehe Anzeige)
Buchhandlung Schwarz auf Weiß	Friedrichstraße 11a	Alle Teesorten werden zum halben Preis angeboten.
Atelier Cukrowski	Friedrichstraße 15	Lassen Sie sich überraschen.
Baro Mode	Friedrichstraße 23-25	Rabatt auf Damenmode (siehe Anzeige)
Fußpflege Pamela Gutmann	Giesenstraße 6	Angebot zur Fußpflege (siehe Anzeige)
Neckarauer Weinkistl, Martin Leis	Rheingoldstraße 15	Weinausschank
Rauch + Torf, Thorsten Knapp	Rheingoldstraße 15	Es gibt eine Überraschung.
Reiseland Atlantis	Rheingoldstraße 18	Rabatt auf gebuchte Reisen (siehe Anzeige)
Reul Sanitätshaus	Schulstraße 12	Blutdruckmessung (siehe Anzeige)
Buchhandlung Böttger	Sennteicvhplatz 2/ Steubenstraße	kleine Präsente (siehe Anzeige)

Weitere Teilnehmer standen zum Meldeschluss am 7. Juli nicht fest. Alle Angaben ohne Gewähr.

GDS-Aktion - Wir nehmen teil !!
Am Samstag, den 24.7.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Wir bieten Ihnen einen Rabatt auf Ihre Reisebuchung.
Aktionszeitraum 24.7.-31.7.2021.
GdS-Gutscheine werden gerne angerechnet.

Reisebüro Koeck
Inhaberin: Verena Köck
Angelstraße 4, MA-Neckarau
Tel.: 0621/8414047
www.reisebuero-koeck-manneim.de

Nach Renovierung begrüße ich Sie in meinen schönen neuen Räumen am
GdS-Aktionstag am 24.7.2021
Sommerangebot € 23,- Fußpflege incl. Fußcreme
Ich freue mich auf Sie !
Medizinische Fußpflege mit
Pamela Gutmann
Tel.: 0621/851281
Mobil: 0176/20771673
Gießenstraße 6
68199 MA-Neckarau
Dr. Pedicus

THE BEAUTY COMPANY
MAR HAIR
Ihr Friseur Team stets für Sie da!
Damen & Herren Friseursalon
MA-Neckarau
Friedrichstr. 7
Tel. 1789558
GDS-Aktionstag am Samstag, 24.7.2021
Wir nehmen teil und freuen uns auf Ihren Besuch. Bei uns erhalten Sie auf alle Dienstleistungen 20% Rabatt.
Sichern Sie sich gleich Ihre nächsten Friseurtermine...
Angebot gültig vom 24.7.-31.7.2021

Böttger Buchhandlung
Inhaberin: Verena Keller
68199 Mannheim
Sennteichplatz 2/
Ecke Steubenstraße
Telefon 0621/856506, Fax 0621/859903, info@buch-boettger.de
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9 - 13 Uhr und 14 - 18 Uhr, Sa. 9 - 13 Uhr
GdS-Aktion Wir machen mit!
Kommen Sie am Aktionstag, Samstag, den 24.7. vorbei und holen Sie sich eine kleine Überraschung. (So lange der Vorrat reicht)
www.buch-boettger.de

Reul Sanitätshaus
Gesundheit - Mobilität - Lebensqualität
GDS-AKTION - WIR MACHEN MIT!
Am Aktionstag am Samstag, den 24.7. bei uns: Blutdruckmessen.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
In unserem Sanitätshaus finden Sie 1000 und eine Lösung für Ihre Gesundheit.
Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 8.30 – 18.00 Uhr
Mi. 8.30 – 17.00 Uhr
Sa. 8.30 – 12.00 Uhr
0621 852915
info@sanitaetshaus-reul.de
www.sanitaetshaus-reul.de
Schulstr. 12 · Mannheim-Neckarau

GdS-Aktionstag
am Samstag, den 24.7.2021
Wir haben für Sie ausgewählte Damenbekleidung
bis zu 70% reduziert!
Ihr Baro Mode-Team | Wir sind für Sie vor Ort.
BARO Mode & Form
Am Marktplatz in Mannheim-Neckarau
www.baro-mode-form.de
Tel. (0621) 84217-30

Wir sind wieder da
Aktionsangebot vom Reiseland Atlantis
In der Woche vom
19. Juli 2021 bis 24. Juli 2021
Erhalten Sie für Neubuchungen einen
„Wir sind wieder da“ Rabatt
Bei Buchungen ab € 1000,- Reisepreis 30 € Rabatt
Bei Buchungen ab € 2000,- Reisepreis 50 € Rabatt
Ab € 3000,- Reisepreis 100 € Rabatt
Buchen Sie Ihren Sommer Urlaub 2021 ohne Risiko mit den Corona Flexpaketen der führenden Reiseveranstalter. Diese gelten auch für alle Abreisen noch für 2021.
Wir beraten Sie gerne und machen Ihnen ein individuelles Angebot für Ihren Traumurlaub.
Wir erfüllen Urlaubsträume
Ihr Reiseland Atlantis Team
REISELAND
Reiseland Atlantis
Rheingoldstr. 18 · MA-Neckarau
Tel. 06 21/8411210
www.atlantis90.de
facebook.com/reiseland.atlantis

Die GDS Neckarau begrüßt alle Besucher der Aktion
„Wir sind wieder da“ nach dem Motto „Neckarau hat was alle suchen“.
100 Einkaufsgutscheine im Wert von € 30,- pro Gutschein wurden verlost.
AKTIONSTAG
am Samstag, den 24.7.2021 in Neckarau
Besuchen Sie unsere Mitgliedsbetriebe.
Es erwarten Sie interessante Angebote!
Gemeinschaft der Selbständigen (GDS)
Bernd Schwinn

IHRE MEINUNG

„Bitte schaffen Sie Abhilfe“

LINDENHOF. Die Sperrung der Tunnelstraße für den motorisierten Verkehr und die Sperrung der Unterführung zum Hauptbahnhof (Südseite) für den fußläufigen Verkehr (Bericht in diesen NAN) sorgt in der Bevölkerung für Unruhe und Unmut. Zu diesem Thema erreichte die Redaktion ein Leserbrief von einer Lindenhöferin, der in dieser Form auch dem Mannheimer Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz zuging. „Die Einrichtung des nunmehr einzigen Zugangs zum Hbf. für alle aus dem Mannheimer Süden zu Fuß, mit E-Roller oder Fahrrad kommenden Pendler und Reisende sowie alle Menschen, die durch den Suezkanal fahren, um in die Innenstadt zu gelangen, ist seit einigen Tagen erfolgt und ist gelinde gesagt eine gefährliche Zumutung (…) Herr Dr. Kurz, bitte machen Sie sich die Mühe und fahren einmal selber mit dem Rad oder besser noch, gehen Sie zu Fuß durch den Suezkanal. Nicht nur überkommt einen Ekel, weil alles völlig verdreckt und voller Müll ist, auch ist es für alle Nutzer, seien es Radler, E-Roller-Fahrer oder Fußgänger, hochgefährlich, weil alle quer durcheinander in beide Richtungen unterwegs sind und zwei sehr enge Stellen passiert werden müssen, an denen es unweigerlich zu Unfällen kommt. (…) Fakt ist, dass viele Menschen, die mit dem E-Roller zum Hbf. wollen, diesen einfach mitten im Weg liegen und stehen lassen, um eine der Treppen hoch zu den Gleisen zu nutzen, was die Durchfahrt zusätzlich gefährlich macht. (…) Und ich bitte sehr darum, sich bzgl. Sicherheit und Sauberkeit nicht auf den Standpunkt zurück zu ziehen, der Suezkanal sei Bahngelände. Das mag er zwar sein, trotzdem hat die Stadt aus meiner Sicht die Verantwortung für Sauberkeit und Sicherheit auf öffentlichen Straßen und Wegen innerhalb der Stadt. Dann muss entsprechend mit der Bahn verbindlich geklärt und auch überprüft werden, wer sich hier für einen sicheren und einigermaßen zumutbaren Zustand dieser Straße verantwortlich fühlt bzw. diesen garantiert. Immerhin soll es ja, wie der Presse zu entnehmen war, für sehr lange Zeit der einzige Zugang von Süden her zum Hbf. bleiben.“

Stephanie Wolf

KOMPAKT

IG Neckarauer Vereine plant für zweites Halbjahr

NECKARAU. Die Interessengemeinschaft Neckarauer Vereine (IG) bereitet sich aktuell darauf vor, wieder mehr Veranstaltungen in Präsenz durchführen zu können. „Für das Stadtteilfest im Juni hat es leider nicht gereicht. Die Corona-Regeln waren noch zu strikt und wären für die Ehrenamtlichen nicht zu stemmen gewesen. Der Vorstand bedauert diese Absage, plant aber schon jetzt für ein großes, anregendes Fest mit Musik und vielfältigen kulinarischen Angeboten im Jahr 2022“, so die IG-Vorsitzende Claudia Küstner. Für das zweite Halbjahr 2021 hat sich der Vorstand ebenso einiges vorgenommen. So kann jetzt nach langer Zeit wieder die ordentliche Jahreshauptversammlung stattfinden. Hierbei wird auch ein neuer Vorstand gewählt. Den Termin dafür wird die IG rechtzeitig bekanntgeben. Auch den Martinsumzug sowie den Volkstrauertag wird es dieses Jahr wieder geben. Mitgliedsvereine, die jetzt auch wieder Veranstaltungen anbieten, können den Service der IG zur Veröffentlichung auf der Internetseite gerne nutzen. Das Terminmeldeformular steht dafür auf der Homepage bereit. *nco*

Lanz-Park-Fest 2021 fällt aus

LINDENHOF. Das Lanz-Park-Fest fällt in 2021 wegen der Corona-Situation aus. „Auch wenn erste kleine Feste wieder starten, die Auflagen hätten wir nicht erfüllen können“, so die Organisatoren von der Bürgerinteressengemeinschaft Lindenhof (BIG). Aufgrund der Allgemeinverfügung zum Coronavirus dürften aktuell Feste nur unter Auflagen stattfinden, die man nicht sicherstellen könne. Weiterhin würden aufgrund der Auflagen weitere Kosten auf das Fest zukommen. „Wir hoffen 2022 bessere Voraussetzungen zu haben.“

„Die Auflagen wären viel zu hoch gewesen. Wir hätten es einzäunen, die Gäste zählen und Adressen aufnehmen müssen. Das kann man den Leuten nicht zumuten“, so Gewerbevereinsvorsitzender Alexander Syri, beim Lanzparkfest zuständig für Infrastruktur und Aussteller. So hoffen alle Beteiligten, „2022 wieder zusammen feiern zu können.“ *nco*

Das Lanzparkfest kann in diesem Jahr bedauerlicherweise nicht stattfinden. Foto: Kranczoch

„Raum für Zukunft“ geschaffen

GBG Unternehmensgruppe startet neuen Markenauftritt

Vertreter von GBG, BBS, MWSP und ServiceHaus mit den neuen Logos in der Hand, aufgenommen in der Zentrale im Leoniweg mit Blick aufs Centro Verde. Foto: Volz/GBG

MANNHEIM. Die GBG Unternehmensgruppe hat ihren Markenauftritt erneuert. Die vier Unternehmen GBG – Mannheimer Wohnungsbaugesellschaft mbH, BBS Bau- und Betriebsservice GmbH, MWS Projektentwicklungsgesellschaft mbH und ServiceHaus Service-GmbH treten mit neuen Logos und einer jeweils eigenständigen Farbgebung auf. Der neue Auftritt ist das sichtbare Ergebnis einer Entwicklung, in der die gesamte Gruppe zusätzliche Aufgaben übernommen hat, um das gemeinsame Zusammenleben in Mannheim zu gestalten. In dem neuen Claim „Raum für Zukunft“ werden die Tätigkeiten der Unternehmen zusammengefasst, die alle einen Immobilienbezug haben: Die GBG schafft und erhält Wohnraum, die BBS betreut die Schulliegenschaften und nimmt so den Bildungsraum in den Blick. Die MWSP hat ihren Fokus auf dem Stadtraum, die ServiceHaus kümmert sich um die Einbindung digitaler Räume. Alle schaffen also „Raum für Zukunft“. Symbolisiert wird dies durch die neuen Logos: Eine geöffnete Tür in einem roten, gelben, grünen oder blauen Quadrat. „Die Neuausrichtung unseres Außenauftritts ist wichtig, um die Offenheit und Dynamik unserer gemeinsamen Arbeit für die Menschen in Mannheim zu zeigen. Dafür bedarf es klarer Signale nach außen, mit unserem neuen Auftritt senden wir genau diese Signale und zeigen die Veränderungen innerhalb unserer Unternehmensgruppe“, sagt Karl-Heinz Frings, Geschäftsführer der GBG-Gruppe.

Mit dem Start des neuen Markenauftritts haben auch alle vier Unternehmen ihre neuen Internetpräsenzen gestartet. Damit wird der neue Auftritt nicht nur optisch moderner, sondern bietet auch zusätzliche Services. Auf der Homepage der GBG ist jetzt die digitale Vermietungsplattform Immomio mit eingebunden. Die MWSP startet gleichzeitig einen regelmäßigen Blog über das Konversionsgeschehen in Mannheim. Die BBS zeigt erstmals alle Mannheimer Schulen im Überblick, die ServiceHaus ermöglicht den direkten Zugriff auf zahlreiche ihrer Angebote. In den kommenden Monaten werden die bisherigen Logos an vielen Wohngebäuden der GBG durch neue ersetzt. Die Unternehmensgruppe hat sich aus Gründen der Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit für einen schrittweisen Austausch entschieden. *pm*

Equitana Open Air auf dem Maimarktgelände

Pferdesportfans kommen vom 6. bis 8. August auf ihre Kosten

Ute Holm wird in Mannheim zwar kein lebendiges Rind aus der Herde „herausschneiden“, jedoch anhand „menschlicher Kühe“ zeigen, wie man beim Cutting ein Tier geschickt von den anderen separiert. Foto: Equitana

MANNHEIM. „Wir kommen wieder“, hatte der Veranstalter nach der Premiere der „Equitana Open Air“ im Jahr 2019 versprochen. Über 17.000 Besucher und damit weitaus mehr als erwartet, waren damals auf das Maimarktgelände gekommen. Letztes Jahr machte Corona dem Ganzen einen Strich durch die Rechnung, doch jetzt macht Reed Exhibitions das gegebene Versprechen war. Vom 6. bis 8. August dürfen sich alle, die Pferde und den Pferdesport lieben, auf eine Mischung aus Show und Shopping, Messe und Mitmachaktionen freuen. „Die vergangenen Monate haben deutlich gezeigt, wie sehr die Menschen solche Veranstaltungen vermisst haben und wie wichtig sie als Motor der Wirtschaft sind“, betont Benedikt Binder-Krieglstein. Der Geschäftsführer von Reed Exhibitions Deutschland freut sich daher, mit dem Pferdesportfestival nun wieder die erste Veranstaltung dieser Art in Baden-Württemberg an den Start zu bringen.

Das an sich schon ideale Gelände des Reitstadions auf dem Maimarktgelände könne in Corona-Zeiten besonders punkten, weil ausreichend Platz vorhanden ist, um Abstand zu halten und dennoch gemeinsam die besondere Atmosphäre zu genießen. Die verschiedenen Plätze werden für spektakuläre Showeinlagen genutzt, beispielsweise für die aus dem Westernreiten bekannte Disziplin „Cutting“ mit Weltmeisterin Ute Holm. Dressurreiterin Uta Gräf wird, wie schon vor zwei Jahren, einen Einblick in die Arbeit mit ihren Pferden und das Training bieten. Pferdetrainerin Kenzie Dysli, die ihre Vierbeiner unter anderem für die Filmreihe Ostwind zur Verfügung gestellt und die Hauptdarstellerin in vielen Reitszenen gedoubelt hat, kommt am Freitag, 6. August um 19.30 Uhr zu einem Ausbildungsabend nach Mannheim. Wer selbst in den Sattel steigen und beim Zaumlos-Cup, Show-Cup oder Barockpferde-Cup mitmachen will, kann sich über die Homepage anmelden. Online gibt es auch Tickets zum Frühbucherpreis. Für Teilnehmer, Besucher und Aussteller gelten auf dem Gelände die aus Einzelhandel und Gastronomie bekannten Regeln von Abstand halten, Maske tragen und Handhygiene. Am Einlass müssen sie der aktuellen Corona-Schutzverordnung entsprechend eine Bescheinigung über eine überstandene Covid-19-Infektion, einen aktuellen Impfausweis oder einen offiziellen Test vorlegen, der nicht älter als 48 Stunden ist.

red/pbw

Infos unter www.equitana-openair.com

Eintrittskarten zu gewinnen!

Wenn Sie Eintrittskarten für die Equitana gewinnen möchten, senden Sie bitte mit dem Betreff „Equitana“ eine E-Mail an info@sosmedien.de an den Verlag Ihrer Stadtteil-Nachrichten. Verlost werden insgesamt 10 x 2 Karten im Gesamtwert von 220 Euro. Einsendeschluss ist der 23. Juli 2021. Bitte geben Sie für eventuelle Rückfragen eine Telefonnummer an. Die Preise werden unter allen Einsendungen verlost. Die Gewinner bekommen per E-Mail einen Code zugeschickt, den sie dann im Ticketshop gegen eine Eintrittskarte einlösen können. Personenbezogene Daten der Teilnehmer werden ausschließlich zum Zweck und für die Dauer der Durchführung des Gewinnspiels erhoben und verarbeitet. *red*

über 125 Jahre

Friedhofsgärtnerei
Paul Stelzer
Inh. Bernd Stelzer

Pflanzenverkauf · Grabgestaltung und Pflege · Dauergrabpflege
Gerne beraten wir Sie zum Parkgrabfeld Neckarau.

Sommerangebot: auf alle Sommerblüher 25%
gültig vom 19.-23.7.2021 von 9-13 Uhr (so lange Vorrat reicht)

Wenn Sie ein Grab nicht mehr pflegen können, oder wenn Sie schon heute alles für die Zeit danach regeln wollen, bietet Ihnen Dauergrabpflege viele Vorteile. Garantie über gesamte Vertragsdauer durch Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner e.G. Wir beraten Sie gerne.

MA-Neckarau · Friedhofstraße 4 · Tel. 85 19 05 · Fax 8 62 08 30 · www.gaernereistelzer.de

Sie möchten mit Mehrwert verkaufen?

Wir schätzen nicht, wir kennen den Wert Ihres Hauses!
Hochwertiges Exposé und Video ergänzen sich beim Verkauf. Für besondere Anwesen scheuen wir keinen Aufwand. Wir bringen Ihre Immobilie zu einem überdurchschnittlichen Preis an den richtigen Käufer. Für tausende zufriedener Kunden sind wir „Meine Nr. 1“ – dürfen wir auch Sie überzeugen?

Wochenendhaus, Binsfeld: Mehr als 900 Klicks.

Bungalow, Limburgerhof: Mehr als 2350 Klicks.

Villa, Heddesheim: Mehr als 5300 Klicks.

Einfamilienhaus, Dannstadt: Mehr als 850 Klicks.

Hier kommen Sie zu Kuthan-TV.

Mannheim I: 0621 - 54 100
Mannheim II: 0621 - 451 899 30
Ludwigshafen: 0621 - 65 60 65
DÜW: 06322 - 409 00 30
Frankenthal: 06233 - 120 00 50
Freinsheim: 06353 - 93 91 014

KUTHAN IMMOBILIEN

T 0621 - 54 100 · www.kuthan-immobilien.de

Der Bedeutung der Binnenschifffahrt angemessen

Neue Galabeflaggung am Stephanienufer zu besonderen Anlässen

LINDENHOF. Der Schiffermast am Stephanienufer hat eine neue Galabeflaggung. Nachdem die alten Flaggen witterungsbedingt zerschlissen waren, mussten sie ausgetauscht werden. So wehen künftig neue Flaggen zu Feiertagen sowie besonderen Anlässen am Rheinufer auf dem Lindenhof. Erster Bürgermeister Christian Specht besichtigte die neue Galabeflaggung gemeinsam mit Hafendirektor Uwe Köhn und Haupthafenmeister Tobias Kispert von der Mannheimer Hafengesellschaft sowie Thomas Hartmann, 1. Vorsitzender, und Flaggenwart Werner Weidl vom Mannheimer Schiffahrtsverein von 1894 (MSV). Der Schiffermast am Stephanienufer dient nicht nur als Willkommensgruß für Schiffsleute und Passagiere, sondern steht auch als Symbol der Verbundenheit der Stadt mit der Binnenschifffahrt. 1968 wurde er errichtet, im Rahmen des 75. Geburtstags des Mannheimer Schiffahrtsvereins und anlässlich des 100. Geburtstags der „Mannheimer Rheinschifffahrtsakte von 1868“, einer in Mannheim unterzeichneten völkerrechtlichen und europäischen Vereinbarung, sowie anlässlich des „Internationalen Rheinschifffahrtstages“. Finanziert wurde der Mast durch die Stadt Mannheim sowie durch Spenden des MSV und von Firmen.

„Unterstrichen wird die große Bedeutung auch dadurch, dass wir es im letzten Jahr nach langen und intensiven Gesprächen mit dem Wissenschaftsministerium erreicht haben, dass der Lehrstuhl für Transportrecht an der Universität Mannheim eingerichtet wurde. Zudem befinden wir uns mit dem Hafen Mannheim in einem stetigen Austausch über die Weiterentwicklung des Hafens und der Schifffahrt“, so Erster Bürgermeister Christian Specht. „Die Hafengesellschaft des Landes begrüßt das Bekenntnis der Stadt Mannheim zur Entwicklung des Hafens an Rhein und Neckar. Klimapolitik und Verkehrswende erfordern starke Binnenhäfen, um Logistik künftig noch umweltschonender zu gestalten. Hier werden die Verkehrsträger verknüpft nach dem Motto: soviel Binnenschiff und Bahn wie möglich, soviel LKW wie nötig. Damit leisten die Häfen einen wichtigen Beitrag zur Einhaltung der Klimaziele“, erläuterte Hafendirektor Uwe Köhn.

Am 17. Oktober 1969 wurde der Schiffermast feierlich in Anwesenheit prominenter in- und ausländischer Gäste in die Obhut der Stadt Mannheim übergeben. Dies wurde mit einem Schiffskorso auf dem Rhein gefeiert. Damals wurde festgelegt, dass die Stadt Mannheim für die Instandhaltung des Schiffermastes aufkommen sollte, das Hafenamt übernahm die Betreuung und Beflaggung, der MSV erklärte sich für die Beschaffung der Flaggen zuständig. Die Galabeflaggung ist immer an Ostern, zum 1. Mai, an Pfingsten, am 3. Oktober und an Weihnachten sowie bei besonderen Anlässen zu sehen. Sie besteht aus insgesamt 44 Flaggen, die an fünf Leinen an dem 24 Meter hohen Schiffermast befestigt sind. Die fünf Nationen-Flaggen aus Deutschland, den Niederlanden, der Schweiz, Belgien und Frankreich wurden von der Stadt Mannheim gesponsert, ebenso die Landesflagge Baden-Württemberg und die Mannheimer Stadtflagge. Den Großteil der Galabeflaggung bilden die insgesamt 38 Reederei-Flaggen aus Deutschland, Holland und der Schweiz. Die Dauerbeflaggung, die über das restliche Jahr hinweg zu sehen ist, ist mit insgesamt zehn Flaggen deutlich kleiner.

red/nco

Insgesamt 44 neue Flaggen wehen künftig zu Feiertagen und besonderen Anlässen am Rheinufer auf dem Lindenhof. Foto: Kira Hinderfeld

Teilsperrung könnte bis 2024 dauern

Fahrlachtunnel erweist sich als nicht mehr betriebssicher

LINDENHOF/MANNHEIM. Irgendwie war es zu ahnen: allein neunmal hieß es zwischen 2016 und 2021: Wartungs- und Reparaturarbeiten, darunter einmal „unaufschiebbar“. Nach einem technischen Defekt musste der Fahrlachtunnel in Mannheim am 21. Juli 2019 für beide Fahrtrichtungen geschlossen werden und die Berufsfeuerwehr musste einen Brand in einem Elektroverteilerkasten löschen. Als dann ebenfalls 2019 ein Brand in der Trafoanlage und das Versagen der Pumpanlagen zu Überprüfung und Funktionstest der Betriebstechnik im Fahrlachtunnel führte, war das Ergebnis ernüchternd: Trotz der bislang durchgeführten Erhaltungsmaßnahmen gibt es Defizite und Mängel in der Betriebstechnik, Steuerungs- und Leittechnik, Fluchtwege, Funktechnik, Tunnellüftung, Lautsprecher-, Notruf- und Tunnelsperranlage, Stromversorgung und Beleuchtung. Sprich: an allem, außer dem Fahrbahnbelag. Klar war nun: Es muss gehandelt werden. Also wurde eine Rund-um-die-Uhr-Überwachung eingerichtet, die jeweils linken Spuren in beiden Röhren gesperrt (die beiden gesperrten Fahrspuren dienen zunächst als Rettungs- und Fluchtwege). Das alles soll der Risikominimierung dienen und dafür sorgen, dass der Verkehr weiterhin aufrecht erhalten und Vollsperrungen vermieden werden können. Parallel dazu wurden die ersten baulichen Maßnahmen zur Ertüchtigung begonnen. Der 489 Meter lange Fahrlachtunnel ist Kernstück der Südtangente als Verbindung der östlich von Mannheim verlaufenden B38a mit der über den Rhein nach Ludwigshafen führenden B37 im Westen und wird an Spitzentagen von bis zu 60.000 Fahrzeugen genutzt.

Fast die gesamte Technik im Fahrlachtunnel erweist sich als nicht betriebssicher. Deswegen muss jetzt saniert werden. Foto: Stadt Mannheim

Die schlechte Nachricht: Die einspurige Verkehrsführung könnte bis 2024 dauern. Je nachdem, als wie marode sich der Zustand des Tunnels herausstellt. Eine weitere gutachterliche Untersuchung soll im Herbst erfolgen. Aber eine Gesamtsanierung wird wohl nicht zu umgehen sein. Ob das dann doch Vollsperrung bedeutet? „Wir sind zuversichtlich, dass mit den getroffenen Maßnahmen eine vollständige Schließung nicht ansteht“, hofft Stadtsprecher Kevin Ittemann.

nco

Mein Beruf mit Zukunft

Bestattungsfachkraft

Liebe Leserinnen, liebe Leser, eine Ausbildung im Handwerk bietet in der Regel einen sicheren Arbeitsplatz mit Zukunftsperspektive. Vielseitige Möglichkeiten bieten sich hier gerade in Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof. Die NAN stellen in loser Reihenfolge unter dem Titel „Mein Beruf mit Zukunft“ Azubis, ihre Arbeitsfelder und ausbildende Betriebe in der Region vor.

NECKARAU. Viel Fingerspitzengefühl ist gefragt. Denn als Bestattungsfachkraft ist man nicht nur für Organisation und Beratung zuständig, sondern auch für die Verstorbenen selbst. Mit den Hinterbliebenen führt die Bestattungsfachkraft organisatorische Gespräche, in denen die Formalitäten geklärt werden. „Dabei ist es wichtig, genau hinzuhören“, berichtet Jonathan Zartmann aus der Praxis. Der 25-Jährige hat seine Ausbildung im Bestattungshaus Pietät Hiebeler gemacht, wo er heute noch arbeitet. Zu den Aufgaben eines Bestattungsfachmannes (oder -frau) gehört es zudem, den Toten abzuholen, zum Beispiel im Seniorenheim. Im Bestattungsinstitut wird er dann hygienisch versorgt, eingekleidet und in den Sarg gelegt, der zuvor ausgesucht wurde. Es handelt sich um eine duale Ausbildung, das heißt: In der Berufsschule lernst man die meiste Theorie, zum Beispiel: welche Beisetzungsformen gibt es, was muss alles organisiert werden, was ist mit dem Umweltschutz und welche Gesetze sind in der Bestattungsbranche relevant? Im Betrieb bekommt man hingegen beigebracht, wie der Arbeitsalltag abläuft und wie man mit den Verstorbenen und Hinterbliebenen umgeht. Schon in der Realschule hatte Jonathan Zartmann ein Praktikum im (Familien-)Betrieb gemacht und viel mitgeholfen, „und habe dann nach dem Abitur beschlossen, die Ausbildung zu machen.“ Eine soziale Arbeit hätte es aber auch sein können, „weil ich einfach ein Typ bin, der Leuten helfen will.“ Als Abiturient konnte er die dreijährige Ausbildung auf zweieinhalb Jahre verkürzen. „Es ist ein Beruf, der einem viel zurückgibt“, erzählt er. Überwiegend seien die Rückmeldungen sehr positiv. „Da merkt man, was man in diesem Beruf bewirken kann. Das ist das, was mich an diesem Beruf so erfüllt, obwohl die Situation meistens keine tolle ist“, so Zartmann, der die Filiale in der Neckarauer Friedrichstraße in der Ausbildung gut kennengelernt und bis Dezember 2020 hier gearbeitet hat.

nco

Jonathan Zartmann ist ausgebildeter Bestattungsfachmann. Foto: zg

KOMPAKT

"Kleben Sie uns Ihre Meinung"

ALMENHOF. In der Markuskirche hängen zurzeit einige Glaubensbekenntnisse, alte und neue, bekannte und unbekannte. Unter dem Motto: Wie hast Du's mit der Religion? Kleben Sie uns Ihre Meinung! laden die Kirchenverantwortlichen ein: Lassen Sie sich ein auf Glaubensaussagen anderer Menschen, vergeben Sie Punkte: zwei grüne f+r zwei ansprechende Aussagen zwei rote für zwei fremde Aussagen. Vielleicht kommen wir ins Gespräch?Auch die Konfirmanden haben schon Punkte verteilt: mit Filzstiften, damit sie erkennbar sind. Klebepunkte liegen auf dem Stehtisch bereit.

nco

BUCH-TIPP

Der Wald ruft

Vorgestellt von der Buchhandlung Schwarz auf Weiß

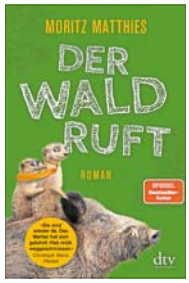
In „Der Wald ruft“ soll der gesamte Clan – die nymphoman veranlagte Nathalie, der Proll Rocky, der schlaue Rufus, Hauptfigur Ray und all die anderen – verkauft werden. Der Zoo muss sparen. Und so beschließen die Erdmännchen zu fliehen: im Schlauchboot durch die Kanalisation. Letztendlich landet der Clan im deutschen Wald, einer für sie doch sehr fremden Umgebung.

Die Erdmännchen fallen natürlich auf. Von den Waschbären werden sie freudig als die Party-Macher aus der Großstadt in Empfang genommen; Ray und Rufus verlieben sich in eine attraktive Häsin. Es könnte so schön sein. Doch die Wildschweine, allen voran Keiler Hermann, sind anderer Meinung. Sie wollen die neuen Wald-Bewohner nicht, fühlen sich bedroht und machen auf einer Versammlung der Tiere Stimmung gegen die kleinen Mangusten: Anfangs nehmen die Erdmännchen das reaktionäre, rechtsgerichtete Gepolter nicht wirklich ernst. Doch als die Wildschweine den König des Waldes stürzen und die Macht übernehmen, sieht das anders aus. Verfolgung, Spitzelei, Angst und Schrecken – schon bald ist nichts mehr übrig von der Naturidylle unter freiem Himmel, und die Erdmännchen wünschen sich ihr altes Zooleben zurück: hinter Gittern und mit Vollpension.

Virtuos wandelt Matthies zwischen Witz und Wirklichkeit, projiziert Konflikte des politisch-gesellschaftlichen Zeitgeschehens und der deutschen Geschichte in die Welt der Tiere. Dem einen oder der anderen mag das stellenweise zu sehr nach Klamauk klingen – doch das Ergebnis ist in bester „Erdmännchen“-Tradition spannende und lustige Unterhaltung.

Holger Braunweiler

Moritz Matthies: Der Wald ruft, dtv Verlag 2021



CORSA

HER MIT IHREM ALTEN...

BIG DEAL ++ PLUS ++
6 Jahre Garantie 1)
3 Inspektionen 2)
+ MATERIAL INKLUSIVE GESCHENKT!

Corsa „Edition“
1.2 Benziner, 55 kW (75 PS), Kurzzulassung 10 km
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE
Klimaanlage, 7-Touchscreen Farbdisplay, Spurassistent, LED-Scheinwerfer, Sitzheizung vorne, 180-Grad Kamera, Freisprecheinrichtung, Smartphone Integration via Apple CarPlay und Android und vieles mehr...

HAUSPREIS ab* 14.690,- €

OHNE ANZAHLUNG mtl. ab 3)* 119,- €

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 18.190,- €, voraussichtlich Gesamtbetrag 4.284,- €

1) Händlereigengarantie auf 10 wichtige Baugruppen. Der Erstattungssatz für Lohn und Material richtet sich nach der Gesamtfahrleistung bei Schadenseintritt. Einzelheiten unter www.dia-garantie.eu oder bei uns. 2) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben inklusive Material. Sie zahlen nur evtl. Zusatzarbeiten. Gültig für ausgewählte Aktionsmodelle bis auf Widerruf. **3) Effektiver Jahreszins 3,03%, Sollzinssatz geb. p.a. 2,99%, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km / Jahr, zzgl. 995,- € Fracht.** Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Str. 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Das beworbene Leasingangebot entspricht dem repräsentativen Beispiel gem. § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. *** Angebot nur gültig bei Inzahlungnahme Ihres mind. 6 Monate auf Sie zugelassenen Fremdfabrikats.**

Kraftstoffverbrauch innerorts 4,8 l/100 km, außerorts 3,7 l/100 km, komb. 4,1 l/100 km, CO_2-Emissionen komb. 98 g/km. Energieeffizienzklasse A.

MOKKA

...WIR ZAHLEN HÖCHSTPREISE!

BIG DEAL ++ PLUS ++
6 Jahre Garantie 1)
3 Inspektionen 2)
+ MATERIAL INKLUSIVE GESCHENKT!

Mokka „Edition“
1.2 Benziner, 74 kW (100 PS), Kurzzulassung 10 km
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE
Klimaanlage, 7" Touchscreen Farbdisplay, Sitzheizung, Parkpilot hinten, LED-Scheinwerfer,Freisprecheinrichtung, Smartphone Integration via Apple CarPlay und Android und vieles mehr...

HAUSPREIS ab* 20.119,- €

OHNE ANZAHLUNG mtl. ab 3)* 189,- €

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 21.890,- €, voraussichtlich Gesamtbetrag 6.804,- €

1) Händlereigengarantie auf 10 wichtige Baugruppen. Der Erstattungssatz für Lohn und Material richtet sich nach der Gesamtfahrleistung bei Schadenseintritt. Einzelheiten unter www.dia-garantie.eu oder bei uns. 2) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben inklusive Material. Sie zahlen nur evtl. Zusatzarbeiten. Gültig für ausgewählte Aktionsmodelle bis auf Widerruf. **3) Effektiver Jahreszins 3,03%, Sollzinssatz geb. p.a. 2,99%, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km / Jahr, zzgl. 995,- € Fracht.** Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Str. 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Das beworbene Leasingangebot entspricht dem repräsentativen Beispiel gem. § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. *** Angebot nur gültig bei Inzahlungnahme Ihres mind. 6 Monate auf Sie zugelassenen Fremdfabrikats.**

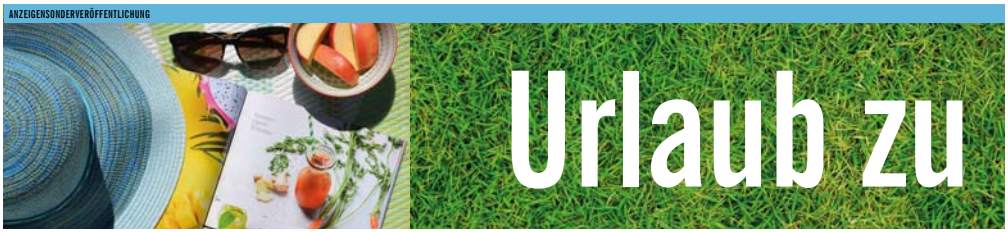
Kraftstoffverbrauch innerorts 5,5 l/100 km, außerorts 4,0 l/100 km, komb. 4,6 l/100 km, CO_2-Emissionen komb. 104 g/km. Energieeffizienzklasse A.

AMZ MANNHEIM GMBH
JETZT NEU IN MANNHEIM Viehhofstraße 6-20 · Mannheim
Tel. (0621) 4455 - 0
opel-mannheim.de

Alles neu, ohne Stress? Bitteschön!

brenk
Wohnideen vom Spezialisten
Rheingoldstr. 8 | 68199 Mannheim | Tel. 0621 / 851648
www.brenk-wohnen.de

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG



Endlich geht es sportlich weiter...

Alle Angebote finden Sie auf unserer Homepage: www.tv-neckarau.de
Bitte bedenken Sie, dass es mögliche Einschränkungen gibt, damit die Vorgaben zum Schutz vor Ansteckung umgesetzt werden können

Unsere sportlichen Angebote reichen
von A – Aerobic
B – Badminton + Basketball + Boule
D – Deutsches Sportabzeichen
G – Gymnastik + Gewichtheben
H – Hip Hop
K – Kinderturnen + Krafttraining
L – Langhanteltraining
S – Sport und Spiel
T – Turnen
V – Volleyball
W – Walking + Nordic Walking
bis Y – Yoga-Kurs

TURNVEREIN 1884 e.V. MANNHEIM-NECKARAU

Bleib FIT – mach mit!

www.tv-neckarau.de • Baloghweg 9 • 68199 MA-Neckarau
E-Mail: info@tv-neckarau.de

Starternight 2021
Termine Juli, August, September und Oktober Stand Juni 2021

1. Feste Teilnehmerzahl ab einer festen Zusage von 5 Interessenten. Daher bitte schnelle Rückmeldung – first come, first serve.
2. Die Starternight wird durch die Tennisschule Robin Kern - Trainer Lukas Walser - abgehalten.
3. Es wird an 5 Terminen jeweils 1,5 Stunden trainiert.
4. Kosten: Zu Beginn sind von jedem Interessenten 60,- EUR zu entrichten, sprich 12,- EUR pro Teilnehmer pro Trainingseinheit.
5. Starternight immer montagabends von 18-19.30 Uhr. Termine: 12. Juli 2021, 19. Juli 2021, 26. Juli 2021, 2. Aug. 2021, 9. Aug. 2021.
6. Weitere Starternight im September montags 18-19.30 Uhr. Termine: 6. Sept. 2021, 13. Sept. 2021, 20. Sept. 2021, 27. Sept. 2021, 4. Okt. 2021

Bei Fragen oder Interesse, meldet Euch bitte jederzeit gerne – einfach E-Mail an tennis@vflkurpfalz.de.

VfL Kurpfalz Neckarau e.V.
Platzadresse: Schindkautweg 14 | 68199 MA
info@vflkurpfalz.de | www.vflkurpfalz.de

Kfz-Reparatur und Instandsetzung
BREMSENCENTER

Urlaubs-Check
€ 18,-
(zzgl. Material)

Jetzt Klimaanlage warten
Aktionspreis € 52,00 zzgl. Material

Kfz-Krieger
Speyerer Str. 22-24 · 68163 Mannheim (Lindenhof)
Tel. 0621 / 45 18 110 · Fax 45 18 11 50 · info@kfzkrieger.de
Besuchen Sie uns online auf www.kfzkrieger.de

Augenlicht RETTER gesucht!
www.augenlichtretter.de
cbm

SOMMER
Forscherspaß in den Ferien

Ferien @home mit
- neuen Workshops
- kostenfreien Familientagen
- Fahrten mit Feldbahn & Dampflok

Infos & Buchung: www.technoseum.de

TECHNOSEUM

Zoo Landau

Eine Oase für exotische Tierarten

LANDAU. Der Zoo Landau in der Pfalz gehört zu den kleineren wissenschaftlich geführten Zoos. Er ist Heimat von rund 1.000 Tieren in mehr als 110 überwiegend exotischen Arten. Ein abwechslungsreicher, interessanter Baum- und Strauchbestand verleihen dem Zoo einen attraktiven Parkcharakter. Im Affenhaus und den dazugehörigen Außenanlagen leben unter anderem Schimpansen, Gibbons, Klammeraffen und Mangaben. In mehreren begehbaren Freiflugvolieren kommen Besucher vielen Vogelarten näher. Auf einer Afrikaanlage sind Gnus und Zebras zu sehen. Es wird viel Wert auf naturnahe Gestaltung gelegt. Publikumslieblinge sind auch Pinguine und Zwergotter. Tiger bewohnen eines der größten Gehege. Neben Geparden sind auch kleinere Raubtiere wie Waldhunde oder die beliebten Erdmännchen zu bestaunen. Einige selten Haustierformen leben im neugestalteten Streichelzoo. Der Zoo unterstützt mehrere Artenschutzprojekte. Bemerkenswert ist das vielfältige Angebot der vielfach ausgezeichneten Zooschule. Kinder freuen sich auch besonders über einen schönen Spielplatz. Ein Kiosk und ein Zoorestaurant runden das Angebot ab. *pm*

Die Humboldt-Pinguine gehören zu den Publikumslieblingen im Zoo Landau – auch im Sommer. Foto: Klaus Blumer

Infos unter www.zoo-landau.de

TECHNOSEUM

Forscherspaß in den Ferien

OSTSTADT. Escape-Games, Zauberscheiben und Experimente in der Natur: In den Sommerferien bietet das Technoseum verschiedene ein- und mehrtägige Workshops für Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren an. Hier dreht sich alles um die Erkundung der Tier- und Pflanzenwelt, eine mathematische Schatzsuche und eine sportliche Technik-Olympiade. Daneben sind bis zum 12. September kostenfreie Familientage buchbar, die immer sonntags stattfinden. Die teilnehmenden Familien haben am ausgewählten Tag freien Eintritt in die Ausstellung und nehmen darüber hinaus an einem 30-minütigen Kurzworkshop teil. Dort kann man beispielsweise Propeller, Zauberscheiben und Kreisel konstruieren oder kleine Windräder bauen. Auch für alle Fans von Dampf & Diesel wird einiges geboten. Ab sofort sind wieder samstags und sonntags Fahrten mit der kleinen Feldbahn möglich, die bei gutem Wetter ihre Runden durch den Museumspark dreht. Wer es etwas größer mag, der kann mit der imposanten Dampflokomotive „Eschenau" zu einer Fahrt ins Freigelände aufbrechen. Hier heißt es täglich: Bitte einsteigen! Eine Anmeldung zu den Workshops und Familientagen kann unter Telefon 0621 4298-839 oder E-Mail: pa-edagogik@technoseum.de erfolgen. *pm*

TECHNOSEUM
Landesmuseum für Technik und Arbeit in Mannheim

Infos unter www.technoseum.de

Aus Flug wird Radtour. Oder Wandern. Oder so

Eine App hilft Menschen, neue Touren zu entdecken

MANNHEIM. „Wollen wir einen Ausflug machen?" Selbst wenn auf einen solchen Vorschlag rasch ein begeistertes Kopfnicken erfolgt, kann die zweite Reaktion ein Gähnen sein. Wohin denn? Wir waren doch schon überall! Nun gut. Vielleicht wäre Fliegen schöner. Aus-fliegen aber hat einen unschlagbaren Charme: Man kann spontan in die Route eingreifen, sich jederzeit anders entscheiden. Man kann anhalten, wenn einem danach ist, und ein Eis schlecken oder irgendwo einkehren. Das geht beim Fliegen nicht.

Eine App bietet Menschen, die regelmäßig in die Natur wollen (oder solchen, die damit anfangen möchten), ein Füllhorn an Vorschlägen und Anregungen. Nehmen wir, weil gut bekannt, den Philosophenweg in Heidelberg. Die App schickt etwa einmal pro Woche an den Empfänger eine Mail. „Dieses Wochenende: Steinbruchkante, toll, Philosophenweg Heidelberg oder schöner Fernblick". Der Interessierte ruft die Mail auf und orientiert sich näher über den Vorschlag. Der integrierte Link bringt einen auf die Website, wo man weitere Informationen erhält. Es handelt sich um den Steinbruch in Schriesheim, erfährt man, 223 Fotos wurden hochgeladen, und der Link „Bring mich hin!" öffnet eine Karte. Dort kann man sich das Gelände ansehen und auch sonst einen ersten Überblick verschaffen. Im Menü wählt man die Sportart aus (Wandern, Fahrrad, Mountainbike usw.), seinen Fitnessgrad (ein stufenloser Schieberegler von untrainiert bis Profi) und den Zielort, an dem man vom vorgeschlagenen Starterpunkt aus ankommen möchte.

Die Grundfunktionen der App „komoot" sind kostenlos, und schon damit kann man viel anfangen. Wählt man das kleine Programm auf dem Smartphone an, empfängt einen zum Beispiel die Nachricht: „Die 20 schönsten Fahrradtouren rund um Mannheim". Man klickt auf „mehr entdecken" und bekommt weitere Informationen angezeigt. Weitere Funktionen sind „Planen" und „Aufzeichnen". Man kann einen Account anlegen, um auf manche Funktionen besser zugreifen zu können. Unter „mehr" wird es dann kostenpflichtig zum Beispiel mit Karten, die man herunterladen und dann auch offline nutzen kann – praktisch in Gebieten, in denen man schlechten Empfang hat. Für Einsteiger und Neugierige, die immer wieder was Neues brauchen, ist die kostenlose Variante der App eine hervorragende Sache. Ob man mehr will und dafür zu zahlen bereit ist, kann man sich während des Gebrauchs entscheiden. Es lohnt sich, das auszuprobieren. *jae*

Eine App, die Vorschläge für Wandertouren rund um Mannheim macht. Foto: Paesler

Majestätische Greifvögel und Polarfüchse

Attraktionen und Artenschutz im Wildpark und Greifvogelzoo Potzberg

Ein einmaliges Naturerlebnis für die ganze Familie bietet ganzjährig der Wildpark und Greifvogelzoo Potzberg bei Kusel (66887 Föckelberg, Tel. 06385 6249, E-Mail wildpark@potzberg.de). Hauptattraktion ist die Falknerei. Dort finden von Ende März bis Ende Oktober Freiflüge von königlichen Adlern, mächtigen Geiern, pfeilschnellen Falken, gewandten Milanen und listigen Bussarden statt. Zu den Stars im Wildpark Potzberg gehören die beiden Andenkondore Napoleon und Josefine. Andenkondore sind die größten flugfähigen Vögel der Welt. Sie können eine Flügelspannweite bis zu 3,50 Meter erreichen. Ein weiteres Highlight des Wildparks ist Alfred, der Mönchsgeier. Die Falknerei versteht sich nicht nur als Besucherattraktion, sondern trägt durch Nachzucht seltener Arten zum Artenschutz bei. „Artenschutz und Informationen sind unsere Ziele, der Erhalt der Artenvielfalt in unserer Natur ist unsere Pflicht", so die Betreiber. Für die Kleinen gibt es direkt an der Hütte, in Nähe des Eingangs zum Park, auch einen großen Erlebnis-Spielplatz.

Der Wildpark ist täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet. In der Saison 2021 findet täglich um 15 Uhr eine Flugschau statt. An Sonntagen gibt es zusätzlich um 12 Uhr eine Kinderflugschau (Harris Hawk). Die Kinder dürfen hier die Greifvögel selbst fliegen. Während der Schulferien in Rheinland-Pfalz wird außerdem mittwochs, donnerstags und freitags, jeweils um 12 Uhr, eine Harris Hawk-Flugschau angeboten. Neu im Programm ist eine eindrucksvolle Polarfuchsfütterung. *red*

Majestätische Greifvögel kann man im Wildpark Potzberg hautnah erleben. Foto: Wildpark Potzberg

Infos unter www.wildpark.potzberg.de

Gasthaus & Pension „Zur Bergstraße“

Saisonale Spezialitäten

LEUTERSHAUSEN. Seit mehr als 60 Jahren lädt das Gasthaus „Zur Bergstraße“ in Leutershausen zur gemütlichen Einkehr. Es hat ganzjährig geöffnet, nur Dienstag ist Ruhetag. Im Frühjahr und Sommer kann man morgens auch draußen frühstücken, jeden Sonntag sogar mit großem Frühstücksbuffet, oder nachmittags einen Kaffee auf der Terrasse trinken. In den Sommermonaten finden Grillabende im gemütlichen Biergarten statt. Die Küche bietet für jeden etwas: leckere Kleinigkeiten, zünftige Vesper oder auch herzhafte Fleisch- und Gemüsegerichte aus der Region und Spezialitäten aus den Nachbarländern. Zur Mittagszeit an Wochentagen schätzen Gäste das preiswerte, wechselnde Stammessen. Ende August wird wieder die Pfifferlingsaison eröffnet. Im Ausschank befinden sich neben offenen Qualitätsbieren auch eine exzellente Auswahl von Bergsträßer Weinen und Spitzenweine aus anderen deutschen Weinanbaugebieten. Die gemütlichen Nebenzimmer bieten Platz für 30 bis 50 Personen.

Zum rundum Wohlfühlen bietet das Haus 22 rustikal eingerichtete Doppelzimmer mit eigener Dusche/WC und SAT/TV an. Für sportliche Aktivitäten steht auch eine Kegelbahn zur Verfügung. Auch für private und geschäftliche Exklusiv-Reservierungen und individuelles Catering zu Hause kann das Team des Gasthauses „Zur Bergstraße“ gebucht werden. Besondere Veranstaltungen, wie das Oktoberfest mit Bergsträßer Spezialitäten und die Vorsilvesterparty am 30. Dezember ab 19 Uhr, sind wieder in der Planung.

zg/red

Infos unter www.gasthauszurbergstrasse.de

„Du bist viel mehr als Dein Schicksal“

MANNHEIM. Sky Caroli erlitt 2012 einen schweren Verkehrsunfall, bei dem sie sich mehrere Halswirbel brach; der siebte splitterte dabei ins Rückenmark und verursachte eine Querschnittslähmung. Durch „äußerste Gnade und eisernen Willen“, wie sie selbst sagt, durfte Sky wieder aufstehen und lebt heute ein selbstständiges, freies Leben. Bereits in der Phase, als sie noch davon ausging, gelähmt zu bleiben, ließ sie sich bei mehreren Lehrern zum Coach ausbilden, um andere Menschen zu ermutigen. „Denn ich dachte, wenn ich so etwas schon erlebe, muss ich es zum Segen anderer machen, sonst habe ich es umsonst erlebt“, beschreibt Caroli ihre Motivation. Sie gründete die MutAkademie und konnte inzwischen unzählige Menschen professionell auf ihrem Lebensweg begleiten und ermutigen, aus jeder Situation wieder aufzustehen. Und das Aufstehen bezieht sich nicht nur auf den Körper. Schauen Sie einmal vorbei.

pm/red

Infos unter www.mutakademie.org

Genuss ohne Prozente

Alkoholfreie Biere und Biermischgetränke werden immer beliebter

ALLGEMEIN. Die Produktion von alkoholfreiem Bier hat sich in Deutschland nach Angaben des Statistischen Bundesamtes in den letzten zehn Jahren etwa verdoppelt: Inzwischen werden hierzulande mehr als 6,5 Millionen Hektoliter gebraut. Immer beliebter werden zudem alkoholfreie Biermischgetränke. „Der Anteil der alkoholfreien Radler beispielsweise hat sich in den letzten acht Jahren nahezu verdreifacht“, erläutert Ulrich Biene von der Brauerei C.&A. Veltins.

Nach den langen Monaten des Lockdowns heißt es mehr denn je: Deutschland bewegt sich. Ob beim Radfahren, Wandern oder Spazierengehen – im Anschluss an die Bewegung an der frischen Luft ist vor allem an warmen Tagen eine kühle Erfrischung angesagt. Immer mehr Menschen entscheiden sich dabei ganz bewusst für alkoholfreie Biere und Radler. Sie machen das gute Gefühl nach der sportlichen Aktivität erst perfekt. Wer mit dem Auto unterwegs ist, muss zudem nicht auf den gewohnten Biergeschmack verzichten. „Die Geschmacksvielfalt bei alkoholfreiem Bier oder Radler macht die Produkte zusätzlich beliebt“, erklärt Bierexperte Ulrich Biene aus dem Sauerland. An warmen Tagen können sie als Durstlöscher vor allem eine Alternative zu süßen Limonaden und kalorienschweren Säften sein, die von vielen Verbrauchern zunehmend kritisch gesehen werden.

Alkoholfreie Biere besitzen nach Angaben des Deutschen Brauer-Bundes (DBB) wertvolle, für den Körper essenzielle Inhaltsstoffe wie Mineralien, Vitamine oder Spurenelemente. Zudem sind sie oft isotonisch, das bedeutet, dass sie vom Körper besonders leicht verwertet werden können. All diese Eigenschaften machen sie gerade für Sportler interessant.

djd/red

Weder bei der Qualität noch beim Geschmack muss man beim alkoholfreien Bier Abstriche machen. Foto: djd/Brauerei C.&A. Veltins

Tennis: VfL Kurpfalz bietet Starternight an

NECKARAU. Auch in diesem Jahr bietet die Tennisabteilung des VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau wieder eine Starternight an. Die Starternight wird durch die Tennisschule Robin Kern abgehalten. Trainer ist Lukas Walser. Es wird an fünf Terminen jeweils 1,5 Stunden trainiert. Zu Beginn sind von jedem Interessenten 60 Euro zu entrichten, sprich zwölf Euro pro Teilnehmer und Trainingseinheit. Die Starternight findet jeweils montagabends von 18 bis 19.30 Uhr statt. Divve erste Runde hat bereits am 12. Juli begonnen und wird am 19. und 26. Juli sowie am 2. und 9. August fortgesetzt. Im Spätsommer wird es eine weitere Starternight geben, und zwar am 6., 13., 20. und 27. September sowie am 4. Oktober (immer montags). Bei Fragen oder Interesse kann man über E-Mail tennis@vflkurpfalz.de Kontakt mit der Abteilung aufnehmen.

nco

Infos unter www.vflkurpfalz.de

Pop-Up-Biergarten „GLUCK. GLUCK. GLÜCK!“

Kulinarische Entwicklungen im Glückstein-Quartier

LINDENHOF. Ein Pop-Up-Biergarten sorgt für einen weiteren Anziehungspunkt auf dem Lindenhof. Gibt es etwas Schöneres, als im Sommer bei schönem Wetter im Biergarten zu sitzen und leckere Bratwürste zu einem Radler zu genießen? Diese Frage stellte sich wohl auch das Team des neuen Pop-Up-Biergartens „GLUCK. GLUCK. GLÜCK!“ auf dem Platz des denkmalgeschützten Lockschuppens. Die Speisekarte liest sich lecker: Wurstsalat, saftige Bratwürste oder frischer Flammkuchen aus dem Ofen werden neben Vesperplatten und Mini-Haxn angeboten. Zu trinken gibt es natürlich jede Menge Bier der Palmbräu-Brauerei aus Eppingen. Ob Weizen, Pils oder Zwickel – hier kommt jeder Biertrinker auf seine Kosten. Darüber hinaus gibt es auch eine Auswahl an Weinen und alkoholfreien Durstlöschern. Doch das Geheimrezept des Teams lautet: „Ein freundliches Lächeln von liebevollen Menschen.“

Die große Terrasse bietet Platz für 140 Gäste, welche bei Sonnenschein unter einem der großen Schirme ein schattiges Plätzchen finden können. Das Selbstbedienungskonzept funktioniert ganz einfach: An der Kasse wird bestellt, dann werden die Getränke an der Theke und die Speisen an der Streetfood-Küche geholt. Anschließend geht es ab an den Tisch zum typisch bayerischen Genuss! Neben der idyllischen Terrasse von „Hans im Glück“ und dem beliebten Kinderspielplatz wartete ein großer Bereich darauf, weitere Gäste zu empfangen. Kurzer Hand entschloss das junge Team, den Biergarten für einen Sommer auf die Beine zu stellen: „Die größte Herausforderung war es, die richtigen Partner und die Auswahl der Produkte zu selektieren.“ Nun ist es soweit. Der Pop-Up-Biergarten eröffnet Mitte Juli und freut sich auf zahlreiche Gäste, die Lust auf eine schöne Auszeit in entspannter Atmosphäre haben.

Alle Neuigkeiten sowie die genauen Öffnungszeiten werden über Facebook und Instagram kommuniziert. Ebenso ist der Biergarten vor Ort unter der Telefonnummer 0176 68167139 erreichbar.

pm

pietät hiebeler gmbh
bestattungstradition seit 1959

Abschied nehmen und Erinnerung persönlich gestalten.

Gerne beraten, begleiten und unterstützen wir Sie bei allen Fragen zur Bestattung und Bestattungsvorsorge.

69115 Heidelberg
Mittermaierstr. 9
Tel.: 06221-97 05 0
Fax: 06221-97 05 55

68119 Mannheim
Friedrichstraße 3–5
Tel.: 0621-84 20 70
Fax: 0621-84 20 77 7

68723 Schwetzingen
Friedrichsfelder Str. 2
Tel.: 06202-1 86 84
Fax: 06202-1 40 88

info@pietaet-hiebeler.de
www.pietaet-hiebeler.de

BÜHN
BESTATTEN UND TRAUERBEGLEITEN

Damit Sie sich im Trauerfall um nichts kümmern müssen.

Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.

06 21 – 33 84 40 | www.bestattungsinstitut-buehn.de

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst

Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

MORASCH
FRIEDHOFS- UND LANDSCHAFTSGÄRTNEREI
IHR MEISTERBETRIEB

- individuelle Grabgestaltung
- moderne Gartenanlagen
- Dauergrabpflege
- Gartenpflege
- Trauerfloristik
- Pflanzenverkauf
- Betreuung und Pflege Parkgrabfeld Neckarau

Altmühlstraße 8 • 68199 Mannheim
Tel. 06 21/85 68 90 • Fax 06 21/86 16 58
WWW.MORASCH-MANNHEIM.DE

Bestattung Hans W. Hiebeler
Neckarau und Rheinau

- Finanzierungen
- Vorsorgepläne
- alle Friedhöfe in Mannheim

Telefon
0621 8430290

Bestattungshaus
Hans W. Hiebeler
Mannheim

Paul Beer ist
Ihr Ansprechpartner

Bestattungshaus Hans W. Hiebeler GmbH · Neckarauer Straße 81
68199 Mannheim · www.bestattungshaus-hiebeler.de

KARCHER
BESTATTUNG & TRAUERBEGLEITUNG

Bestattermeister (HWK)

– seriöse Beratung und preiswerte Leistungen –
– Hauskapelle für ca. 70 Pers. und Abschiedsräume –
– Bestattungsvorsorge ohne Bearbeitungsgebühr –
– auf Wunsch professionelle Trauerbegleitung –

Tag und Nacht 0621-33 99 30
Haupthaus, MA-Hauptfriedhof, Am Friedhof 33
Wallstadt, Merowingerstraße 8-10 | Feudenheim, Talstraße 49
www.bestattungshaus-karcher.de

SERVICE FREI HAUS

Keine Zeitung im Briefkasten? Dann melden Sie sich beim Verlag per E-Mail an info@sosmedien.de und teilen Sie uns Namen und Anschrift mit. Wir danken für jeden Hinweis und leiten diesen umgehend an den Vertrieb weiter. Unsere Stadtteilzeitung wird an alle Privathaushalte (Ausnahme: Sperrvermerk für kostenlose Zeitungen) zugestellt.

TERMINE

MARIA HILF

→ **Montag, 19. Juli**
9 Uhr: Eucharistiefeier
→ **Dienstag, 20. Juli**
18 Uhr: „Mit Gott unter´m Baum" (Vorplatz der Maria Hilf Kirche)
19.30 Uhr: Tränenrosenkranz
19.45 Uhr: Rosenkranz zur Barmherzigkeit Gottes
20 Uhr: Rosenkranz
→ **Mittwoch, 21. Juli**
18 Uhr: Rosenkranz
18.30 Uhr: Eucharistiefeier
19.30 Uhr: Lobpreis, Beichtgelegenheit und Einzelsegen
→ **Sonntag, 25. Juli,**
9.30 Uhr: Eucharistiefeier
→ **Montag, 26. Juli**
9 Uhr: Eucharistiefeier
→ **Dienstag, 27. Juli**
18 Uhr: „Mit Gott unterm Baum", Vorplatz der Maria Hilf Kirche
19.30 Uhr: Tränenrosenkranz
19.45 Uhr: Rosenkranz zur Barmherzigkeit Gottes
20 Uhr: Rosenkranz
→ **Mittwoch, 28. Juli**
18 Uhr: Rosenkranz
18.30 Uhr: Eucharistiefeier
15.30 Uhr: Wort-Gottes- und Kommunion-Feier, Seniorenresidenz
→ **Sonntag, 1. August**
9.30 Uhr: Eucharistiefeier
→ **Montag, 2. August**
9 Uhr: Eucharistiefeier
→ **Dienstag, 3. August**
18 Uhr: „Mit Gott unterm Baum", Vorplatz der Maria Hilf Kirche
19.30 Uhr: Tränenrosenkranz
19.45 Uhr: Rosenkranz zur Barmherzigkeit Gottes
20 Uhr: Rosenkranz
→ **Mittwoch, 4. August**
18 Uhr: Rosenkranz
18.30 Uhr: Eucharistiefeier
19.30 Uhr: Lobpreis und Internationaler Rosenkranz
→ **Freitag, 6. August**
18 Uhr: Eucharistiefeier
18.30 Uhr: Eucharistische Anbetung
→ **Sonntag, 8. August**
9.30 Uhr: Eucharistiefeier
→ **Montag, 9. August**
9 Uhr: Eucharistiefeier
→ **Dienstag, 10. August**
18 Uhr: „Mit Gott unterm Baum", Vorplatz der Maria Hilf Kirche
19.30 Uhr: Tränenrosenkranz
19.45 Uhr: Rosenkranz zur Barmherzigkeit Gottes
20 Uhr: Rosenkranz
→ **Mittwoch, 11. August**
18 Uhr: Rosenkranz
15.30 Uhr: Wort-Gottes- und Kommunion-Feier, Seniorenresidenz
→ **Samstag, 14. August**
10 Uhr: Wort-Gottes- und Kommunion-Feier, Pflegeheim Neckarau Almenhof
→ **Sonntag, 15. August**
9.30 Uhr: Eucharistiefeier
15 Uhr: Salesianischer Gebetskreis
→ **Montag, 16. August**
9 Uhr: Eucharistiefeier
→ **Dienstag, 17. August**
18 Uhr: „Mit Gott unterm Baum", Vorplatz der Maria Hilf Kirche
19.30 Uhr: Tränenrosenkranz
19.45 Uhr: Rosenkranz zur Barmherzigkeit Gottes
20 Uhr: Rosenkranz
→ **Mittwoch, 18. August**
18 Uhr: Rosenkranz
18.30 Uhr: Eucharistiefeier
19.30 Uhr: Lobpreis, Beichtgelegenheit und Einzelsegen
→ **Sonntag, 22. August**
9.30 Uhr: Eucharistiefeier
→ **Montag, 23. August**
9 Uhr: Eucharistiefeier
→ **Dienstag, 24. August**
18 Uhr: „Mit Gott unterm Baum", Vorplatz der Maria Hilf Kirche
19.30 Uhr: Tränenrosenkranz
19.45 Uhr: Rosenkranz zur Barmherzigkeit Gottes
20 Uhr: Rosenkranz
→ **Mittwoch, 25. August**
18 Uhr: Rosenkranz
18.30 Uhr: Eucharistiefeier
15.30 Uhr: Wort-Gottes- und Kommunion, Seniorenresidenz

ST. JAKOBUS

→ **Samstag, 17. Juli**
17.30 Uhr: Beichtgelegenheit
18 Uhr: Eucharistiefeier
→ **Montag, 19. Juli**
17 Uhr: Rosenkranz
→ **Dienstag, 20. Juli**
6 Uhr: Meditation in der Form des Zen
17 Uhr: Rosenkranz
→ **Mittwoch, 21. Juli**
17 Uhr: Rosenkranz
9 Uhr: Eucharistiefeier, Werktagskirche
→ **Donnerstag, 22. Juli**
17 Uhr: Rosenkranz
10.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier, Pflegeheim Neckarau
→ **Freitag, 23. Juli**
17.25 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier
→ **Sonntag, 25. Juli**
11 Uhr: Eucharistiefeier - evt. Patrozinium
→ **Montag, 26. Juli**
17 Uhr: Rosenkranz
→ **Dienstag, 27. Juli**
6 Uhr: Meditation in der Form des Zen
17 Uhr: Rosenkranz
→ **Mittwoch, 28. Juli**
17 Uhr: Rosenkranz
9 Uhr: Eucharistiefeier, Werktagskirche
→ **Donnerstag, 29. Juli**
17 Uhr: Rosenkranz
→ **Freitag, 30. Juli**
17.25 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier
→ **Samstag, 31. Juli**
17.30 Uhr: Beichtgelegenheit
18 Uhr: Eucharistiefeier
→ **Montag, 2. August**
17 Uhr: Rosenkranz
→ **Dienstag, 3. August**
6 Uhr: Meditation in der Form des Zen
17.30 Uhr: Rosenkranz
→ **Mittwoch, 4. August**
17 Uhr: Rosenkranz
9 Uhr: Eucharistiefeier, Werktagskirche
→ **Donnerstag, 5. August**
18 Uhr: Eucharistische Anbetung, Gebetstag für geistliche Berufe, Werktagskirche
→ **Freitag, 6. August,**
17.25 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier
→ **Sonntag, 8. August**
11 Uhr: Eucharistiefeier
→ **Montag, 9. August**
17 Uhr: Rosenkranz
→ **Dienstag, 10. August**
6 Uhr: Meditation in der Form des Zen
17 Uhr: Rosenkranz
→ **Mittwoch, 11. August**
17 Uhr: Rosenkranz
→ **Donnerstag, 12. August**
17 Uhr: Rosenkranz
10 Uhr: Wort-Gottes- und Kommunion-Feier, Wichernhaus
→ **Freitag, 13. August**
17.25 Uhr: Rosenkranz
→ **Samstag, 14. August**
17.30 Uhr: Beichtgelegenheit
18 Uhr: Eucharistiefeier
→ **Montag, 16. August**
17 Uhr: Rosenkranz
→ **Dienstag, 17. August**
6 Uhr: Meditation in der Form des Zen
17 Uhr: Rosenkranz
→ **Mittwoch, 18. August**
17 Uhr: Rosenkranz
9 Uhr: Eucharistiefeier, Werktagskirche
→ **Donnerstag, 19. August**
17 Uhr: Rosenkranz
→ **Freitag, 20. August**
17.25 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier
→ **Sonntag, 22. August**
11 Uhr: Eucharistiefeier
→ **Montag, 23. August**
17 Uhr: Rosenkranz
→ **Dienstag, 24. August**
6 Uhr: Meditation in der Form des Zen
17 Uhr: Rosenkranz
→ **Mittwoch, 25. August**
17 Uhr: Rosenkranz
9 Uhr: Eucharistiefeier, Werktagskirche
→ **Donnerstag, 26. August**
17 Uhr: Rosenkranz
10.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier, Pflegeheim Neckarau
→ **Freitag, 27. August**
17.25 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier

ST. JOSEF

→ **Samstag, 17. Juli**
18 Uhr: Wort-Gottes-Feier
→ **Sonntag, 18. Juli 1**
11 Uhr: Eucharistiefeier
→ **Montag, 19. Juli**
18 Uhr: „Treppengebet" am Haupteingang der Kirche
→ **Dienstag, 20. Juli**
18 Uhr: Rosenkranz
18.45 Uhr: Eucharistiefeier
→ **Mittwoch, 21. Juli**
10.45 Uhr: Wort-Gottes- und Kommunion-Feier, Lanzcarré
→ **Donnerstag, 22. Juli**
9 Uhr: Eucharistiefeier für die Senioren
→ **Samstag, 24. Juli**
17.30 Uhr: Beichtgelegenheit
18 Uhr: Eucharistiefeier
→ **Montag, 26. Juli**
18 Uhr: „Treppengebet" am Haupteingang der Kirche
→ **Dienstag, 27. Juli**
18 Uhr: Rosenkranz
18.45 Uhr: Eucharistiefeier
→ **Donnerstag, 29. Juli**
9 Uhr: Eucharistiefeier
→ **Samstag, 31. Juli**
18 Uhr: Wort-Gottes-Feier
→ **Sonntag, 1. August 1**
11 Uhr: Eucharistiefeier
→ **Montag, 2. August**
18 Uhr: „Treppengebet" am Haupteingang der Kirche
→ **Dienstag, 3. August**
18 Uhr: Rosenkranz
18.45 Uhr: Eucharistiefeier
→ **Mittwoch, 4. August**
10 Uhr: Wort-Gottes- und Kommunion-Feier, Richard-Böttger-Heim
→ **Donnerstag, 5. August**
9 Uhr: Eucharistiefeier
→ **Samstag, 7. August**
17.30 Uhr: Beichtgelegenheit
18 Uhr: Eucharistiefeier, ev. Johanniskirche
18 Uhr: Wort-Gottes-Feier mit Taizé-Gesängen
→ **Montag, 9. August**
18 Uhr: „Treppengebet" am Haupteingang der Kirche
15 Uhr: Wort-Gottes- und Kommunion-Feier, Lanzgarten
→ **Dienstag, 10. August**
18 Uhr: Rosenkranz
18.45 Uhr: Eucharistiefeier
→ **Donnerstag, 12. August**
9 Uhr: Wort-Gottes-Feier
→ **Samstag, 14. August**
18 Uhr: Wort-Gottes-Feier
→ **Sonntag, 15. August**
11 Uhr: Eucharistiefeier
→ **Montag, 16. August**
18 Uhr: „Treppengebet" am Haupteingang der Kirche
→ **Dienstag, 17. August**
18 Uhr: Rosenkranz
18.45 Uhr: Eucharistiefeier
→ **Mittwoch, 18. August**
10.45 Uhr: Wort-Gottes- und Kommunion-Feier (Lanzcarré)
→ **Donnerstag, 19. August**
9 Uhr: Eucharistiefeier für die Kranken
20 Uhr: Ora post laborem - Gebet nach der Arbeit
→ **Samstag, 21. August**
17.30 Uhr: Beichtgelegenheit
18 Uhr: Eucharistiefeier
→ **Montag, 23. August**
18 Uhr: „Treppengebet" am Haupteingang der Kirche
→ **Dienstag, 24. August**
18 Uhr: Rosenkranz
18.45 Uhr: Eucharistiefeier
→ **Donnerstag, 26. August**
9 Uhr: Eucharistiefeier für die Senioren

MATTHÄUS

→ **Sonntag, 18. Juli**
9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfarrer Hanel)
11 Uhr: Kindergottesdienst in oder an der Matthäuskirche (Team)
→ **Samstag, 24. Juli**
17 Uhr: Familiengottesdienst, anschließend Lagerfeuer-Singen auf dem Schulhof (Pfarrerin Bauer); stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest; bitte auf der Webseite www.matthaeus-kirche.net oder im Schaukasten informieren; alternativer Termin:
→ **Sonntag, 25. Juli**
11 Uhr: Kindergottesdienst am Margarete-Blarer-Haus (Team)
18 Uhr: Matthäus am Abend, Gottesdienst open Air (Pfarrerin Bauer)
→ **Sonntag, 1. August**
9.30 Uhr: Gottesdienst in Lukas (Pfarrerin Egenlauf-Linner)
10 Uhr: Gottesdienst in Johannis (Pfarrerin Komorowski)
11 Uhr: Gottesdienst in Matthäus (Egenlauf-Linner)
→ **Donnerstag, 5. August**
20 Uhr: DreiKlang-Gottesdienst in Lukas (Diakonin Kohler)
→ **Sonntag 8. August**
8.30 Uhr: Gottesdienst in Matthäus (Pfarrerin Bauer)
10 Uhr: Gottesdienst in Markus (Bauer)
11 Uhr: Gottesdienst in Johannis (Komorowski)
→ **Sonntag, 15. August**
9.30 Uhr: Gottesdienst in Lukas (Pfarrerin Blechner)
10 Uhr: Gottesdienst in Johannis (Prädikant Sowa)
11 Uhr: Gottesdienst in Matthäus (Blechner)
→ **Sonntag, 22. August**
8.30 Uhr: Gottesdienst in Matthäus (Pfarrer Hanel)
10 Uhr: Gottesdienst in Johannis (Hanel)
11 Uhr: Gottesdienst in Markus (Blechner)

FÜR SIE HIER VOR ORT
Mannheim-Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof

BESTATTUNGSHAUS
ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche-+Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

Urne oder Sarg ?
Die Bestattungsart entscheiden Sie !

Bestattungsinstitut Abschied e.K.
Bestattermeisterbetrieb
www.bestattungsinstitut-abschied.de
Seckenheimer Hauptstr. 124
Jederzeit für Sie erreichbar
0621/ 4824968
Mannheim

Autohaus Gauch
Jeep DAS ORIGINAL
SERVICE
SEAT Service
RAM
Ihr Partner rund ums Auto
SEIT ÜBER 50 JAHREN GAUCH MANNHEIM
Gauch GmbH • Zielstraße 2-4 • 68169 Mannheim
www.gauch.de • 0621/32284-0

Hilft. Hilft weiter. Brot für die Welt
Wer sich selbst versorgen kann, führt ein Leben in Würde. brot-fuer-die-welt.de/wasser
Würde für den Menschen.

UNSER TEAM VOR ORT

Nicolas Kranczoch (Redaktionsleitung)
Mobil 0172 71 42 577
E-Mail: n.kranczoch@sosmedien.de

Karin Weidner (Anzeigenleitung)
Fon/Fax 0621 82 16 89
Mobil 0172 7 52 80 62
E-Mail: k.weidner@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2021

Erscheinungstermine (Redaktions- & Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
27. August (16. August)	**Freizeit / Urlaub in der Region**
17. September (6. September)	**Rund ums Haus/Bundestagswahl**
1. Oktober (20. September)	**Gesundheit**
29. Oktober (18. Oktober)	**Lange Nacht der Kunst und Genüsse**
19. November (8. November)	**Advent/Essen & Trinken**
17. Dezember (6. Dezember)	**Weihnachten**

Auf Wiedersehen am 27. August

Thema in der nächsten Ausgabe:

→ KOMPAKT

Orgelmusik to go

NECKARAU/LINDENHOF. Orgelmusik to go gibt es im Juli nach dem Motto 'kommen und gehen wie's beliebt'. Termine sind am Mittwoch, 21.Juli, in der Johanniskirche Lindenhof mit Beate Rux-Voss und Claudia Seitz und Werken von Bach und Ravel und am Mittwoch, 28.Juli, in der Matthäuskirche Neckarau mit Christiane Michel-Ostertun und Werken von Bach und Michel-Ostertun. Zeit: jeweils von 19 bis 20.30 Uhr. *nco*